



Alibri

Gesamtverzeichnis

2023/2024

EDITORIAL

Der Alibri Verlag publiziert seit über 25 Jahren Texte von Autor:innen, die für Selbstbestimmung, Emanzipation, Aufklärung und Wissenschaftlichkeit eintreten und sich mit ihren Büchern für eine säkulare solidarisch und rational gestaltete Welt stark machen. Der Verlag steht in der langen Tradition unabhängiger linker Verlage, die sich kritisch mit Herrschaftsverhältnissen und Patriarchat auseinandersetzen und gesellschaftspolitische Utopien entwerfen.

In einer Zeit, in der Identitätsdebatten den politischen Diskurs dominieren, verteidigt er den universalistischen Anspruch der Menschenrechte und gibt insbesondere säkularen Migrant:innen eine Stimme. Der ideologiekritische Ansatz hat sein Fundament in einer humanistischen Grundeinstellung. Das Programm umfasst seit jeher politische Sachbücher ebenso wie philosophische Essays und wissenschaftliche Literatur. Später kamen die Programmbereiche Kinderbuch sowie Bild + Kunst dazu.

Im Laufe des Jahres werden wir inflationsbedingt einige Preise anheben müssen. Der jeweils aktuelle Stand findet sich auf unserer Webseite: www.alibri.de

Das Gesamtverzeichnis enthält auch Bücher, die im Buchhandel vergriffen sind; diese Restexemplare können direkt beim Verlag bestellt werden.

INHALT

- 3 Freiheit
- 4 Standpunkte
- 10 Kritikpunkte
- 11 Kirchenkritik
- 13 Religionskritik
- 17 Religionskritik: Mauthner
- 18 Deschner Edition
- 20 Luther
- 21 Klassiker der Religionskritik
- 23 Esoterikkritik
- 26 Philosophie
- 32 Philosophie | Nietzsche
- 34 Internationale Perspektiven
- 35 Geschichte
- 40 Feminismus
- 41 Gesellschaftskritik
- 42 Tierbefreiung
- 43 Klassiker
- 45 Kinderbuch
- 55 Bild und Kunst
- 58 Belletristik
- 60 Wissenschaft
- 61 Wissenschaft | Humanismus
- 66 Regionales
- 69 DVD
- 70 MIZ
- 71 Geschichte quer



Masih Alinejad
Der Wind in meinem Haar
 Mein Kampf für die Freiheit iranischer Frauen
 Aus dem Englischen von Teresa Hofmann
Zweite, korrigierte Auflage
 496 Seiten | Klappenbroschur Bildstrecke | € 24,-
 ISBN 978-3-86569-340-2

Masih Alinejad wächst in einem Dorf im Norden des Irans auf, doch sie rebelliert bereits in jungen Jahren gegen eine Regierung, die Frauen dazu zwingt, sich zu verschleiern. Für ihren politischen Aktivismus wirft man sie erst von der Schule, sperrt sie dann ins Gefängnis und behindert schließlich ihre journalistische Arbeit. Sie geht ins Exil, aber hört nicht auf, für Frauenrechte zu kämpfen. Um iranischen Frauen eine Plattform zu geben, gegen die Hidschab-Pflicht zu protestieren, ruft sie die Kampagne *My Stealthy Freedom* - Meine heimliche Freiheit ins Leben. Die Resonanz ist überwältigend: Tausende iranischer Frauen veröffentlichen Fotos und Videos von sich ohne den Hidschab und protestieren so gegen eine Regierung, die Frauen die Freiheit nimmt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.



Richard Malka
Das Recht, Gott lächerlich zu machen
 ca. 96 Seiten | Klappenbroschur | ca. € 10,-
 ISBN 978-3-86569-383-9

Das Attentat auf die Redaktion der französischen Satirezeitschrift *Charlie Hebdo* mit zwölf Toten war der gewalttätige Höhepunkt des Konflikts Freiheit versus autoritäre Anmaßung, die nur der eigenen Weltanschauung ein Existenzrecht einräumt. Bemerkenswert ist, dass in der anschließenden gesellschaftlichen Diskussion keineswegs nur die religiöse Rechte Verständnis für die Mörder aufbrachte und die Verantwortung für den Gewaltausbruch bei den Opfern suchte. Im „Mutterland“ der Aufklärung und der Menschenrechte stellten plötzlich auch Linke und Linksliberale das Recht auf Kritik an Gott und anderen „heiligen“ Autoritäten infrage. Richard Malka vertrat *Charlie Hebdo* im Prozess vor dem Sonderstrafgerichtshof. Seine Plädoyer ist eine fulminante Verteidigung des Rechts, Gott lächerlich zu machen. „Verstehen diese Leute überhaupt, dass der Verzicht auf Meinungsfreiheit bedeutet, gleichzeitig auch Millionen von Muslime aufzugeben, die für ein freies Leben kämpfen?“



Naïla Chikhi /
 Rebecca Schönenbach (Hrsg.)
Ich will frei sein, nicht mutig
 FrauenStimmen gegen Gewalt
 Vorwort von Lale Akgün
Zweite, korrigierte Auflage
 175 Seiten | kartoniert | € 14,-
 ISBN 978-3-86569-328-0

Nach der massiven sexuellen Gruppengewalt gegen Frauen in der Silvesternacht 2015 wurde die Debatte schnell von Rechtspopulisten und intersektionalen Kreisen instrumentalisiert. Damit war die Diskussion über Hintergründe und mögliche Prävention beendet, bevor sie richtig begonnen hatte. Frauenrechte gerieten aus dem Blick. Dabei warnen Feministinnen seit langem, dass frauenverachtende religiöse Vorstellungen und patriarchale Strukturen zu einem Backlash führen werden - finden aber kaum Gehör. Die Autorinnen des Sammelbandes knüpfen in ihren Beiträgen an den emanzipatorischen, religionskritischen und revolutionären Geist der ursprünglichen Frauenbewegungen an. Sie analysieren die Fehler nach „Köln“, berichten vom Kampf um Frauenrechte in der islamischen Welt und von eigenen Erfahrungen in Saudi-Arabien, Iran, Irak und Ägypten.



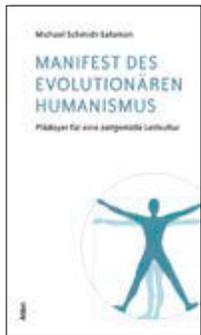
Yahya Ekhou
Freie Menschen kann man nicht zähmen
 109 Seiten | Klappenbroschur | € 10,-
 ISBN 978-3-86569-369-3

Im westafrikanischen Mauretanien, einer „Islamischen Republik“, besteht ein strenges Stammes- und Klassensystem. Zugleich gibt es eines der schärfsten Apostasie- und Blasphemiegesetze der Welt. Wer die Religion kritisiert oder gegen die politischen Verhältnisse rebelliert, muss mit Gefängnis und Folter rechnen; wer sich vom Islam lossagt, ist von der Todesstrafe bedroht. Das Buch erzählt die Geschichte von Yahya Ekhou, der sich öffentlich dazu bekannte, Atheist zu sein, was Demonstrationen gegen ihn auslöste. Die Bedrohung endete auch im Exil in Deutschland nicht. Ekhou beschreibt seinen Bruch mit traditionellen Denkmustern, seinen Status als staatenloser Menschenrechtsaktivist, aber auch seine Hoffnungen auf gesellschaftliche Veränderungen und ein Leben in Freiheit.



Friedrich Böttger
Der Mensch ohne Gesicht
 Kritik der Identitätspolitik
 189 Seiten | kartoniert € 14,-
 ISBN 978-3-86569-344-0

Friedrich Böttgers Kritik der Identitätspolitik stellt die Wechselwirkung von Politik, Gesellschaft, Ökonomie und Individuen ins Zentrum. Identität als subjektive Konstruktion von Wirklichkeit sowie deren subjektive Überhöhung ist in einer Gesellschaft, die an individueller Konkurrenz ausgerichtet ist, gewollt. Identitätspolitik bewegt sich innerhalb der bestehenden Ordnung und dient lediglich der Durchsetzung von Einzelinteressen, nicht mehr der Überwindung ausbeuterischer Verhältnisse. Sie verkümmert zur konformistischen Rebellion neuer deutscher Spießigkeit ohne Bezug zum Gesamtzusammenhang. Als Alternative wird der Identität das Selbstbewusstsein entgegengestellt. Das Individuum soll sich im Verhältnis zu Gesellschaft und Ökonomie selbst erkennen.



Michael Schmidt-Salomon
Manifest des evolutionären Humanismus
 Plädoyer für eine zeitgemäße Leitkultur
Zweite, korrigierte und erweiterte Auflage
 196 Seiten | kartoniert | € 10,-
 ISBN 978-3-86569-011-1

Wir leben in einer Zeit der Ungleichzeitigkeit: Während wir technologisch im 21. Jahrhundert stehen, sind unsere Weltbilder mehrheitlich noch von Jahrtausende alten Mythen geprägt. Diese Kombination von höchstem technischen Know-how und naivstem Kinderglauben könnte auf Dauer fatale Konsequenzen haben. Angesichts der Gefahren, die aus der Renaissance unaufgeklärten Denkens in einem technologisch hoch entwickelten Zeitalter erwachsen, entwirft das Buch eine säkulare Gegenposition, die im Einklang mit den häufig desillusionierenden Ergebnissen der (natur-) wissenschaftlichen Forschung steht. Das Manifest liefert nicht nur eine kompakte Zusammenfassung der Grundpositionen einer „zeitgemäßen Aufklärung“, es ist auch ein entschiedenes Plädoyer für eine „alternative politische Leitkultur“, die auf Wissenschaft, Philosophie und Kunst zurückgreift.



Hans Albert
Zur Analyse und Kritik der Religionen
 172 Seiten | kartoniert | € 12,-
 ISBN 978-3-86569-270-2

Hans Albert erörtert zentrale Probleme moderner Religionsauffassungen aus der Perspektive des kritischen Rationalismus. Als Ergebnis kommt er zu der Auffassung, dass es zahlreiche Gründe gibt, auf die Annahme der Existenz Gottes zu verzichten.

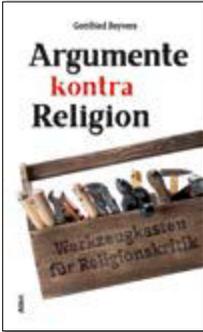
Hans Albert
Joseph Ratzingers Rettung des Christentums
 Beschränkungen des Vernunftgebrauchs im Dienste des Glaubens
 126 Seiten | kartoniert | € 10,-
 ISBN 978-3-86569-037-1

Joseph Ratzinger wird als Intellektueller und einer der führenden Denker innerhalb der katholischen Theologie gehandelt. Hans Albert kommt zu dem Ergebnis, dass dem deutschen Papst dieses Etikett zu unrecht anhaftet. Er zeigt, dass der Theologe die historisch-kritische Forschung in seinem eigenen Fach weitgehend ignoriert, dass er mit unklarer Begrifflichkeit arbeitet und grundlegenden Problemen ausweicht.



Daniela Wakonigg / Winfried Rath
Das Fliegende Spaghettimonster
 Religion oder Religionsparodie?
 145 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 10,-
 ISBN 978-3-86569-272-6

Obwohl erst vor einem Jahrzehnt gegründet, ist die Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters (FSM) ein sehr erfolgreicher Anbieter im religiösen Supermarkt. Pastafari, wie ihre Anhänger genannt werden, finden sich mittlerweile weltweit. In einigen Ländern war ihr Kampf um die Gleichberechtigung bereits erfolgreich, so dass die Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters sich Privilegien erstritten hat, die in der Regel den Religionsgemeinschaften vorbehalten waren. So darf sie in Neuseeland rechtsgültige Trauungen durchführen, und in ersten deutschen Kommunen finden sich Schilder, auf denen die wöchentlichen Termine der Nudelmesse – neben evangelischem und katholischem Gottesdienst – angekündigt werden. Doch ist die Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters tatsächlich eine Religionsgemeinschaft? Oder haben wir es mit einer Religionsparodie zu tun?



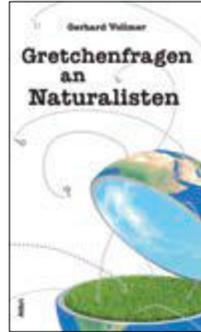
Gottfried Beyers
Argumente kontra Religion
 Werkzeugkasten für
 Religionskritik
Zweite, korrigierte Auflage
 202 Seiten | kartoniert | € 14.-
 ISBN 978-3-86569-282-5

Gottfried Beyers stellt in seinem Buch eine Sammlung voraufklärerischer, religiöser Gedanken und Geschichtsmythen zusammen, die auch heute noch ihre Wirkung in Gesellschaft und Kultur tun. Vor allem aber hat er für alle, die daran mitwirken, die hier dringend notwendigen Reparaturen vorzunehmen, einen Kasten mit Werkzeugen zusammengestellt, die sonst mühsam in den Werkstätten der Religionskritik zusammengesucht werden müssten. In acht Kapiteln finden sich kurze, in sich abgeschlossene, auch humorvolle Gedanken zu den Themen Evolution von Religionen, Phantastik in der Bibel, theologische Kartenhäuser und Sargnägel Gottes. Die „Werkzeuge“ können in Diskussionen, Leserbriefen oder Blogkommentaren zum Einsatz kommen. Der Text ist zudem ein Plädoyer für die Sinnsuche außerhalb von Religionen und für die Beschäftigung mit der Schönheit der Wissenschaft.



Michael Schmidt-Salomon/
 Helge Nyncke /
 Gunnar Schedel
Die Rettung des kleinen Ferkels
 Warum auch Kinder über Religion lachen dürfen
 149 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 10.-
 ISBN 978-3-86569-222-1

Anfang 2008 wurde in Deutschland eine breite gesellschaftliche Debatte darüber geführt, ob „Religionskritik im Kinderzimmer“ legitim sei oder nicht. Vorausgegangen war ein Antrag des Bundesfamilienministeriums, der darauf abzielte, das religionskritische Kinderbuch *„Wo bitte geht's zu Gott?“*, fragte das kleine Ferkel auf den „Index der jugendgefährdenden Medien“ zu setzen. Hätte dieser Antrag Erfolg gehabt, wäre das „kleine Ferkel“ als das wohl erste „Kinderbuch ab 18“ in die Geschichte eingegangen. Die Autoren und der Verlag wehrten sich jedoch erfolgreich gegen diesen Zensurversuch, indem sie eine umfangreiche Verteidigungsschrift vorlegten, die hier erstmals in Buchform veröffentlicht wird. Zum „Zehnjährigen Jubiläum der Ferkelrettung“ hat Michael Schmidt-Salomon für dieses Buch ein ausführliches Vorwort verfasst.



Gerhard Vollmer
Gretchenfragen an Naturalisten
Erweiterte Neuauflage
 111 Seiten | kartoniert | € 10.-
 ISBN 978-3-86569-278-8

Gerhard Vollmer entwirft in seinen Antworten auf 60 „Gretchenfragen“ das Bild eines zeitgemäßen Naturalismus. Er befasst sich dabei mit zehn Themenbereichen, von abstrakten Gegenständen wie Logik, Mathematik und Metaphysik über Kosmologie und Evolution bis hin zu Religion und Moral. Anders als Goethes Faust hat er es nicht nötig, seine Meinung wortreich zu verbergen. In einer klaren und allgemeinverständlichen Sprache bietet das Buch einen instruktiven Einstieg in den Naturalismus.



Nedjib Sidi Moussa
Wie Muslime erzeugt werden
 Essay über
 Konfessionalisierung und
 „Rassialisierung“ der sozialen Frage
 Aus dem Französischen
 von Lou Marin
 167 Seiten | kartoniert | € 12.-
 ISBN 978-3-86569-293-1

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung in Frankreich warnt der Politologe Moussa vor der Verbreitung identitärer Vorstellungen, die längst alle politischen Lager erfasst haben und die tatsächlichen ökonomischen und sozialen Brüche vernebeln. Wenn Teile der Linken sich mit reaktionären Strömungen verbünden, die von rassistischen und religiösen Obsessionen geprägt sind, trägt dies nicht dazu bei, soziale und demokratische Errungenschaften zu verteidigen. Vielmehr werden dadurch kosmopolitische Visionen und der Universalismus emanzipatorischer Ansätze infrage gestellt.



Arzu Toker
Kein Schritt zurück
 157 Seiten | kartoniert | € 12,-
 ISBN 978-3-86569-166-8

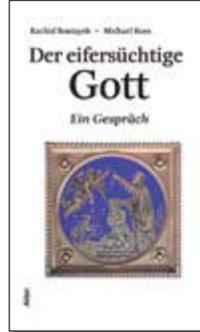
Was bedeutet Ehre im Islam? Um wessen Ehre geht es? Arzu Toker setzt sich literarisch mit dem Verständnis von Ehre auseinander. Das ursprünglich für den Hörfunk verfasste Feature Die Balkonmädchen beschreibt den Konflikt zwischen dem Drängen junger Migrantinnen in Deutschland, frei zu leben, und den traditionellen Anforderungen ihrer Herkunftsfamilien. In dem Prosatext Verschenkte Freiheit klagt eine Mutter voller Wut und Schmerz über den Verlust ihrer Tochter an eine islamische Sekte. Das Nachwort ist ein leidenschaftliches Plädoyer für die Freiheit. Die Freiheit von religiösen Zumutungen. Die Freiheit von nationalen Fesseln. Ein Plädoyer für eine Utopie der Entwicklung gemeinsamer grenzüberschreitender Werte.



Rachid Boutayeb
Orgasmus und Gewalt
 Minima islamica
 96 Seiten | kartoniert | € 9,-
 ISBN 978-3-86569-179-8

In seinen Texten befasst sich Rachid Boutayeb mit dem Körper im Islam. Es geht darin nicht nur um den „phalozentrischen Diskurs der Orthodoxie“ und die Gewalt gegen die Weiblichkeit, sondern auch um tieferliegende Fragen der Autonomie des Körpers. Dabei bringt Boutayeb vor allem die dissidenten Stimmen des Maghreb gegen die Orthodoxie in Stellung.

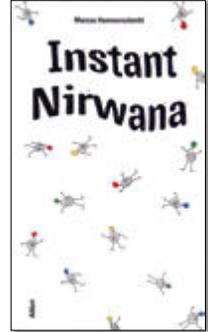
Aus dem Inhalt
 Duloser Körper * Khatibi vivant! * Marginalien * Jargon der Barmherzigkeit * Begegnungsvergessenheit * Ambiguitätsintoleranz * double-critique * Aziz Al-Azmeh: ein arabischer Jakobiner



Rachid Boutayeb / Michael Roes
Der eifersüchtige Gott
 Ein Gespräch
 91 Seiten | kartoniert | € 9,-
 ISBN 978-3-86569-165-1

Ein philosophisches Gespräch über Religion, über Gottesbilder, Ironie, Politik und den säkularen Staat. In diesem „west-östlichen“ Dialog treffen sich zwei intellektuelle mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und reflektieren die Möglichkeit von Aufklärung.

Aus dem Inhalt
 Vorwort * Der eifersüchtige Gott * Über Setzungen * Über Beschneidung – Traum und Trauma



Marcus Hammerschmitt
Instant Nirwana
 Überarbeitete Neuauflage
 110 Seiten | kartoniert | € 11,50
 ISBN 978-3-86569-005-0

Ein Essay über Religion und Esoterik in Zeiten des globalisierten Kapitalismus. Der Autor spürt den Irrationalismus in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft und unterschiedlichen Erscheinungsformen auf und reflektiert die Folgen. Dabei stehen weniger Namen und Organisationen der Eso-Szene als die „Phänomene“ im Vordergrund. Entlarvt werden die verqueren Denkweisen der Esoteriker ebenso wie die Muster der Manipulation. „Wahre Geschichten“ veranschaulichen die Ausführungen.

Aus dem Inhalt
 Freübungen * Bedeutung und Ordnung * Wahre Geschichten * Lichtwesen * Weise Frauen * Anything goes * Noch einmal andersherum * Scheckreiterei * Jungbrunnen* Vom Schlagen und Vertragen * Asien, Asien, oder: Ein Tibeter in meinem Büro



Theodor Much
Willkommen im Jenseits
 Satirische Erzählungen
 159 Seiten | kartoniert | € 12.-
 ISBN 978-3-86569-115-6

Theodor Muchs Satiren nehmen Irrationalismus, religiösen Fundamentalismus, esoterische Behandlungsverfahren und andere Formen unbegründeter Hoffnung aufs Korn. Wir werfen Blicke direkt ins Paradies, empfangen Nachrichten aus dem Jenseits, erfahren die faszinierende Lebensgeschichte von Methusalem, lesen die wahre Sodom und Gomorra-Story, erleben die Wonnen der Unsterblichkeit und stellen Gott kritische Fragen.



Rolf Cantzen
Esoterische Biotope
 Erleuchtungen in der Satsang-Szene
 nebst Besuchen bei Engeln und Einhornern
 146 Seiten | kartoniert | € 10.-
 ISBN 978-3-86569-295-5

Zur Satsang-Szene gehören im deutschsprachigen Raum etwa 200 spirituelle MeisterInnen – Tendenz steigend. Sie wollen den Menschen Advaita nahe bringen, ein Einheitserlebnis, einen Zustand jenseits des Denkens und Fühlens, voller Liebe, Harmonie, Frieden und Glück. Der Haken an der Sache: Dieser Zustand kann nicht gezielt herbeigeführt werden. Eine Voraussetzung ist die Abschaltung des „Mind“, des Verstandes. Der Verstand beurteilt, kritisiert und erzeugt Zwiespalt. Er ist für alles Unglück verantwortlich ist. Er ist es auch, der den spirituellen Meister kritisiert. Rolf Cantzen berichtet aus den esoterischen Parallelwelten von nebenan und über die dort anzu treffende bunte Mischung verschiedenster religiöser Elemente. Reportagen und Hintergrundberichte über das wundersame Diesseits des neu kreierten Jenseits.



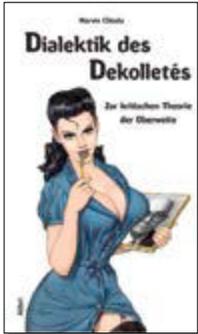
Michael Roes /
 Hinderk Emrich
**Einige widersprüchliche
 Anmerkungen zur
 Vergeblichkeit der Liebe**
 Ein Gespräch
 101 Seiten | kartoniert | € 9.-
 ISBN 978-3-86569-186-6

Schließen sich Liebe und Freiheit aus? Verläuft eine Grenze zwischen emotionaler Liebe und körperlichem Trieb? Bedeutet Liebe gleichzeitig immer auch Leiden? Es sind Fragen wie diese, um die der philosophische Briefwechsel von Michael Roes und Hinderk Emrich kreist. Anhand von literarischen Zitataten und filmischen Beispielen entwerfen sie Antworten.



Franz Josef Wetz
Keine Liebe ohne Lüge
 Wie viel Ehrlichkeit verträgt eine Beziehung?
 151 Seiten | kartoniert | € 12.-
 ISBN 978-3-86569-300-6

Dauerhafte Leidenschaft gibt es im wirklichen Leben fast genauso wenig wie zeitlich unbegrenzte erotische Anziehung. Gefühle kommen und gehen. Selbst die radikale Liebesgeschichten wie Romeo und Julia sind nur außeralltägliche Affären und nicht das Vorspiel zu einer lediglich missglückten lebenslangen Intensität. Ausgehend von dieser Grundthese reflektiert der Philosoph die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten von Leidenschaft und Liebe. Dabei lässt er zahlreiche Figuren der Weltliteratur zu Wort kommen, die seine Überlegungen anschaulich werden lassen.



Marvin Chlada
Dialektik des Dekolletés
 Zur kritischen Theorie
 der Oberweite
 126 Seiten | kartoniert | € 12,-
 ISBN 978-3-86569-019-7

Bereits zu biblischen Zeiten hat ein voller weiblicher Busen für reichlich Aufsehen und erregte Gemüter gesorgt. Doch nie haben Brüste mehr Stoff für pralle Debatten geliefert, als im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit. In seinem Buch wirft Marvin Chlada einen Blick auf die Geschichte der Brust und ihre Instrumentalisierung zwischen Kommerz und Utopie. Ausgehend von der „Busen-Attacke“ auf Adorno im Jahre 1969 sichtet er die Fülle an Material, die der Kult um die Oberweite in Religion und Philosophie, Kunst und Politik hervorgebracht hat: vom Mythos der Amazonen bis zum Busenfetischismus der Aufklärung, vom Martyrium der Hl. Agatha bis zu den Ratschlägen von Dolly Buster. Wer Gesellschaftskritik unter den Aspekten „Gender“ oder „Kulturindustrie“ betreibt, wird diesen Essay mit Gewinn lesen, gleichsam kommen die Liebhaber & Liebhaberinnen ironisch präsentierter Mythen und Anekdoten rund um die weiblichen Rundungen auf ihre Kosten.



Jörg Sundermeier
Der letzte linke Student
 155 Seiten | kartoniert | € 13,-
 ISBN 978-3-932710-85-8

Der letzte linke Student ist ein naiver Linker, der sich für einen Analytiker hält, jedoch durch seinen unbändigen Aktivismus und seine immense Eitelkeit immer zu falschen Schlüssen und zur Selbstglorifizierung verleitet wird. In seinem Denken und Handeln werden Kurzschlüsse und Fehlleistungen der Linken mit viel Ironie vor Augen geführt und reflektiert. Die Texte vermitteln keine „Botschaft“, sondern fordern von den LeserInnen eine eigene Analyse und ein eigenes Urteil. Insofern bietet das Buch Aufklärung im besten Sinne, weil es Denkfehler aufspürt und zum Entschlüsseln dieser anregt (und dabei noch unterhält). Die Kolumne „Der letzte linke Student“ erschien bis 2011 regelmäßig in der Wochenzeitung *Jungle World*. Im Buch sind zahlreiche unveröffentlichte oder heute nicht mehr zugängliche Texte enthalten.



Jörg Sundermeier
Der letzte linke Student kämpft weiter
 149 Seiten | kartoniert | € 14,-
 ISBN 978-3-86569-085-2

Der letzte linke Student kämpft weiter: Gegen Kapital und Imperialismus. Gegen Sexismus und Faschismus. Und noch immer tappt er in Fallen, die ihm sein unbändiger Aktivismus und seine immense Eitelkeit stellen. Mit viel Ironie führt uns Jörg Sundermeier im Denken und Handeln des letzten linken Studenten Kurzschlüsse und Fehlleistungen der Linken vor Augen. Die Kolumne „Der letzte linke Student“ erschien bis 2011 regelmäßig in der Wochenzeitung *Jungle World*.

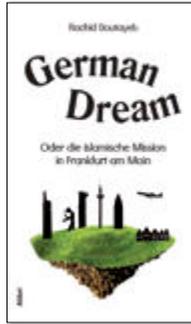


Theodor Much
Ein Interview mit Gott
 Satirisch-utopische Essays
 Vorwort von
 Richard Chaim Schneider
 ca. 144 Seiten | kartoniert |
 € ca. 14,-
 ISBN 978-3-86569-370-9

Ein Interview mit Gott, der Brief eines pflichtbewussten Beamten, die Geschichte eines gütigen König, die zeigt, dass es sich durchaus lohnen kann, Böses zu tun. Theodor Muchs Satiren behandeln anhand alltäglicher Situationen die großen Fragen des Lebens, nach der Stellung des Menschen in einer Welt, die Zweifel nicht nur an der Gerechtigkeit Gottes, der Bürokratie, der Herrschenden aufkommen lässt. Und die manchmal nur mit einer gehörigen Portion Spott und Ironie zu ertragen ist. Was vordergründig als Veräppelung der Thora erscheinen mag, ist nichts anderes als ein Aufschrei gegen die Pervertierung der heiligen Schriften durch kleinkarierte, selbsternannte Frömler diverser Konfessionen, die in ihrer manischen Gefolgschaft gegenüber dem, was sie für „göttlich“ halten, das menschliche Augenmaß, den „common sense“ verloren haben, vorausgesetzt, sie hätten ihn je gehabt.



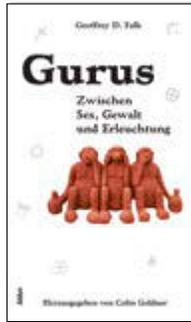
Ludger Lütkehaus
Kindheitsvergiftung
Ketzereien
Erweiterte Neuauflage
101 Seiten | kartoniert | € 9,50
ISBN 978-3-86569-045-6



Rachid Boutayeb
German Dream
Oder die islamische Mission
in Frankfurt am Main
Eine philosophische Satire
90 Seiten | kartoniert | € 9,-
ISBN 978-3-86569-236-8



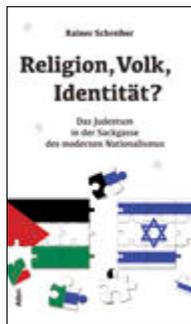
Simon Schneeberger
**Fundamentalismus
für Einsteiger**
197 Seiten | kartoniert | € 14,-
ISBN 978-3-86569-061-6



Geoffrey Falk
Gurus
Zwischen Sex, Gewalt
und Erleuchtung
Übersetzt und herausgegeben
von Colin Goldner
230 Seiten | kartoniert | € 14,-
ISBN 978-3-86569-055-5



Rolf Cantzen
**Wiedergeboren werden -
aber richtig**
Ein spiritueller Ratgeber
für alle Lebensfragen
131 Seiten | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-86569-174-3



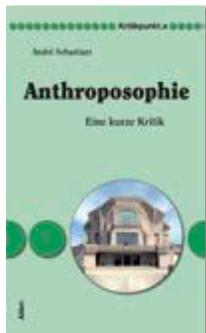
Rainer Schreiber
**Religion, Volk,
Identität?**
Das Judentum in der
Sackgasse des modernen
Nationalismus
133 Seiten | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-86569-178-1



Jürgen Beetz
Auffällig feines Deutsch
Verborgene Schlüsselwörter
eines Parteiprogramms
145 Seiten | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-86569-230-6



FORUM FÜR
UTOPIE UND SKEPSIS
www.alibri.de

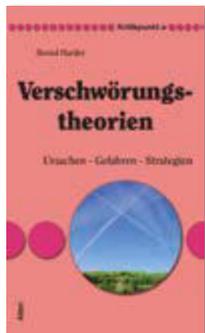


André Sebastiani
Anthroposophie

Eine kurze Kritik
Reihe Kritikpunkte.e

Vierte, korrigierte Auflage
176 Seiten | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-86569-122-4

Anthroposophische Einrichtungen, ob Waldorfschulen oder Demeter-Höfe, sind etablierter Bestandteil der Gesellschaft. Gleichwohl unterliegt ihre ideologische Grundlage, dargelegt in den zahlreichen Schriften Rudolf Steiners und seiner heutigen Anhänger, seit langem der Kritik. André Sebastiani fasst die Kritikpunkte am anthroposophischen Lehrgebäude zusammen, untersucht ihren Einfluss auf die Politik und wirft einen Blick auf die sogenannten Praxisfelder, auf denen Anthroposophie sich gesellschaftlich niederschlägt: Pädagogik, Medizin und Landwirtschaft. André Sebastiani, geboren 1977, lebt und arbeitet als Lehrer in Bremen. Er ist aktiv in der Skeptiker-Bewegung. Aktuell gehört er zu den Betreibern des SchLauLicht-Podcasts für Kinder (schlaulicht.info). Er hat sich in mehreren Veröffentlichungen kritisch mit der Waldorfpädagogik auseinandergesetzt.

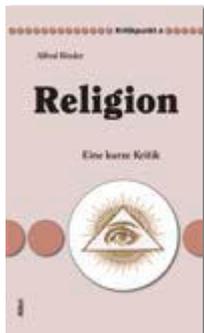


Bernd Harder
Verschwörungstheorien

Ursachen – Gefahren –
Strategien

Reihe Kritikpunkte.e
Zweite, korrigierte Auflage
165 Seiten | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-86569-123-1

In „postfaktischen“ Zeiten haben Verschwörungstheorien politischen und gesellschaftlichen Diskurs Tatsachen zur Nebensache werden, greifen Menschen verstärkt zu einfachen Erklärungen für vielschichtige Phänomene, suchen nach „Schuldigen“ anstatt nach Ursachen. Bernd Harder zeigt anhand weit verbreiteter Verschwörungstheorien, wie diese funktionieren, welche Bedürfnisse dabei bedient werden und warum es so schwierig ist, die Anhänger davon zu überzeugen, dass sie falsch liegen. Am Ende wissen wir, welche Fragen an eine Theorie oder einen Erklärungsansatz gestellt werden müssen, um entscheiden zu können, ob wir es mit berechtigter Kritik an vorherrschenden Auffassungen und Verhältnissen zu tun haben oder mit einer Verschwörungstheorie, die auf „alternativen Fakten“ basiert und einer Überprüfung nicht standhält.



Alfred Binder
Religion

Eine kurze Kritik
Reihe Kritikpunkte.e

Zweite, korrigierte Auflage
172 Seiten | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-86569-120-0

Diese Einführung in die Religionskritik kreist um die Frage, ob Religion – der Glaube an übernatürliche Welten – wahr sein kann. Alfred Binder setzt sich mit den gängigsten Argumenten auseinander, die für ihre Wahrheit sprechen sollen: Religion gibt es überall, ohne sie sei ethisches Verhalten nicht möglich, allein der Glaube vermittele Sinn im Leben, nur durch einen Jenseitsbezug ließen sich die letzten Fragen des Seins beantworten. Ohne sich in religionsgeschichtlichen Details zu verlieren, zeigt der Band, was es für viele Gläubige so schwierig macht, sich von der religiösen Weltdeutung und dem religiösen Welterleben zu lösen.



Alfred Binder
Jahwe, Jesus und Allah

Eine kurze Kritik der
monotheistischen Götter

Reihe Kritikpunkte.e
Zweite, korrigierte Auflage
165 Seiten | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-86569-121-7

Dieser Band setzt sich mit den drei „abrahamitischen“ Religionen auseinander, Religionen mit Milliarden von Anhängern: Judentum, Christentum und Islam. Für Gläubige wird es ein desillusionierendes Buch sein, denn es beleuchtet die meist verschwiegenen dunklen Seiten der Götter dieser Religionen: Jahwe, Jesus und Allah. Eine aufmerksame Lektüre „ihrer“ Schriften lässt verstehen, warum Intoleranz ein prägender Zug „ihrer“ Religionen ist. Die „Heiligen Schriften“ machen auch klar, dass Bestimmung, Sinn und Zweck des Menschen für diese Götter allein in Unterwerfung und Gehorsam liegen. Der Autor geht aber vor allem der Frage nach, was für die Wahrheit dieser Religionen sprechen könnte. Er untersucht auf verständliche Weise ihre Lehren und zeigt, warum diese noch immer viele Menschen ansprechen und manche sogar in psychische Abhängigkeiten führen.



Christian Casutt
„Den Bischof zahlt der Staat“
 Über die Ablösung der
 Staatsleistungen an die
 Kirchen
 136 Seiten | Tabellen |
 kartoniert | € 12.-
 ISBN 978-3-86569-358-7

Auch nach über 100 Jahren ist der Verfassungsauftrag von 1919, die Staatsleistungen abzulösen, nicht erfüllt. Warum die beiden großen christlichen Kirchen bis heute jedes Jahr einen dreistelligen Millionenbetrag erhalten, erläutert Christian Casutt in seinem Buch. Dazu stellt er historische Fakten und politische Hintergründe dar und zeigt, wie der kirchliche Lobbyismus wirkt. Als Beispiel wählt er das Bundesland Rheinland-Pfalz, in dem die Zahlungen relativ gesehen besonders hoch sind.

Die Untersuchung stellt die Berechtigung der Staatsleistungen grundsätzlich infrage, da diese als Relikt aus der Zeit des Feudalismus anzusehen sind. Dazu muss die Sichtweise der Kirchen überwunden werden, dass ihnen diese „Entschädigungszahlungen“ zustehen und nur durch die Zahlung von Milliardenbeträgen „abgelöst“ werden können.



Karsten Krampitz
„Jedermann sei untertan“
 Deutscher Protestantismus
 im 20. Jahrhundert.
 Irrwege und Umwege
 352 Seiten | kartoniert | € 20.-
 ISBN 978-3-86569-247-4

Der Schriftsteller und Historiker Karsten Krampitz hat eine kritische Überblicksgeschichte der Evangelischen Kirche in Deutschland und ihrer Vorläuferorganisationen geschrieben. Er verfolgt den Weg des deutschen Protestantismus nachdem die Weimarer Reichsverfassung die evangelischen Kirchen aus dem „landesherrlichen Regiment“ in die Freiheit entließ. Der Autor beschreibt die ablehnende Einstellung des Protestantismus zur Weimarer Republik und untersucht, warum sich kein anderes Sozialmilieu so aufnahmefähig für die Ideologie des Nationalsozialismus zeigte wie das kleinbürgerlich-evangelische. Anhand neuer Quellen und Dokumente erzählt er von der Beteiligung der Kirche an der Ermordung der Episcopischen Juden und entlarvt die Schilderung vom Widerstand der Bekennenden Kirche im Dritten Reich als Lebenslüge der Evangelischen Kirche in Deutschland.



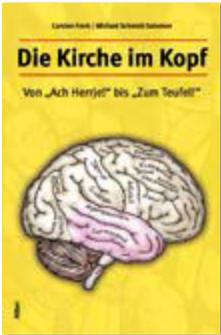
Corinna Gekeler
Loyal dienen
 Diskriminierendes Arbeitsrecht
 bei Caritas, Diakonie und Co.
 319 Seiten | kartoniert | € 22.-
 ISBN 978-3-86569-117-0

Über eine Million Menschen arbeiten in Deutschland in kirchlichen Einrichtungen. Sie müssen auf ihre Grundrechte verzichten und sind besonderen Loyalitätspflichten unterworfen, weil das Betriebsverfassungsgesetz nicht gilt und das „Antidiskriminierungsgesetz“ weitreichende Ungleichbehandlungen erlaubt. So werden Konfessionslose und Andersgläubige nicht eingestellt und ein Kirchenaustritt führt zur Entlassung. In katholischen Einrichtungen kommen Homosexualität, „uneheliche“ Kinder und die Wiederverheiratung nach einer Scheidung als Kündigungsgründe hinzu. Betroffen sind keineswegs nur „verkündigungsnahe“ Berufe wie Pfarrer oder Diakon, sondern auch Ärztinnen, Krankenpfleger, Hebammen, Lehrerinnen, Hausmeister, Küchenhilfen... Corinna Gekeler zeigt, wie verbreitet religiös motivierte Diskriminierungen durch kirchliche Träger sind und wie stark sie Bewerbungsprozesse, Arbeitsalltag und Privatleben der Beschäftigten prägen.



Rolf Cantzen (Hrsg.)
Ich bin hinter dir
 Katholische
 Internatsgeschichten
Zweite, korrigierte Auflage
 197 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 15.-
 ISBN 978-3-86569-073-9

Kontrolliert, gedemütigt, verprügelt, bestraft, sexuell missbraucht, zur Mittäterschaft gezwungen – das Erleben katholischer Internate wird in den hier gesammelten Texten ungeschützt erinnert. Die biografischen Reflexionen zeigen, wie in der „totalen Institution“ Internat Kontrolle, Hierarchie, Gewalt und sexueller Missbrauch ineinander greifen und eine spezielle Variante „schwarzer Pädagogik“ ausbilden. Der Zweifel an rigiden Glaubensvorschriften verbindet sich mit dem Gefühl, sündig und minderwertig zu sein. Die christliche Demutsforderung mündet in die systematische Demütigung der Zöglinge. Die persönlichen Rückblicke machen deutlich: Sexualisierte Gewalt in katholischen Internaten geschieht nicht zufällig durch psychopathische Einzeltäter. Sie wird begünstigt durch hierarchische Institutionen, durch christliche Ideologie und durch eine zölibatäre Männergemeinschaft.



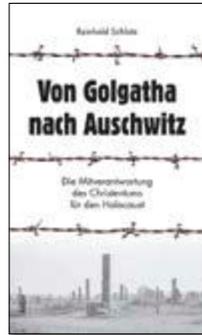
Carsten Frerk
Michael Schmidt-Salomon
Die Kirche im Kopf
Von „Ach Herrje!“ bis
„Zum Teufel!“
286 Seiten | kartoniert | € 18,-
ISBN 978-3-86569-024-1

Diese Enzyklopädie für freie Geister und solche, die es werden wollen, nimmt auf vergnüglich-böse Weise die „Kirche im Kopf“ aufs Korn. Analysiert werden Begriffe, Komplexe, Redewendungen, die oftmals erst auf den zweiten Blick ihre religiöse Herkunft verraten. Das Lexikon erklärt, warum im christlichen Kulturkreis angeblich „alles Gute von oben kommt“, warum „Christstollen“ keine Katakomben im alten Rom sind und weshalb „Gott immer bei den stärksten Bataillonen ist“ („Heiliges Kanonenrohr!“). Dabei setzen die Autoren auf eine wohltdosierte Rezeptur aus Information und Witz – denn sie sind überzeugt, dass es nicht ausreicht, die einfältige Saga vom dreifaltigen Gott allein mit vernünftigen Gegenargumenten zu entkräften. Nur wer am Ende über die halsbrecherischen intellektuellen Verrenkungen des Christentums lachen kann, hat es wirklich verstanden.



Peter Maslowski
Herausgeber von Felix Weiland
Papstkirche ohne Heiligenschein
Geschichte der Konzile
von Konstanz bis zum
Vatikanum II
Hrsg. von Felix Weiland
345 Seiten | kartoniert | € 20,-
ISBN 978-3-932710-83-4

Das bislang nicht veröffentlichte Spätwerk Peter Maslowskis (1893-1983) befasst sich mit den sechs neueren Konzilen der (katholischen) Kirche und den Auseinandersetzungen, die Anlass für ihre Einberufung waren. Auf diesen „Funktionärsversammlungen“ wurden nicht nur zahlreiche dogmatische Richtungsentscheidungen getroffen, es ging auch immer um „große Politik“, um die Vorherrschaft im „christlichen Abendland“, um Steuern und Besitz. Maslowski bietet einen tiefen Einblick in Machtpolitik, Geld und Geschichte der Papstkirche und in die Konflikte mit den jeweiligen weltlichen Mächten – vom Beginn des 15. Jahrhunderts bis zum Aufbruch durch das Vatikanum II unter Johannes XXIII. und dem bis heute anhaltenden konservativen Rückschlag unter dem Pontifikat Pauls VI.



Reinhold Schlötz
Von Golgatha nach Auschwitz
Die Mitverantwortung des
Christentums für
den Holocaust
125 Seiten | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-86569-242-9

Das Buch gibt einen kompakten Überblick über die christliche Judenfeindschaft und ihre dramatischen Folgen für die jüdische Bevölkerung. Es zeigt, dass der Judenhass schon im Neuen Testament angelegt ist und durch die ersten heiligen Kirchenväter in den christlichen Gesellschaften so gefestigt wird, dass er sich in den folgenden Jahrhunderten bis in die Zeit des Nationalsozialismus und darüber hinaus immer wieder Bahn bricht. Thematisiert wird auch die Verstrickung beider Großkirchen mit dem nationalsozialistischen Regime, einschließlich der Rechtfertigungsgrundlage Martin Luthers für die Judenverfolgung im Dritten Reich. Die Quintessenz des Buches ist die Erkenntnis, dass die christliche Judenfeindschaft zwar keine hinreichende, aber sehr wohl eine notwendige Voraussetzung für die Katastrophe des Holocaust war.



Rainer Ponitka (Hrsg.)
Konfessionslos in der Schule
Ein Ratgeber
117 Seiten | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-86569-110-1

In der Schule gibt es zahlreiche weltanschauliche Konfliktfelder, die immer wieder zu Auseinandersetzungen führen: die Abmeldung vom Religionsunterricht, das Kreuzifix im Klassenzimmer, der Schulgottesdienst, die Zwangsausschreibung (z. B. Ethik, Werte und Normen, Praktische Philosophie) und vieles mehr. Konfessionslose Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler sehen sich dabei Schulleitungen gegenüber, die die Rechtslage oft nicht kennen oder sogar bewusst dagegen verstoßen. Der Ratgeber gibt den Betroffenen konkrete Tipps, wie sie sich in einschlägigen Situationen verhalten sollen. Mit Beiträgen von Gerhard Czermak, Gerhard Ramm und Rainer Ponitka.



Lale Akgün
Platz da! Hier kommen die aufgeklärten Muslime
 Schluss mit der Vorherrschaft des konservativen Islams in Deutschland
Zweite, korrigierte Auflage
 240 Seiten | kartoniert | € 18,-
 ISBN 978-3-86569-298-6

Gibt es aufgeklärte Muslime? Eine selten dumme Frage, meint Lale Akgün, die es seit langem stört, dass das Bild des Islams in Deutschland von Kopftuch tragenden Frauen und jungen Männern in salafistischem Outfit bestimmt wird. Als säkulare Muslimin will sie auch andere darin bestärken, sich vom konservativen Gebots-Islam der Funktionäre zu emanzipieren. Sie kommt zu einer zeitgemäßen Interpretation des Islams, die nicht mit individueller Freiheit und Gleichberechtigung kollidiert und beschreibt die Gesichter des politischen Islams und wie orthodoxe Strömungen ihren Einfluss ausweiten. Akgün reflektiert gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die einen liberalen Islam begünstigen würden, und fordert einen säkularen Staat, in dem alle Religionen ihren Platz haben aber nicht das öffentliche Leben bestimmen können.



İlhan Arsel
„Frauen sind eure Äcker“
 Frauen im islamischen Recht
 Übersetzt und herausgegeben von Arzu Tokar
Zweite, erweiterte und korrigierte Auflage
 404 Seiten | kartoniert | € 24,-
 ISBN 978-3-86569-227-6

Das Buch *„Frauen sind eure Äcker“* von İlhan Arsel zeigt ein zu wenig bekanntes Gesicht der Türkei: das der geistigen Freiheit, der Rationalität im Denken, der Demokratie und Menschenrechte. Dabei ist die Liste derjenigen lang, die sowohl die Religion als auch den Islamismus kritisieren; eine Kritik, die in den letzten Jahrzehnten zunehmend zensuriert und unterdrückt wird. Auch der Verfassungsrechtler İlhan Arsel übte bereits früh Kritik am erstarkenden religiösen Fundamentalismus; sein Buch erschien in der Türkei erstmals 1987 unter dem Titel *Scharia und Frau*. Es stellt die historische Entwicklung der Verachtung der Frau dar und beleuchtet ihre Stellung im Koran, den Hadithen (Überlieferungen) und in den Werken islamischer Gelehrter, wie sie vom Amt für Religiöse Angelegenheiten der Türkei (DİTİB/ Diyanet), zur „Erziehung der Bürger im Sinne der Scharia“ verbreitet werden.



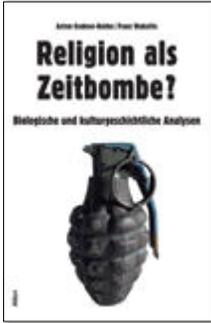
Mina Ahadi mit Sina Vogt
Ich habe abgeschworen
 Warum ich für die Freiheit und gegen den Islam kämpfe
 261 Seiten | 20 Abbildungen | kartoniert | € 18,-
 ISBN 978-3-86569-303-7

Mina Ahadis Leben steht beispielhaft für den Kampf für Menschenrechte und gegen Fundamentalismus. Aufgrund ihrer oppositionellen Haltung zur Islamischen Republik war sie gezwungen, 1981 in den Untergrund zu gehen. Nach ihrer Flucht nach Europa blieb sie aktiv im Kampf gegen das islamische Regime. Sie engagierte sich gegen die Todesstrafe, gründete 2007 den Zentralrat der Ex-Muslime und ist in der Säkularen Flüchtlingshilfe aktiv. In *Ich habe abgeschworen* erzählt sie ihre Lebensgeschichte und von ihrem atheistischen und feministischen Engagement. *Wer begreifen will, was „aufrechter Gang“ bedeutet, sollte das Buch von Mina Ahadi lesen. Sie ist ein Vorbild für alle, die sich sowohl gegen Islamismus als auch gegen Rechtspopulismus engagieren, um die Menschenrechte zu verteidigen.* (Michael Schmidt-Salomon)

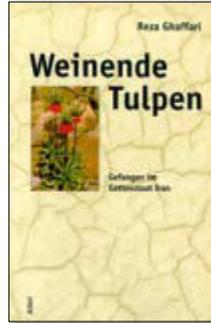


Ali Dashti
23 Jahre.
 Die Karriere des Propheten Muhammad
 Übersetzt, überarbeitet und herausgegeben von Bahram Choubine und Judith West
Dritte, durchgesehene Auflage
 344 Seiten | kartoniert | € 18,50
 ISBN 978-3-86569-080-7

23 Jahre dauerte das Prophetentum von Muhammad, dem Begründer des Islam. Ali Dashti zeichnet die Karriere des Religionsstifters aus einer kritischen Perspektive nach. Er entlarvt die Widersprüchlichkeiten und Ungereimtheiten der muslimischen „Offenbarung“ und erklärt die sehr weltlichen Hintergründe der religiösen Gebote des Islam aus dem historischen Kontext. Darüberhinaus zeigt er schonungslos das extremistische Potential dieser Religion auf, das sich heute politisch im „Fundamentalismus“ niederschlägt. Die reale von islamistischen Fanatikern ausgehende Gefahr hat in Europa dazu geführt, dass die Auseinandersetzung mit dem Islam oft von Vorurteilen und pauschaler Abwertung bestimmt ist. Im Mittelpunkt von Dashtis Kritik steht die Verstrickung von Religion und politischer Macht, die sich bereits in den ersten Jahren erkennen lässt.



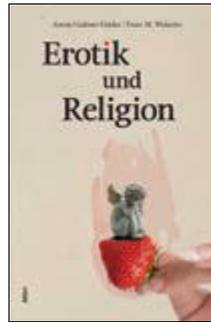
Anton Grabner-Haider / Franz M. Wuketits
Religion als Zeitbombe?
 Biologische und kulturgeschichtliche Analysen
 126 Seiten | kartoniert | € 12.-
 ISBN 978-3-86569-244-3



Reza Ghaffari
Weinende Tulpen
 Gefangen im Gottesstaat Iran
 271 Seiten | kartoniert | € 17,50
 ISBN 978-3-932710-19-3



Clara u. Paul Reinsdorf (Hrsg.)
Salam oder Dschihad?
 Islam und Islamismus aus friedenspolitischer Perspektive
 170 Seiten | kartoniert | € 12.-
 ISBN 978-3-932710-46-9



Anton Grabner-Haider / Franz M. Wuketits
Erotik und Religion
 Mit Beiträgen von Susanna Berndt und Lisz Hirn
 165 Seiten | kartoniert | € 14.-
 ISBN 978-3-86569-185-9



Clara & Paul Reinsdorf (Hrsg.)
Zensur im Namen des Herrn
 Zur Anatomie des Gotteslästerungsparagrafen
 131 Seiten | 30 Abbildungen | kartoniert | € 10.-
 ISBN 978-3-9804386-6-7



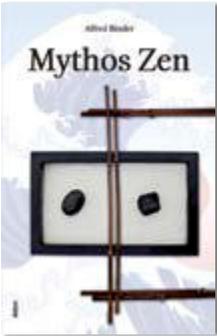
Clara & Paul Reinsdorf (Hrsg.)
Drahtzieher Gottes
 Die Kirchen auf dem Marsch ins 21. Jahrhundert
 200 Seiten | kartoniert | € 14.-
 ISBN 3-9804386-2-7



Forum Demokratischer Atheistinnen (Hrsg.)
Mission Klassenzimmer
 Zum Einfluss von Religion und Esoterik auf Bildung und Erziehung
 212 Seiten | kartoniert | € 14,50
 ISBN 978-3-932710-78-0



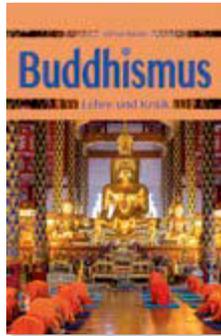
Michael Shermer / Benno Maidhof-Christig / Lee Traynor (Hrsg.)
Endzeitraumel
 Skeptisches Jahrbuch II
 256 Seiten | kartoniert | € 15.-
 ISBN 978-3-932710-11-7



Alfred Binder
Mythos Zen

277 Seiten | kartoniert | € 18,-
ISBN 978-3-86569-057-9

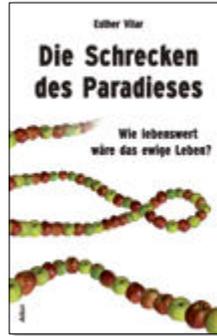
Mythos Zen ist die erste umfassende Analyse, die sowohl Lehre wie Praxis unter philosophischen, ethischen, historischen und psychologischen Gesichtspunkten kritisch beleuchtet. Sie entzaubert eine Welt- und Lebensanschauung, welche in den vergangenen Jahrzehnten viele Intellektuelle und Künstler faszinierte, die New-Age-Bewegung stark beeinflusste und die christlichen Kirchen „spirituell“ anregte. Zen gilt vielen als die „erhabenste Lehre“. Seinem Anspruch nach soll es weder eine Religion noch eine Philosophie sein, sondern eine Lehre ohne Lehrinhalt. Ausführlich wird dargestellt, dass die populären Behauptungen falsch sind. Auch zeigen die geschichtlichen Fakten die Schwierigkeiten des Zen mit ethischen Prinzipien; dies manifestierte sich besonders im bisher größten historischen „Ausrutscher“, der innigen Kooperation der Institution Zen mit dem japanischen Faschismus und die Verwandlung der zen-buddhistischen Philosophie in eine den Faschismus legitimierende Ideologie.



Alfred Binder
Buddhismus

Lehre und Kritik
316 Seiten | kartoniert | € 20,-
ISBN 978-3-86569-243-6

Der Buddhismus ist die älteste der sogenannten Hochreligionen. Seit ungefähr 100 Jahren erfreut er sich auch in Europa stetig wachsender Beliebtheit. Wer nach Gründen für den Erfolg des Buddhismus in der westlichen Welt sucht, wird darauf verwiesen, dass dieser keinen strafenden Gott und keine heiligen Kriege kenne, dass anstelle von Dogmen und blindem Glauben fundiertes Wissen und Meditation stünden. Außerdem stelle keine andere Religion, keine Wissenschaft und keine philosophische Lebenskunst so viele wirksame Methoden zur Bewältigung des modernen Alltags bereit. Kritische Perspektiven sind seltener zu finden, vor allem aber mangelte es an einer systematisch-kritischen Untersuchung. Alfred Binder stellt die Kernlehre und Praxis des Buddhismus detailliert dar und arbeitet dessen theoretischen Unzulänglichkeiten, Ungereimtheiten und den für vormoderne Epochen typischen Aberglauben präzise heraus.



Esther Vilar
Die Schrecken des Paradieses

Wie lebenswert wäre das ewige Leben?
Nachwort von Michael Schmidt-Salomon
Überarbeitete Neuauflage
139 Seiten | kartoniert | € 13,-
ISBN 978-3-86569-046-3

Die Unausweichlichkeit des Todes hat die Menschen seit je umgetrieben und nach Antworten suchen lassen auf die Frage, was denn nach dem Leben komme. Selbst im „aufgeklärten“ abendländischen Kulturkreis flüchtet sich ein beachtlicher Teil der Bevölkerung in Vorstellungen von Jenseits, Paradies und ewigem Leben. Um die Eintrittskarte dorthin sicher lösen zu können (ob durch die Vergebung ihrer Sünden oder die Verbesserung ihres Karma), investieren sie einiges ihrer knappen Lebenszeit. Eine Verschwendung, meint Esther Vilar. Denn wie wäre es eigentlich, wenn es das Paradies im Jenseits wirklich gäbe? Welches Bild von den himmlischen Welten dürfen wir uns machen? Fragt Esther Vilar.



Michael Schmidt-Salomon
Anleitung zum Seligsein

Mit Karikaturen von Jacques Tilly
211 Seiten | kartoniert |
Abbildungen | € 16,-
ISBN 978-3-86569-068-5

Möchten nicht auch Sie seliggesprochen werden wie Johannes Paul II. oder Mutter Teresa? Michael Schmidt-Salomon gibt in diesem Buch Ratschläge für Scheinheilige (und solche, die es werden wollen), erklärt, warum die Verletzung religiöser Gefühle die Denkfähigkeit verbessert, und deckt auf, weshalb Atheisten nicht notwendigerweise die „besseren Menschen“ sind. Ein Sammelsurium religionskritischer Denkanalysen aus den letzten beiden Jahrzehnten.

Aus dem Inhalt

Anleitung zum Seligsein * Ratschläge * Wie die Jungfrau Maria Deutschland errettete * Deutschland sucht den Superwahn * Die wundersame Welt des Karol Wojtyła * Wie blind sind unsere Politiker eigentlich? * Plädoyer für eine zeitgemäße Bildungs-offensive * Religion und Gewalt * Warum die Religionen keine „treibende Kraft für eine Kultur des Friedens“ sind



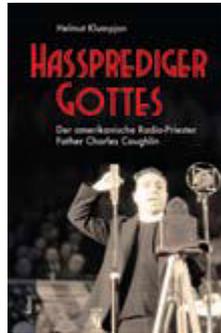
Hans Albert
Das Elend der Theologie
 Kritische Auseinandersetzung mit Hans Küng
 Dritte, erweiterte Auflage
 259 Seiten | kartoniert | € 16,-
 ISBN 978-3-86569-111-8

Hans Albert setzt sich mit den Schriften des Theologen Hans Küng auseinander, insbesondere mit dessen Kritik des Atheismus und des Kritischen Rationalismus sowie mit der These, dass christlicher Gottesglaube rational begründbar sei. Dabei wird deutlich, dass Küngs Argumentation mit erheblichen Mißverständnissen belastet ist und auf schwerwiegenden Fehlern beruht. Die Küngschen Gedankengänge, so zeigt Hans Albert, sind typisch für theologisches Denken überhaupt und offenbaren die Schwäche dieser ganzen Wissenschaft: das „Elend der Theologie“. Für die Neuauflage hat der Autor ein weiteres Kapitel ergänzt, das sich ausführlich mit Küng als „religiösem Kosmologen“ auseinandersetzt.



Franz Bugge
Denn sie wissen nicht, was sie glauben
 Oder warum man redlicherweise nicht mehr Christ sein kann
 Durchgesehene Neuauflage
 472 Seiten | kartoniert | € 24,-
 ISBN 978-3-86569-077-7

Bugge stellt die Frage, ob jemand gleichzeitig auf dem Fundament der Bibel Christ sein und intellektuell redlich bleiben, konsequent denken, human handeln kann und antwortet mit Nein. Der Psychologieprofessor belegt diese Einschätzung anhand einer Analyse biblischer Texte (auch des Neuen Testaments). Dabei weist er im Buch der Bücher nicht nur zahlreiche inhumane Stellen (Rechtfertigung von Völkermord und Gewalt gegen Abweichler, paulinischer Antijudaismus u.v.m.) nach, sondern setzt sich auch kritisch mit den Folgen biblischer Vorstellungen für die ethische Orientierung des Einzelnen auseinander. Bugges Kritik richtet sich insbesondere auch gegen die Positionen zeitgenössischer progressiver Theologen, die zwar die Kirche negativ bewerten, aber an der Bibel und den darin propagierten christlichen Werten festhalten.



Helmut Klumpjan
Hassprediger Gottes
 Der amerikanische Radio-Priester Father Charles Coughlin
 321 Seiten | kartoniert | € 25,-
 ISBN 978-3-86569-304-4

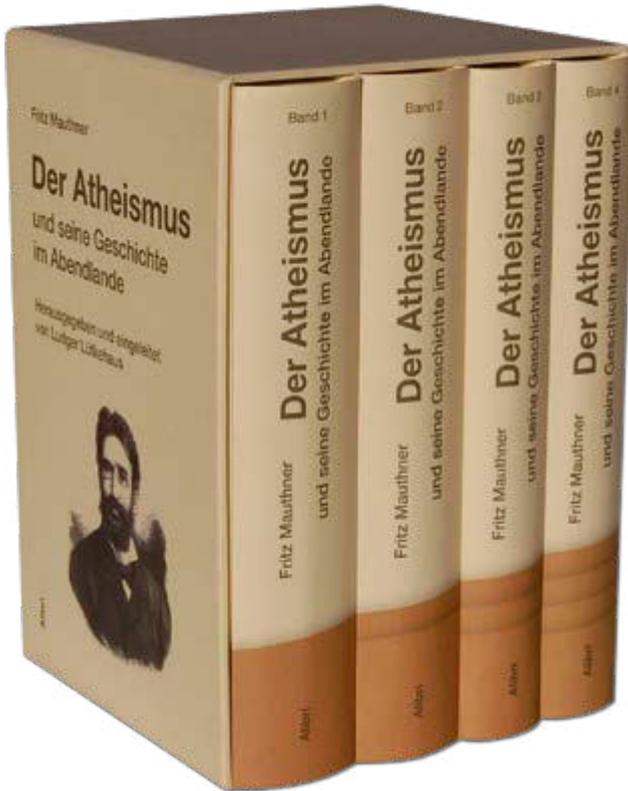
Es ist erstaunlich, dass der katholische Radio-Priester Charles Coughlin – Vertreter der amerikanischen Religiösen Rechten, Antikommunist, Antisemit, Hassprediger und Zeitzeuge der ersten America First-Bewegung – hierzulande so gut wie unbekannt ist. Ebenso erstaunlich ist, dass er bis vor kurzem in Amerika, einem Land, in dem allsonntäglich Millionen Menschen seinen politischen Predigten lauschten, nahezu vollständig in Vergessenheit geraten war. Coughlins Geschichte weist viele Aspekte auf, die auch gegenwärtig in Gesellschaft und Politik, nicht nur in Amerika, eine Rolle spielen: die Nutzung neuer Medien für die Massenverbreitung von alternativen Fakten und Verschwörungstheorien, der Erfolg populistischer Versprechungen, Narzissmus, die Konfrontation von Demagogie und wehrhafter Demokratie. Der Politikwissenschaftler Helmut Klumpjan schildert das politisch-religiöse Leben Father Coughlins.



Gerhard Czermak
Weltanschauung in Grundgesetz und Verfassungswirklichkeit
 Eine kritische Einführung auch für Nichtjuristen
 119 Seiten | kartoniert | € 10,-
 ISBN 978-3-86569-237-5

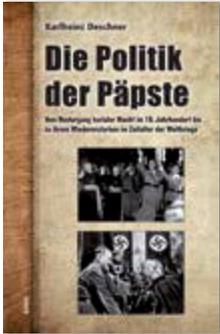
Auch für Nichtjuristen gut lesbar führt Gerhard Czermak sachlich, kompakt, kritisch und fair in das ideologisch befrachtete Religionsrecht („Staatskirchenrecht“) ein. Es ergibt sich ein erheblicher Widerspruch zwischen einem textnahen Verfassungsverständnis und der Verfassungswirklichkeit. Die abgedruckten einschlägigen Normen des Grundgesetzes erleichtern dem Leser die selbständige Prüfung.

Aus dem Inhalt
 Weltanschauung in Grundgesetz und Verfassungswirklichkeit * Das Kreuzsymbol in Gerichten und der Düsseldorfer Justizkampf * Bundesverfassungsgericht und Lehrerinnenkopftuch im Jahr 2015 * Anmerkungen zu einem juristischen Missgriff * Das Böckenförde-Dilemma * Bedeutung, Missbrauch und Kritik eines geflügelten Worts



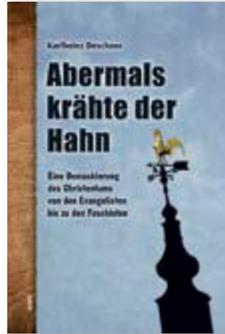
Fritz Mauthners monumentale Geschichte des abendländischen Atheismus spannt einen Bogen von der europäischen Antike über Teufelsfurcht und Aufklärung im sogenannten Mittelalter, die Entstehung der Wissenschaften zu Beginn der Neuzeit bis hin zum Materialismus des 19. Jahrhunderts. Geschrieben in den Jahren 1920 bis 1923, ist Mauthners Werk eine fast einzigartige Kulturgeschichte des Abendlandes vom Standpunkt der religiösen Befreiung. Fritz Mauthner (1849-1923) ging insbesondere als radikaler Kritiker der Sprache in die Geistesgeschichte ein. Bereits sein dreibändiges Werk Beiträge zur Kritik der Sprache (1901/1902) bediente sich einer antimetaphysischen Grundhaltung, die in seiner Geschichte des Atheismus noch einmal verschärft wird. Mauthners Ansatz ist dabei die Befreiung vom Gottesbegriff. Neben den rein negierenden Atheisten werden deshalb auch die Lehrer der Vernunft- oder Naturreligion, die Deisten und die Pantheisten, ebenso einige Reformatoren und andere Ketzer dargestellt: kurz, viele, die zur Befreiung vom „Gotteswahn“ beigetragen haben und von anderen Geschichten des Atheismus nicht oder zu knapp behandelt werden. Dabei besticht die Detailfülle ebenso wie das weite Panorama, das Mauthner sprachgewaltig und getragen von souveränem Wissen vor dem Leser ausbreitet.

Fritz Mauthner
Der Atheismus und seine Geschichte im Abendlande Hrsg. von Ludger Lütkehaus
 4 Bände im Pappschuber
 1974 Seiten | gebunden | € 179,-
 ISBN 978-3-86569-113-7



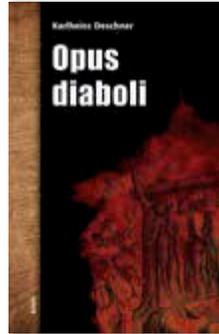
Karlheinz Deschner
Die Politik der Päpste
 Vom Niedergang kurialer Macht im 19. Jahrhundert bis zu ihrem Wiedererstarken im Zeitalter der Weltkriege
 Mit einem Nachwort von Michael Schmidt-Salomon
 1231 Seiten | gebunden | € 59.- ISBN 978-3-86569-116-3

Karlheinz Deschners so voluminöses wie gut belegtes Werk verfolgt den Weg des Papsttums von dessen tiefster Krise im 19. Jahrhundert bis zu seinem Wiedererstarken im Zeitalter der Weltkriege – von Pius IX., dem Verkünder päpstlicher Unfehlbarkeit, über Leo XIII. und Pius X. zu Benedikt XV., dem kurialen Kriegsgewinnler. Sein einflussreicher Nachfolger Pius XI. förderte Mussolini, Hitler, Franco. Und Pius XII. setzte diesen antikommunistischen Kurs fort, zur Verfolgung, Vernichtung der Juden fast ausnahmslos schweigend und die Ermordung orthodoxer Serben durch die katholische Ustascha in Kroatien widerspruchslos dulgend. Deschner weist nach, dass die Stellvertreter Gottes auch in dieser Epoche wie seither stets – mal mehr, mal weniger – auf der Seite jener Mächtigen standen, von denen sie Unterstützung ihrer imperialen Politik erhofften.



Karlheinz Deschner
Abermals krähte der Hahn
 Eine Demaskierung des Christentums von den Evangelisten bis zu den Faschisten
 1019 Seiten | gebunden | € 44.- ISBN 978-3-86569-188-0

Abermals krähte der Hahn ist bis heute für viele Karlheinz Deschners wichtigstes Buch: Unzähligen Menschen gab die akribische Arbeit das Gefühl, mit ihren Zweifeln am Christentum richtig zu liegen. Denn Deschner zeigt, dass bereits die Grundlagen des christlichen Glaubens fragwürdig sind und sich die spätere Kriminalgeschichte des Christentums fast schon folgerichtig daran anschloss. Gegenstand des erstmals 1962 erschienenen Werkes ist vor allem die Alte Kirche. Untersucht werden die frühen Auseinandersetzungen, die Entstehung des Hierarchischen Apparates, der Umgang mit Abweichlern im eigenen Lager und mit konkurrierenden Erlösungsreligionen. Die Kontinuitäten der Politik der Päpste – „Stellvertreter“ Christi immerhin – weisen schließlich bis ins 20. Jahrhundert.



Karlheinz Deschner
Opus diaboli
 Fünfzehn unversöhnliche Essays über die Arbeit im Weinberg des Herrn
 276 Seiten | gebunden | € 22.- ISBN 978-3-86569-193-4

In fünfzehn „unversöhnlichen Essays“ beleuchtet Karlheinz Deschner Episoden aus der Kriminalgeschichte des Christentums. Mit der ihm eigenen sprachlichen Wucht entlarvt er etwa die Konstantinische Schenkung als großes Betrugsmanöver, veranschaulicht er das schwierige Verhältnis von Christentum und Sexualität und prangert die Politik der Päpste im 20. Jahrhundert an. *Opus diaboli* erschien erstmals 1987, doch die Beiträge haben nichts an Aktualität verloren – selbst jene nicht, die zu bestimmten Anlässen veröffentlicht wurden (wie dem Besuch des damaligen Papstes in Südamerika oder seiner Feinden mit modernen Apologeten des Christentums).



Karlheinz Deschner
Die frühen autobiographischen Romane
 Die Nacht steht um mein Haus
 Florenz ohne Sonne
 220 Seiten | gebunden | € 19.- ISBN 978-3-86569-233-7

Seine Romane schrieb Deschner 1956 und 1958, als er Anfang dreißig war. Beide sind deutlich autobiographisch geprägt. Vor allem sein literarisches Debüt *Die Nacht steht um mein Haus* wurde von der Kritik begeistert aufgenommen. Wolfgang Koeppen zeigte sich „außerordentlich beeindruckt“, Walter Muschg nannte das Buch „eine vehemente Sache“, Peter Rühmkorf sprach von einem „Buch aus Mut und Musikalität“. Auch heute noch wird diese „radikale Autobiographie“ (Michael Schmidt-Salomon) gewürdigt als „das Werk eines Genies ohne Welt“ (Süddeutsche Zeitung). Beide Bücher gelten als „Juwelen der unmittelbaren Nachkriegsliteratur“ (Nürnberger Nachrichten), worin sowohl der Literatur- als auch der Kirchenkritiker Deschner bereits deutlich vernehmbar ist. Wer seine Sachbücher schätzt, wird im literarischen Frühwerk ein erhellendes Pendant entdecken.



Karlheinz Deschner
Was ich denke
 Schriften zu Philosophie und
 Weltanschauung
 253 Seiten | gebunden | € 20,-
 ISBN 978-3-86569-286-3

Der Öffentlichkeit ist Karlheinz Deschner (1924-2014) als Kritiker der neueren deutschsprachigen Literatur und vor allem der christlichen Kirchen im Gedächtnis geblieben. Der fünfte Band der Deschner-Edition enthält Texte, welche die philosophischen und weltanschaulichen Grundlagen seines Denkens und seines kritischen Blicks auf die Welt darlegen. Sie zeigen einen „unheilbar“ skeptischen Autor, für den die so genannten letzten Fragen offen bleiben; einen Humanisten, der die Perspektive der Unterdrückten und Geschundenen einnimmt; einen Intellektuellen, der an jeder Formulierung so lange feilt, bis sein Argument eine scharfe Waffe ist. Der Band enthält neben den beiden längeren Texten *Was ich denke* und *Warum ich Agnostiker bin* weitere Essays und Reden Karlheinz Deschners sowie zwei Reden von Michael Schmidt-Salomon und Richard Dawkins.



Karlheinz Deschner
Das Kreuz mit der Kirche
 Eine Sexualgeschichte des
 Christentums
 Mit einem Nachwort von
 Michael Schmidt-Salomon
 738 Seiten | gebunden | € 32,-
 ISBN 978-3-86569-319-8

In seinem erstmals 1974 erschienenen Buch beschreibt Karlheinz Deschner, wie seit Entstehung des Christentums Sexualität immer mehr zur Sünde wurde. Anhand zahlreicher Quellen, die in der christlich-patriarchalisch geprägten historischen Forschung seiner Zeit unberücksichtigt blieben, schildert Deschner die Erfindung des Zölibats ebenso wie die Folgen der Verdrängung von Sexualität in asketischen Bewegungen und Klöstern. Er zeigt den Zusammenhang zwischen klerikaler Frauenverachtung und Prostitution auf, beleuchtet den Sadomasochismus der christlichen Religion, der aufopfernde Qual heuchelt, wo Lust empfunden wird, und erinnert an die Kämpfe um den § 218 und für sexuelle Selbstbestimmung. Nicht zuletzt wird bei der Lektüre auch die lange Tradition des Missbrauchs, das System seiner Duldung und Verheimlichung bewusst. Das Buch ist ein immer noch aktuelles und wichtiges Zeugnis einer Zeit.



Karlheinz Deschner
**Die Landschaft
 meines Lebens**
 Über Franken und die Rhön
 Mit Fotos von Anton Kaiser
 ca. 144 Seiten | gebunden |
 € ca. 24,-
 ISBN 978-3-86569-380-8

In seinen Landschaftsschilderungen zeigt sich Karlheinz Deschners literarisches Gespür. Feinfühlig beschreibt der Kosmopolit jene Gegenden, in denen er sich trotz allem heimisch und denen er sich verbunden fühlte: die Schönheit der Natur, die Schleifen der Geschichte, die Träume und Alpträume der Menschen. Der querformatige Band enthält Deschners Bücher *Dornröschenträume* und *Stallgeruch*. *Über Franken, die Landschaft meines Lebens* sowie *Die Rhön*. Illustriert ist der Band mit Bildern des mehrfach ausgezeichneten Rhön-Fotografen Anton Kaiser.

Michael Schmidt-Salomon
 Hermann Gieselbusch (Hrsg.)
Aufklärung ist Ärger
 Karlheinz Deschner –
 Leben, Werk, Wirkung
 350 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 18,-
 ISBN 978-3-86569-003-6

2004 erschien der achte Band von Deschners Monumentalwerk *Kriminalgeschichte des Christentums*. Doch obwohl sein Schaffen als Historiker und Literat stets große öffentliche Aufmerksamkeit erreichte, gab es bislang keine Monographie, die Leben, Werk und Wirkung des Autors darstellte. Der Sammelband, zu dem zahlreiche prominente AutorInnen beigesteuert haben, schließt diese Lücke zu schließen und die verschiedenen Aspekte von Deschners publizistischem Wirken zu beschreiben: seine Kirchenkritik, seine frühen literarischen Werke und Aphorismen, seine literaturkritischen Arbeiten, sein Engagement für Tierchutz und seine politisch-moralischen Auffassungen. Im abschließenden Kapitel kommen Kritiker und Befürworter Deschners zu Wort und streiten miteinander über sein Werk.



**Martin Luther
Von den Juden und
ihren Lügen**

Luthers judenfeindliche Schriften, Band 1
Hrsg. Karl-Heinz Büchner, Bernd Kammermeier, Reinhold Schlotz, Robert Zwilling
Vierte, korrigierte Auflage
347 Seiten | kartoniert | € 20,-
ISBN 978-3-86569-196-5

Mit Martin Luther hat die Evangelische Kirche ein erhebliches Problem: der Reformator war ein wirkmächtiger Judenhasser. Unter seinen judenfeindlichen Hetzschriften sticht sein Buch *Von den Juden und ihren Lügen* von 1543 in makabrer Weise hervor. Darin entwickelt er sein berüchtigtes Sieben-Punkte-Programm zur Beseitigung des Judentums in Deutschland. Hatte der Philosoph Karl Jaspers Recht, als er bemerkte: „Was Hitler getan, hat Luther geraten, mit Ausnahme der direkten Tötung durch Gaskammern“? Die Ausgabe stellt erstmals Luthers Originaltext einer werkgetreuen Übertragung in heutiges Deutsch gegenüber – ergänzt durch eine Einführung und 200 Begriffserläuterungen ermöglicht es, die fatale Wirkung des Reformators zur Verbreitung der Judenfeindschaft in Europa zu erkennen.



**Martin Luther
Judenfeindliche Schriften
Band 2**

316 Seiten | kartoniert | € 20,-
ISBN 978-3-86569-229-0

Die weithin bekannte Hetzschrift *Von den Juden und ihren Lügen* war weder das einzige Buch Martin Luthers gegen die Juden noch das unerträglichste. Lange davor und bis kurz vor seinem Tod schrieb der Reformator weitere judenfeindliche Bücher und Texte, die unmittelbar auf die Verächtlichmachung des Judentums und dessen Vertreibung aus Deutschland abzielten. Der zweite Band der Edition von Luthers judenfeindlichen Schriften enthält vier Texte: Dass Jesus Christus als Jude geboren wurde (1523), Für den umsichtigen Juden Josel von Rosheim, meinen guten Freund (1537), Brief gegen die Sabbather an einen guten Freund (1538) sowie Vom Schem Hamphoras und der Abstammung Christi (1543). Gerade letzteres Buch stellt einen weiteren Tiefpunkt deutschen Schrifttums dar und beweist, dass Luther keine Person war, die man heute noch feiern sollte. Um seine Texte historisch einordnen zu können, haben die Herausgeber eine ausführliche Einleitung vorangestellt.



**Martin Luther
Judenfeindliche Schriften
Band 3**

Erstmals in heutigem Deutsch mit Originaltext und Begriffserläuterungen Hrsg. Karl-Heinz Büchner, Bernd Kammermeier, Reinhold Schlotz
320 Seiten | kartoniert | € 20,-
ISBN 978-3-86569-274-0

Der Band beschließt die Neuedition der wichtigsten judenfeindlichen Schriften Martin Luthers. Dass seine Hasstiraden nicht typisch für das 16. Jahrhundert waren, zeigt der auszugsweise wiedergegebene Zwiſt Luthers mit seinen reformatorischen Brüdern aus Zürich. Bereits 1544 fand Heinrich Bullinger Luthers Sprache unerträglich, eher von einem „Schweinehirten“ als von einem „Seelenhirten“ zu erwarten. Dokumentiert werden vier Schriften, die erstmalig in heutiges Deutsch übertragen wurden. Luther hetzte bis an sein Lebensende gegen die Juden. Die Hasspredigt *Eine Ermahnung gegen die Juden* schrieb er drei Tage vor seinem Tod. In seinem kurz zuvor verfassten Brief an seine Frau Käthe, die seine Einstellung gegenüber den Juden teilte, sprach er sich dafür aus, dass die Obrigkeit den Juden jeglichen Schutz entziehen solle.



**Reinhold Lewin
Luthers Stellung zu
den Juden**

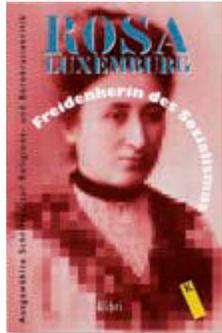
Ein Beitrag zur Geschichte der Juden in Deutschland während des Reformationszeitalters
Hrsg. von Karsten Krampitz
182 Seiten | kartoniert | € 16,-
ISBN 978-3-86569-279-5

1911 erschien Reinhold Lewins Buch mit dem Untertitel *„Ein Beitrag zur Geschichte der Juden in Deutschland während des Reformationszeitalters“*. Darin setzte sich der Rabbiner mit Luthers wechselnder Haltung zu den Juden auseinander. Die Arbeit war nicht nur die erste wissenschaftlich fundierte Monographie, welche die prinzipielle Verneinung des Judentum als grundlegendes Element in Luthers Theologie darstellte, sie reflektierte auch die historischen Folgen von Luthers Verbalattacken: „Die Saat des Judenhasses Der von Karsten Krampitz neu herausgegebene Text ist ein wichtiges Dokument für die Debatte um den Reformator und seine historische Bedeutung.



Leo Tolstoj
Kirche und Gesellschaft
 Religionskritische Schriften,
 Briefe und Tagebuchauf-
 zeichnungen
 Klassiker Religionskritik, Bd. 11
 Hrsg. und mit einem
 Vorwort von Ulrich Klemm
 137 Seiten | kartoniert | € 13.-
 ISBN 978-3-86569-131-6

Leo Tolstoj (1828-1910) gilt als einer der wichtigsten Religi-
 ons- und Kirchenkritiker des
 19. Jahrhunderts. Er verstand
 sich jedoch nicht als Atheist.
 Mit seiner libertären und pa-
 zifistischen Ethik beeinflusste
 er maßgeblich befreiungs-
 theologische Ansätze im
 20. Jahrhundert und prägte
 ein neues Verständnis vom
 „Reich Gottes“ als einen po-
 litischen Weg zur Befreiung
 aus Tyrannei und Herrschaft.
 Vier Grundsätze prägten sein
 ethisches und politisches
 Denken und Handeln: Religi-
 on ist eine Angelegenheit
 der Vernunft. Daraus folgt
 das „Gesetz der Liebe“ und
 der „gegenseitigen Hilfe“ als
 anthropologische Grundan-
 nahmen: Gewaltfreiheit wird
 zum dominanten sozialen
 Imperativ. Statt Revolution
 steht die Selbstvervollkom-
 mung im Mittelpunkt einer
 politischen Strategie.



Rosa Luxemburg
**Freidenkerin des
 Sozialismus**
 Ausgewählte Schriften
 zur Religions- und
 Bürokratiekritik
 Klassiker Religionskritik Bd. 8
 Hrsg. von Heiner Jestrabek
 168 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 13.-
 ISBN 978-3-932710-58-2

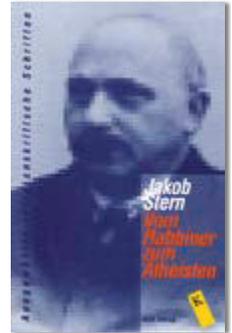
Mit Rosa Luxemburg stellt
 die Reihe Klassiker der Religi-
 onskritik eine Autorin vor,
 die sich nicht mit theologi-
 schen Fragen auseinander-
 setzte, sondern Religions-
 und Kirchenkritik immer nur
 unter dem Blickwinkel der
 Herrschaftskritik sah. Die
 Auswahl wird durch einige
 Texte zur Bürokratiekritik
 vervollständigt.

Aus dem Inhalt
 Aus dem Nachlass unserer
 Meister * Kirche und Sozialismus
 * Polemiken gegen den
 politischen Klerikalismus
 * Organisationsfragen der
 russischen Sozialdemokratie
 * Zur russischen Revolution



Friedrich Hecker
**Wie ich die Pfaffen
 versohlte**
 Antiklerikale Schriften
 Klassiker Religionskritik, Bd. 6
 Hrsg. von Marvin Chlada
 139 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 13.-
 ISBN 978-3-932710-56-8

Friedrich Hecker (1811-1881),
 linksliberaler Politiker des
 Vormärz, galt im 19. Jahr-
 hundert dem demokratisch
 gesinnten Bürgertum als
 Ikone der Revolution und
 Symbol für das militante
 Aufbegehren. Nach dem
 Scheitern des Badischen
 Aufstands, emigrierte er über
 die Schweiz in die USA. Aus
 dem amerikanischen Exil
 beobachtete er weiterhin die
 Entwicklung in Deutschland.
 Die Kirchen sah er dabei als
 eine der Institutionen an, die
 eine demokratische Entwick-
 lung behinderten. In einer
 Vorlesungsreihe 1873/74
 sprach er über den „Kampf
 des Pfaffenthums gegen die
 bürgerliche Freiheit“, die ge-
 rade ausgerufenen (und noch
 heute zur katholischen Dok-
 trin gehörende) päpstliche
 Unfehlbarkeit und die Aus-
 einandersetzungen um eine
 dem kirchlichen Einfluss
 entzogene Schule.



Jakob Stern
**Vom Rabbiner zum
 Atheisten**
 Ausgewählte
 religionskritische Schriften
 Klassiker Religionskritik, Bd. 4
 Hrsg. und eingeleitet von
 Heiner Jestrabek
 141 Seiten | kartoniert | € 13.-
 ISBN 978-3-932710-54-4

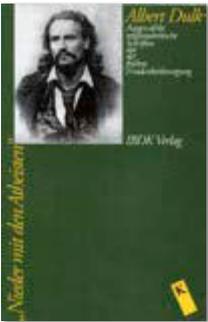
Jakob Stern (1843-1911) ver-
 körpert den Typ des jüdi-
 schen Intellektuellen, der
 sich im ausgehenden 19. Jahr-
 hundert sowohl von seinen
 religiösen Wurzeln als auch
 von den im Kaiserreich vor-
 herrschenden gesellschaftli-
 chen Vorstellungen und
 Normen emanzipierte und
 sich der sozialistischen Ar-
 beiterbewegung anschloss.
 Noch während der Zeit sei-
 ner Anstellung als Rabbiner
 hatte Stern pseudonym erste
 religionskritische Texte ver-
 öffentlicht, was letztendlich
 zu seiner Entlassung führte.
 Doch obwohl er „die Fahne
 der Rebellion“ gegen das
 Judentum erhob (Karl Kaut-
 sky), beeinflusste seine jüdi-
 sche Herkunft sein Denken
 zeitlebens. Baruch Spinoza
 prägte Sterns Religionskritik
 zumindest ebenso stark wie
 der dialektische Materialis-
 mus seiner Zeit.



Denis Diderot
Ausgewählte Texte
 Mit der deutschen Erstüber-
 setzung „Der Spaziergang
 des Skeptikers oder
 Die Alleen“
 Klassiker Religionskritik, Bd. 1
 Zusammenge stellt und
 kommentiert von Manfred Hess
 368 Seiten | kartoniert | € 15.-
 ISBN 978-3-932710-51-3



Johann Most
**Die Gottespest und andere
 religionskritische Schriften**
 Klassiker Religionskritik, Bd. 2
 Hrsg. und mit einem Nachwort
 von Benno Maidhof-Christig
 104 Seiten | kartoniert | € 10.-
 ISBN 978-3-932710-52-0



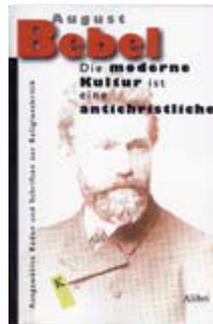
Albert Dulk
„Nieder mit den Atheisten!“
 Ausgewählte religionskritische
 Schriften aus der frühen
 Freidenkerbewegung
 Klassiker Religionskritik, Bd. 3
 Hrsg. und eingeleitet von
 Heiner Jestrabek
 156 Seiten | kartoniert | € 13.-
 ISBN 978-3-932710-53-7



Fritz Lamm
Christus als Standuhr
 Ausgewählte religions- und
 gesellschaftskritische Texte
 Klassiker Religionskritik, Bd. 5
 Hrsg. und mit einem Vorwort
 von Marvin Chlada
 151 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 13.-
 ISBN 978-3-932710-55-1



Peter Maslowski
Klerikalismus und Proletariat
 Zur Religionsfrage und
 andere frühe Schriften
 Klassiker Religionskritik Bd. 7
 Hrsg. von Christoph Kopke
 175 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 13.-
 ISBN 978-3-932710-57-5



August Bebel
**Die moderne Kultur ist
 eine antichristliche**
 Ausgewählte Reden und
 Schriften zur Religionskritik
 Klassiker Religionskritik, Bd. 9
 Hrsg. von Heiner Jestrabek
 159 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 13.-
 ISBN 978-3-932710-59-9

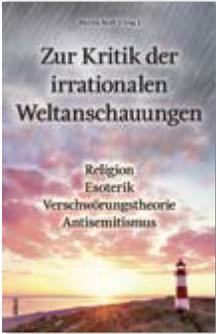


August Thalheimer
**So ist die Vernunft
 selbst weltlich**
 Ausgewählte philosophische
 und religionskritische Schriften
 Klassiker Religionskritik, Bd. 10
 Hrsg. und eingeleitet von
 Heiner Jestrabek
 168 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 13.-
 ISBN 978-3-86569-130-9



FORUM FÜR
 UTOPIE UND SKEPSIS

www.alibri.de



Merlin Wolf (Hrsg.)
Zur Kritik der irrationalen Weltanschauungen
 Religion - Esoterik - Verschwörungstheorie - Antisemitismus
 202 Seiten | kartoniert | € 16.-
 ISBN 978-3-86569-187-3

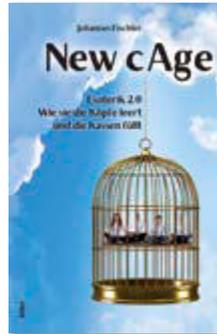
Die Aufklärung hat die irrationalen Weltbilder nicht zum Verschwinden gebracht, sondern nur neue Formen unterschiedlicher Mythen und Einbildungen geschaffen. Der Sammelband analysiert deren wichtigste Erscheinungsformen und ihre Zusammenhänge.

Religionskritik (Manuel Keller) * Mythos und Aufklärung bei Adorno und Horkheimer (David Waldecker) * Aberglaube in der entzauberten Welt (Gunzelin Schmid Noerr) * Elemente einer kritischen Theorie der Esoterik (Ansgar Martins) * Anthroposophie: Der Weltgeist zum Anfassen (Ansgar Martins) * Verschwörungstheorie - Wer regiert die Welt? (Merlin Wolf) * Der menschengemachte Klimawandel - nur eine Verschwörung? (Johannes Klaffke) * Wer ist schuld? - Das „Gerücht über die Juden“ (Jasmin Tran) * Antisemitismus in der arabischen Welt am Beispiel Tunesiens (Hannah Magin) * Suicide Attack (Gerhard Scheit)



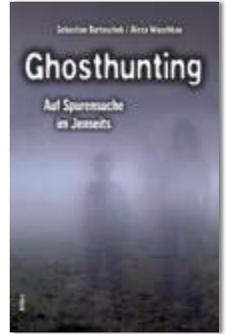
Claudia Barth
Über alles in der Welt – Esoterik und Leitkultur
 Eine Einführung in die Kritik irrationaler Weltanschauungen
Zweite, überarbeitete Auflage
 206 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 14.-
 ISBN 978-3-86569-036-4

Der Band bietet eine systematische Einführung in die wichtigsten Aspekte esoterischer Ideologien und problematisiert ihren Einfluss auf die Gesellschaft. Zunächst wird die Kritik theoretisch fundiert und die historischen Wurzeln des Okkultismus werden dargelegt. Anschließend werden alle zentralen Begriffe der Esoterik erläutert und zahlreiche wichtige aktuell aktive oder von größeren Kreisen rezipierte Personen und Gruppierungen vorgestellt. Besonderes Augenmerk legt die Autorin auf die für Deutschland spezifische Spielart der Esoterik mit ihrem völkischen Einschlag.



Johannes Fischler
New Cage
 Esoterik 2.0 – Wie sie die Köpfe leert und die Kassen füllt
 Vorwort von Michael Schmidt-Salomon
Überarbeitete Neuauflage
 297 Seiten | kartoniert | € 18.-
 ISBN 978-3-86569-277-1

Der Umsatz der Esoterik-Industrie liegt in Deutschland bei rund 20 Milliarden € jährlich. Dabei kommen professionelle Geschäftsmodelle zum Einsatz, die sich kaum von Vermarktungsstrategien internationaler Konzerne unterscheiden. Denn in einer Welt, in der alles zur Ware gemacht wird, behandeln viele auch den eigenen Gemütszustand als Konsumgut. Fischler analysiert die Esoterik als marktkompatible Religion vor allem mit Instrumenten aus Psychologie und Marketing. Er zeigt, wie die Anbieter heute ihre Kundschaft binden, erklärt die Motivation der Besucher von Engelsfestivals und Selbstfindungsseminaren. Seine Analysen und Undercover-Recherchen gewähren einen tiefen Einblick in einen boomenden Markt und die davon profitierende Szene.



Sebastian Bartoschek / Alexa Waschkau
Ghosthunting
 Auf Spurensuche im Jenseits
 178 Seiten | kartoniert | € 14.-
 ISBN 978-3-86569-173-6

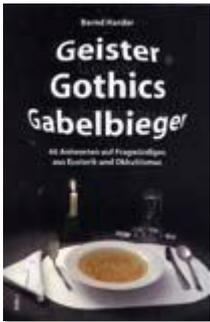
„Ghosthunting“ ist ein verbreitetes Phänomen, auch in Deutschland gibt es zahlreiche Gruppen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, „Geister“ aufzuspüren, wenn berichtet wird, dass diese irgendwo ihr Unwesen treiben. Sebastian Bartoschek und Alexa Waschkau stellen die Geschichte der Geisterjagd dar, analysieren Motivation und Intention der Geisterjäger und präsentieren natürliche Erklärungen für Spukphänomene. Exemplarisch wird eine „Paranormale Untersuchung“ durchgeführt, mittels derer überprüft werden kann, ob ein Phänomen vorliegt, das den Erkenntnishorizont der Wissenschaft übersteigt. Daneben kommen in elf Interviews Ghosthunter selbst zu Wort.



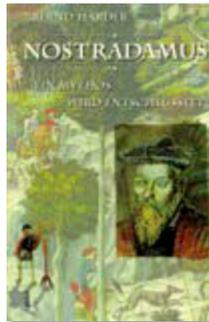
Klaus Schmech
Planeten und Propheten
 Ein kritischer Blick auf
 Astrologie und Wahrsagerei
 Mit einem Geleitwort von
 Michael Kunkel
 170 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 14.-
 ISBN 978-3-86569-008-1



Helge Bergmann
Trübes Wasser
 Der esoterische
 Wassermarkt
 173 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 15.-
 ISBN 978-3-86569-195-8



Bernd Harder
Geister, Gothics, Gabelbieger
 66 Antworten auf Fragwürdiges
 aus Esoterik und Okkultismus
 206 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 14.-
 ISBN 978-3-86569-002-9



Bernd Harder
Nostradamus
 Ein Mythos wird entschlüsselt
 153 Seiten | kartoniert | € 12,50
 ISBN 978-3-932710-23-0



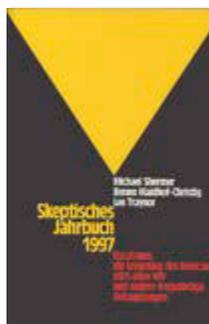
Birgit Schmidt
Freundliche Frauen
 Eine Kritik an der Juden-
 und Frauenfeindlichkeit des
 esoterischen Feminismus
 131 Seiten | kartoniert | € 12.-
 ISBN 978-3-86569-020-3



Gerhard Kern /
 Lee Traynor (Hrsg.)
**Die esoterische
 Verführung**
 Angriffe auf Vernunft
 und Freiheit
 381 Seiten | kartoniert | € 15.-
 ISBN 978-3-9804386-0-5



Dittmar Graf /
 Christoph Lammers (Hrsg.)
Anders heilen?
 Wo die Alternativmedizin irrt
 178 Seiten | kartoniert | € 14.-
 ISBN 978-3-86569-169-9



Michael Shermer /
 Benno Muidhof-Christig /
 Lee Traynor (Hrsg.)
Skeptisches Jahrbuch I
 Rassismus, die Leugnung
 des Holocaust, AIDS ohne
 HIV und andere fragwürdige
 Behauptungen
 312 Seiten | kartoniert | € 15.-
 ISBN 978-3-9804386-3-6



Theodor Much /
Edmund Berndt
Geschäfte mit dem Nichts
Risiko Scheinmedizin
Mit Beiträgen von Edzard Ernst
166 Seiten | kartoniert | € 14,-
ISBN 978-3-86569-339-6

In Europa galt bis zur Aufklärung als sicher, dass „geistige“ Kräfte für das Leben und für die Gesundheit entscheidend seien. Mit dem wachsenden Wissen über körperliche Prozesse wurde solchen Konzepten die Grundlage entzogen. Doch die falschen Vorstellungen von Gesundsein und Krankwerden verschwanden nicht mit ihrer Widerlegung, sondern lebten in der Medizin, insbesondere aber in der Alternativmedizin, fort. Geschäfte mit dem Nichts entschleiern die falschen Konzepte alternativmedizinischer Ansätze. Die Autoren fragen nach den Gründen, warum auf längst widerlegten anatomischen oder physiologischen Vorstellungen basierende Therapien immer noch nachgefragt werden. Sie erläutern, warum manchmal eine Besserung zu beobachten ist, obwohl sich für das Heilmittel keine Wirkung nachweisen lässt. Sie zeigen, dass nicht jede Studie aussagekräftig ist. Und sie kritisieren das Geschäft mit den Hoffnungen der Patienten.



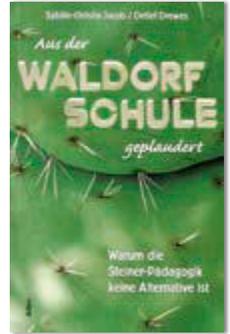
Colin Goldner
Alternative Diagnose- und Therapieverfahren
Eine kritische Bestandsaufnahme
149 Seiten | kartoniert | € 12,-
ISBN 978-3-86569-043-2

Der Bereich alternativer Medizin ist mittlerweile ein riesiger Markt, auf dem allein in Deutschland mehrere Milliarden € jährlich umgesetzt werden. Colin Goldner setzt sich mit dem Anspruch der Methoden auseinander, eine Alternative oder zumindest Ergänzung zur so genannten Schulmedizin darzustellen. In 30 kurzen Kapiteln werden die gängigsten alternativen Heilverfahren kritisch abgehandelt. Der erfahrene Psychologe stellt dar, bei welchen Leiden die betreffenden Therapien angeboten werden und orientiert darüber, welche Verfahren zwar das Wohlbefinden verbessern können, aber keinen medizinischen Nutzen haben, und wo Gefahren liegen. Das Buch bietet damit einen ersten schnellen Überblick und eine kompakte Argumentationshilfe. Die Beiträge sind ursprünglich als Serie auf in der Internet-Ausgabe der Süddeutschen Zeitung erschienen und für die Buchausgabe überarbeitet worden.



Irene Wagner
Rudolf Steiners langer Schatten
Die okkulten Hintergründe von Waldorf & Co
Vierte, korrigierte Auflage
405 Seiten | kartoniert | € 24,-
ISBN 978-3-86569-069-2

Viele Menschen kennen die Waldorfschule, kaufen Biogemüse von Demeter oder Arzneimittel von Weleda. Sie verbinden damit wohlklingende Begriffe wie „Erziehung zur Freiheit“, Landwirtschaft „im Einklang mit der Natur“ und „ganzheitliche Medizin“. Die okkulten Hintergründe dieser Angebote sind hingegen den wenigsten bekannt. Doch die Wurzeln von Waldorf & Co liegen in der von Rudolf Steiner begründeten Anthroposophie. Irene Wagner wirft einen kritischen Blick auf die Aktivitäten der Anthroposophen in Pädagogik, Biolandbau und Alternativmedizin und untersucht, inwieweit sich Steiners Auffassungen in der Arbeit der heutigen Konzerne niederschlagen. Besonders Theorie und Praxis der Waldorfschule werden einer umfassenden Analyse unterzogen. Dabei zeigt sich, dass die positiven Aspekte wenig originell sind und die fragwürdigen pädagogischen Vorstellungen nicht aufwiegen können.



Sybille-Christin Jacob /
Detlef Drewes
Aus der Waldorfschule geplaudert
Warum die Steiner-Pädagogik keine Alternative ist
Zweite, erweiterte Auflage
252 Seiten | Abbildungen |
kartoniert | € 14,50
ISBN 978-3-932710-84-1

Das Buch untersucht Waldorfpädagogik und Waldorfschulen und entlarvt das positive Vorurteil von der „kreativitätsfördernden“, „alternativen“, „freiheitlichen“ Pädagogik. Als „Waldorf-Mutter“ selbst am Aufbau einer Schule beteiligt, bietet Sybille-Christin Jacob eine Innenansicht des „Systems Waldorf“; sie schildert, warum Menschen auf das Angebot der Steiner-Pädagogik eingehen, wie im Schulalltag erste Konflikte entstehen und inwiefern sich die anthroposophische Ideologie im Unterricht wiederfindet.

Aus dem Inhalt
Waldorfschulen – anthroposophische Kaderschmiede oder elitäre Alternative? * Alles noch wie Anno 1919 * Wie wir ins Waldorfnetz gerieten und so lange kleben blieben * Vier Elemente - Die Waldorfschablone für Menschen * Strafen in der Waldorfschule



Malte W. Ecker
Kritisch argumentieren
 181 Seiten | Grafiken |
 kartoniert | € 16.-
 ISBN 978-3-86569-017-3

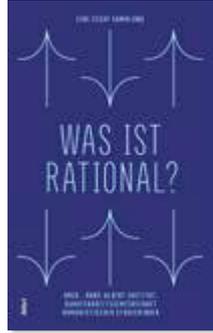
Kritisch Argumentieren erläutert auf verständliche Weise die für das Argumentieren zentralen Begriffen wie Begründung, Erklärung, Rechtfertigung und zeigt, wie sie angewendet werden können. Es verschafft einen Überblick über die Regeln, nach denen Argumentationen korrekt interpretiert und angemessen bewertet werden können. und schärft den Blick für Problemfälle und Argumentationsfehler. So bietet das Buch eine Orientierungshilfe, wie man sinnvoll und konstruktiv mit Kritik und Skepsis umgehen kann. Anhand zahlreicher lebensnaher Beispiele und mit vielen praktischen Tipps leitet der Autor systematisch dazu an, kritisch an Aussagen und Behauptungen heranzugehen, sie auf ihre Schlüssigkeit hin zu überprüfen und die eigene Position mit einer überzeugenden Argumentation zu untermauern. Dabei steht die sachliche, nicht die rhetorische Komponente einer Argumentation im Vordergrund: Es geht um Bausteine für ein selbstbestimmtes reflektiertes Denken.



Christoph Bördlein
Das sockenfressende Monster in der Waschmaschine
 Eine Einführung ins skeptische Denken
 199 Seiten | kartoniert | € 14.-
 ISBN 978-3-932710-34-6

Christoph Bördlein führt uns anhand vieler Beispiele aus Wissenschaft und Alltag ins skeptische, wissenschaftliche Denken ein. Allgemeinverständlich und unterhaltsam erklärt er, wie Wissenschaft als Methode, Behauptungen zu überprüfen, funktioniert. Ausführlich werden Möglichkeiten, sich zu täuschen, vorgestellt und Strategien, nicht in solche Fallen zu tappen, aufgezeigt. Auch die (relativistische) Kritik an Wissenschaft wird erörtert; letztlich plädiert der Autor jedoch für skeptisches Denken als brauchbare Grundlage, um richtige Entscheidungen zu treffen.

Aus dem Inhalt
 Jeder kann sich mal irren *
 Wie prüft man Vermutungen?
 * Wissenschaft als Methode zur Prüfung von Behauptungen * Kritik an der Wissenschaft * Außergewöhnliche Behauptungen * Möglichkeiten sich zu täuschen



Hans-Albert-Institut / Bundesarbeitsgemeinschaft Humanistischer Studierender (Hrsg.)
Was ist rational?
 142 Seiten | kartoniert | € 10.-
 ISBN 978-3-86569-217-7

Was ist rational? Können wir uns zwischen Identitätspolitik, Wahrheitsrelativismus und ideologischer Polarisierung einen objektiven Blick bewahren? Der vorliegende Band präsentiert vierzehn Texte junger Menschen, die sich wortgewandt auf die Suche nach der Wahrheit machen. Die sich neugierig und differenziert mit Kontroversen des Zeitgeistes auseinandersetzen. Und die in teils drastischer Offenheit Einblick geben, wie es ist, in grundsätzlichen Fragen seine Meinung zu ändern. Sie zeigen exemplarisch, dass das Bemühen um kritische Rationalität eine zentrale ethische Verpflichtung ist, der wir uns allesamt stellen müssen. Die Beiträge wurden aus über 150 Einsendungen zum Essay-Wettbewerb Was ist rational? ausgewählt, die das Hans-Albert-Institut in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Humanistischer Studierender anlässlich des 100. Geburtstags des Ausnahmedenkens Hans Albert ausgeschrieben hatte.



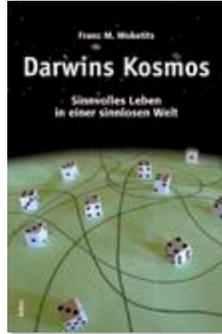
Martin Mahner
Naturalismus
 Die Metaphysik der Wissenschaft
 237 Seiten | kartoniert | € 18.-
 ISBN 978-3-86569-223-8

In den Naturwissenschaften zählen allein empirische Methoden und Belege – heißt es oft. Metaphysik hingegen wird landläufig mit wilder Spekulation, esoterischen Worthülsen oder gar religiösen Dogmen gleichgesetzt. Martin Mahner zeigt, dass es eine fruchtbare Metaphysik gibt: den Naturalismus. Nur wenn es auf der Welt mit rechten Dingen zugeht, können wir sie mit wissenschaftlichen Mitteln erkennen. Der Naturalismus liegt somit allen Wissenschaften zugrunde, die Gegenstände der realen Welt empirisch untersuchen – seien es Sterne oder soziale Systeme. Können diese Wissenschaften aber nicht philosophisch voraussetzungslos betrieben werden, erweist sich ein empiristisches Wissenschaftsverständnis als verfehlt. Mahner analysiert die Konsequenzen dieser These für das Verhältnis von Metaphysik und Methodologie, Naturalismus und Supernaturalismus sowie Wissenschaft und Religion.



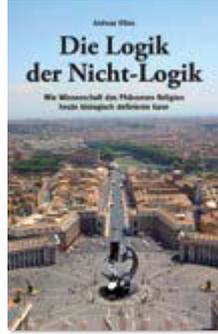
Bernulf Kanitscheider
Die Materie und ihre Schatten
 Naturalistische Wissenschaftsphilosophie
 298 Seiten | kartoniert | € 20,-
 ISBN 978-3-86569-015-9

Im Laufe der Jahrmillionen hat die Natur eigenständige Strukturen und Gebilde hervorgebracht, die den Eindruck erwecken, als habe sie sich ihrer eigenen Stofflichkeit entfremdet. Sind diese Schatten der Materie ein Zeichen für die Grenzen einer naturalistischen Verfassung alles Seienden oder nur Ausdruck des schöpferischen Potentials der Natur? Bernulf Kanitscheiders Antwort ist klar: Unser Universum ist eine Welt der Materie und der Stoff, aus dem diese Welt besteht, ist weder träge noch tot, sondern lebendig und kreativ. Deshalb braucht es auch keine übernatürlichen Kräfte, um das Geschehen zu erklären; mit der Idee der „Selbstorganisation“ lässt sich ein schlüssiges Bild von der Welt zeichnen. Kanitscheider bringt die naturalistische Sicht der Dinge näher, erläutert ihre Varianten und stellt uns die Tradition vor (fast ausschließlich Denker der Antike, denn die christlich geprägte Epoche bevorzugte eine ganz andere Sicht auf Mensch und Welt).



Franz M. Wuketits
Darwins Kosmos
 Sinnvolles Leben in einer sinnlosen Welt
 159 Seiten | kartoniert | € 14,-
 ISBN 978-3-86569-052-1

Was lässt sich auf die „Sinnfrage“ antworten, wenn der Lauf der Welt von Anpassungserfolg und Zufall bestimmt wird? Nach einer knappen Darstellung der Darwinschen Evolutionstheorie zeigt Franz Wuketits zunächst, dass der Evolution selbst kein Sinn innewohnt, dass sie nicht zielgerichtet verläuft. Trotzdem bedeutet das nicht, dass es in Darwins Kosmos unmöglich wäre, sich und seinem Leben einen Sinn zu geben. Dies ist dann freilich kein „höherer Sinn“, sondern ein selbstbestimmter. Wuketits plädiert dabei für einen moralischen Individualismus. Moralische Individualisten benötigen den Rückgriff auf eine „höhere Ordnung“ nicht; sie sind sich selbst genug und möchten sich sein Leben nicht vermiesen lassen durch diejenigen, die sich auf eine solche Ordnung berufen und von ihr profitieren.



Andreas Kilian
Die Logik der Nicht-Logik
 Wie Wissenschaft das Phänomen Religion heute biologisch definieren kann
 230 Seiten | kartoniert | € 17,-
 ISBN 978-3-86569-062-3

Wer Religion mit Biologie in Verbindung bringt, kann sich auf Widerspruch gefasst machen. Versuche, das Phänomen Religion evolutionsbiologisch zu erklären, werden geradezu als Sakrileg gewertet. In Die Logik der Nicht-Logik zeigt Andreas Kilian, was deren Vertreter lauthals bestreiten: Religion ist evolutiv nicht notwendig, aber ein sehr effektives Mittel zu rein biologischen Zwecken. Aktuelle Forschungsergebnisse bilden die Basis für eine biologisch-naturwissenschaftliche Definition, die ohne Bezug auf jenseitige Mächte auskommt. Das Phänomen Religion spiegelt sich im menschlichen Verhalten wider, dessen biologische und kulturelle Voraussetzungen einer wissenschaftlichen Analyse zugänglich sind. Religion befriedigt keineswegs nur spirituelle Bedürfnisse, sondern kann als sehr diesseitige persönliche Erfolgsstrategie begriffen werden, als eine Vorteilsnahme mit Hilfe nicht überprüfbarer Argumente.



Dieter Birnbacher
Tun und Unterlassen
 330 Seiten | kartoniert | € 24,-
 ISBN 978-3-86569-172-9

Dieter Birnbacher erörtert detailliert und anhand zahlreicher Beispiele eine Grundfrage der Ethik: Gibt es einen prinzipiellen Unterschied zwischen „aktivem“ Handeln und „passivem“ Geschehenlassen? In der Rechtsprechung, aber auch im spontanen moralischen Urteil findet sich die Tendenz, Handlungen kritischer zu beurteilen als Unterlassungen – vor allem wenn wir uns mit negativen Folgen konfrontiert sehen. Aber gilt dies generell und grundsätzlich?

Aus dem Inhalt

Handeln und Unterlassen – begriffliche Abgrenzungen
 * Die Notwendigkeit einer beschreibungsunabhängigen Grenzziehung * Kommt Unterlassungen * Kausale Wirksamkeit zu? * Geschehenlassen: eine besondere Form des Unterlassens * Ist die Unterscheidung zwischen Handeln und Unterlassen als solche moralisch bedeutsam? * Schädigung versus unterlassenes Wohltun * „Passive Abtreibung“ und selektiver Fetozid



Michael Shermer
Der moralische Fortschritt
Wie die Wissenschaft uns zu
besseren Menschen macht
564 Seiten | Abb. und Graphiken |
Klappenbroschur | € 29,-
ISBN 978-3-86569-285-6



Jürgen Beetz
**Eine phantastische Reise
durch Wissenschaft und
Philosophie**
Don Quijote und
Sancho Pansa im Gespräch
326 Seiten | kartoniert | € 19,-
ISBN 978-3-86569-083-8



Christoph Antweiler /
Christoph Lammers /
Nicole Thies (Hrsg.)
Die unerschöpfte Theorie
Evolution und Kreationismus
in Wissenschaft und
Gesellschaft
224 Seiten | Fotos | kartoniert | € 15,-
ISBN 978-3-86569-078-4



Franz M. Wuketits
Evolution ohne Fortschritt
Aufstieg oder Niedergang
in Natur und Gesellschaft
Erweiterte Neuauflage
269 Seiten | kartoniert | € 18,50
ISBN 978-3-86569-040-1



Andreas Kilian
**Egoismus, Macht
und Strategien**
Soziobiologie im Alltag
212 Seiten | kartoniert | € 16,-
ISBN 978-3-86569-047-0



Annett Schulze /
Thorsten Schäfer (Hrsg.)
**Zur Re-Biologisierung
der Gesellschaft**
Menschenfeindliche
Konstruktionen im
Ökologischen und im Sozialen
209 Seiten | kartoniert | € 16,-
ISBN 978-3-86569-088-3



Andreas Kilian
**Der Pfauenschwanz
der Gläubigen**
Religiosität als kulturell
verselbstständigtes
Balzverhalten
253 Seiten | kartoniert | € 18,-
ISBN 978-3-86569-119-4



Jürgen Beetz
**Denken -
Nach-Denken - Handeln**
Triviale Einsichten, die
niemand befolgt
268 Seiten | kartoniert | € 18,50
ISBN 978-3-86569-054-8



Franz Josef Wetz
Tot ohne Gott
 Eine neue Kultur des Abschieds
 Dritte, korrigierte Auflage
 309 Seiten | Klappenbroschur | € 20,-
 ISBN 978-3-86569-249-8

Der Wunsch, dem Tod ein Schnippchen zu schlagen, findet sich zu allen Zeiten und in allen Kulturen. Die meisten Religionen reagieren auf die menschliche Furcht vor dem Ende mit dem Angebot eines ewigen Lebens. Doch wie geht der moderne Mensch, für den Gott längst tot ist, mit der Unausweichlichkeit des eigenen Todes und dem Ableben seiner Nächsten um? Viele Zeitgenossen behaupten, zwar Angst vorm Sterben, aber keine Angst vorm Tod zu haben. Der Philosoph Franz Josef Wetz sieht darin ein Ausweichmanöver. Wer am Leben hängt, findet sich nicht so leicht mit seiner Vergänglichkeit ab. Gerade für diesseitsorientierte Menschen bedeutet das eigene Ende größtmöglichen Verlust. So natürlich der Tod biologisch auch ist, die Rückkehr ins Nichts erteilt uns allen eine bittere Lektion. Das Buch reflektiert die Facetten unserer Endlichkeit.



Franz-Josef Wetz
Exzesse
 Wer tanzt, tötet nicht
 261 Seiten | Klappenbroschur | € 18,-
 ISBN 978-3-86569-197-2

Auch in modernen Gesellschaften lässt sich bei vielen Menschen exzessives Verhalten beobachten. Offenbar lassen sich unsere wilden Leidenschaften nur bedingt eindämmen, obwohl unbändige Ausschweifungen sozial geächtet sind. Die zivilisierte Gesellschaft tritt ihnen mit pädagogischen Maßnahmen und Strafandrohungen entgegen. Im Gegenzug empfiehlt der Philosoph Franz Josef Wetz, ausgelassen mit dem prallen Leben zu experimentieren. Den Menschen sollten genügend sozialverträgliche Wege zurück „in den Urwald ihrer sonst gebändigten Begierden“ offenstehen. Das Buch gibt der dunklen Seite unseres Begierens ein helles Gesicht.



Franz Josef Wetz
Rebellion der Selbstachtung
 Gegen Demütigung
 Zweite, korrigierte Auflage
 193 Seiten | kartoniert | € 16,-
 ISBN 978-3-86569-177-4

Alle kennen das Gefühl: Irgendetwas stimmt gerade nicht. Irgendwie werde ich soeben unkorrekt behandelt und spüre einen Widerstand in mir, den Drang aufzubrechen. Aber wie lässt sich dieses Bauchgefühl genauer fassen? Ausgehend vom fragwürdigen Begriff Menschenwürde beleuchtet Wetz unser Selbstwertgefühl anhand zahlreicher Alltagsbeispiele – ohne auf althergebrachte Vorstellungen wie „Gottesebnlichkeit des Menschen“ zurückgreifen zu müssen. Sein alternatives Konzept knüpft am biologisch erklärbaren Selbsterhaltungsstreben an. Wetz zeigt, wie Selbstachtung definiert, begründet und gelebt werden kann – auch in extremen Lebenssituationen. Welche gesellschaftlichen und persönlichen Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit sich Selbstachtung entwickelt? Wodurch wird sie bedroht? Wann ist es gerechtfertigt, sich gedemütigt zu fühlen und dagegen anzugehen?



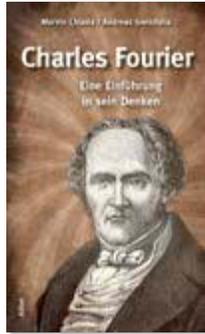
Franz Josef Wetz
Das Fest der gewöhnlichen Dinge
 Lesekompass durch Rilkes Deutscher Elegien
 230 Seiten | gebunden | € 20,-
 ISBN 978-3-86569-350-1

Rainer Maria Rilke gehört zu den bedeutendsten Lyrikern deutscher Sprache. Die *Deutscher Elegien* gelten als sein bewundertes Hauptwerk und zugleich als eines der am schwersten zugänglichen Werke der neueren deutschen Lyrik. Franz Josef Wetz erschließt mit seiner literarischen Nacherzählung diese komplexe Dichtkunst einem breiteren Publikum. Denn hinter den schillernden Bildern Rilkes steht ein faszinierender Blick auf Mensch und Welt, der sich in klare, verständliche Worte fassen lässt. In der Bewunderung der Natur sowie einfacher Alltagsgegenstände, aber auch alter Bauwerke zeigt sich eine Haltung der Achtsamkeit, die den Dingen eine starke Präsenz verleiht. Damit verbunden erhebt Rilke das Mühevoll-Schöne und Vergängliche alles Menschlichen – Leben, Liebe und Tod – in den Rang des ganz Besonderen, um dem Dasein eine hohe Intensität zu geben.



Heinz W. Droste
Turn of the Tide - Gezeitenwechsel
 Einführung in Mario Bunges exakte Philosophie
 196 Seiten | kartoniert | € 14,-
 ISBN 978-3-86569-189-7

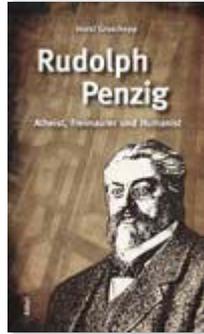
Mario Bunge gilt als wichtiger Vertreter des zeitgenössischen philosophischen Realismus. Der 1919 in Buenos Aires geborene Philosoph geht von der grundlegenden Erkennbarkeit der Welt aus. Er steht in der Tradition der Aufklärung: Objektivität und das Vertrauen in die Vernunft als menschliche Erkenntnisgrundlage verteidigt er gegen relativistische postmoderne philosophische Strömungen. Aus Bunges Sicht ist eine Philosophie wertvoll, „wenn sie uns hilft, zu lernen, zu handeln, unser wertvolles kulturelles Erbe zu erhalten, und wenn sie uns anleitet, unser Zusammenleben mit unseren Mitmenschen zu fördern“. Auf der Basis dieser Definition hat sich Bunge immer wieder in gesellschaftliche Debatten eingemischt – beispielsweise in die Diskussion des menschenverursachten Klimawandels und der Risiken neoliberaler Wirtschaftskonzepte. Heinz W. Droste legt die erste deutschsprachige Einführung vor.



Marvin Chlada /
 Andreas Gwisdalla
Charles Fourier
 Eine Einführung in sein Denken
 132 Seiten | kartoniert | € 10,-
 ISBN 978-3-86569-180-4

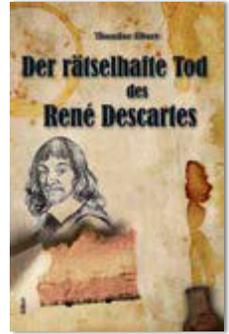
Fourier hat als Frühsozialist nicht nur in der Geschichte des utopischen Denkens seinen Platz. Er bot auch im 20. Jahrhundert zahlreiche Anknüpfungspunkte für emanzipatorische Entwicklungen. Die beiden Autoren führen in die unterschiedlichen Aspekte von Fouriers Denken ein, erläutern die zentralen Begriffe und die zugrunde liegenden politischen und philosophischen Fragestellungen. Sie arbeiten nicht nur Fouriers Aktualität heraus, sondern auch seine zahlreichen Fehleinschätzungen und fragwürdigen Ansätze.

Aus dem Inhalt
 Charles Fourier und der Fourierismus * Systemische Grundlagen * Die einfältige Zivilisation * Die Geschichtsphilosophie * Die leidenschaftliche Anziehung * Die Harmonie * Sozietäre Theorie und Praxis * Zur Aktualität des Charles Fourier



Horst Groschopp
Rudolph Penzig
 Atheist, Freimaurer und Humanist
 157 Seiten | kartoniert | € 10,-
 ISBN 978-3-86569-343-3

Der Theologe, Pädagoge und Philosoph Dr. Rudolph Penzig (1855–1931) nannte sich selbst einen „Abtrünnigen“. Er wirkte als umtriebiger und vielfach organisierter Freidenker und Freimaurer für einen modernen Humanismus, ein Leben „Ohne Kirche“. Wesentliche Ideen der Weltlichkeit des Schulwesens und des Ethikunterrichts gingen von ihm aus. Sein Werk als Autor, Herausgeber und Redakteur ist umfangreich. Seine grundsätzlichen Thesen über Glauben, Religion und Lebenskunde erfahren in dieser Biographie eine kritische Würdigung und kulturhistorische Verortung.



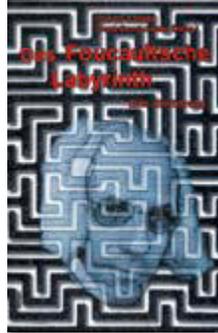
Theodor Ebert
Der rätselhafte Tod des René Descartes
 236 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 16,-
 ISBN 978-3-86569-048-7

René Descartes` Rationalismus hat die epäische Aufklärung geprägt. Zu Lebzeiten hingegen erfährt er nicht nur Wertschätzung, insbesondere unter den Theologen hat er unterschiedene Gegner. Im Herbst 1649 folgt er einer Einladung der schwedischen Königin Christine. Wenige Monate später stirbt der französische Philosoph dort – wie es heißt, an einer Lungenerkrankung. So jedenfalls die „offizielle“ Version, wie sie sich bis heute in Descartes-Biographien findet. Doch bereits kurz nach Descartes Tod kursierten Gerüchte, es sei Gift im Spiel gewesen. Theodor Ebert geht diesem Verdacht nach und rollt den „Fall Descartes“ noch einmal auf. Anhand vorliegenden, aber bislang wenig beachteten Dokumenten rekonstruiert er zunächst den Krankheitsverlauf. Dabei ergeben sich erhebliche Zweifel an der Diagnose „Lungenentzündung“, viele Indizien deuten darauf hin, dass Descartes tatsächlich keines natürlichen Todes gestorben ist.



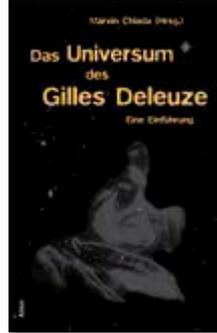
Andreas Becke
Der philosophische Diskurs der Säkularisierung
 143 Seiten | kartoniert | € 15,-
 ISBN 978-3-86569-357-0

Bedeutet der Begriff Säkularisierung die „Entzauberung“ der Welt, in deren Zuge sich immer mehr Menschen von ihren religiösen Einstellungen lösen? Oder muss sie als politischer Prozess verstanden werden im Sinne einer Trennung von Staat und Religion, der die notwendige Grundlage für das demokratische Zusammenleben in modernen Gesellschaften herstellt? Führt Säkularisierung zu einem Rückgang von Religion oder schafft sie die Voraussetzungen für die friedliche Koexistenz von Religionen? Andreas Becke untersucht den philosophischen Diskurs der Säkularisierung von der Aufklärung über die materialistische Philosophie des 19. Jahrhunderts bis zu den Debatten über Pastoralmacht und postsäkulare Gesellschaft in der Gegenwart.



Marvin Chlada /
 Gerd Dembowski (Hrsg.)
Das Foucaultsche Labyrinth
 Eine Einführung
 223 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 14,50
 978-3-932710-32-2

Michel Foucault (1926–1984) gehört zu den am intensivsten rezipierten Philosophen des 20. Jahrhunderts, dabei wird er – nicht nur wegen seiner Formulierung vom „Ende des Menschen“ – sehr kontrovers diskutiert. Die Einführung in das Labyrinth Foucaultschen Denkens macht sich dessen Perspektivismus zu eigen und wirft von unterschiedlichen Standpunkten aus Blicke auf die wichtigsten Facetten seiner Philosophie. Darüber hinaus untersuchen die AutorInnen den Gebrauchswert seiner Ideen und deren Rezeption in Kunst und Politik.



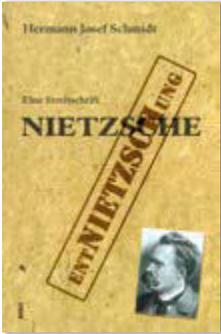
Marvin Chlada (Hrsg.)
Das Universum des Gilles Deleuze
 Eine Einführung
Überarbeitete Neuauflage
 171 Seiten | kartoniert | € 14,-
 ISBN 978-3-86569-022-7

Gilles Deleuze (1925–1995) gehört zu den meistdiskutierten Philosophen in der gegenwärtigen Postmodernismus-Debatte. Der Aufsatzband erörtert die verschiedensten Aspekte seiner Philosophie; er bietet eine kritische Einführung in sein Denken und stellt dessen Rezeption in den Subkulturen dar. Die Bandbreite der Themen reicht dabei von im engeren Sinne philosophischen Fragen über seine Rezeption von Literatur, Musik, Film bis hin zur Erörterung seines politischen Standpunktes und der Frage, inwiefern Deleuze Versatzstücke für eine neue (linke) Utopie bereithält.



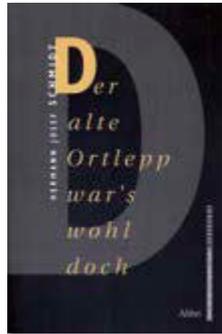
Andreas Becke
Wie stoisch ist der stoische Weise?
 Antike Philosophie als Lebensweisheit
 ca. 240 Seiten | kartoniert |
 ca. € 18,-
 ISBN 978-3-86569-381-5

Alle wollen glücklich leben und oft stehen wir uns dabei selbst im Weg. Hatten die antiken Philosophen uns in Sachen Lebensweisheit etwas voraus? Können wir heute in einer völlig veränderten Welt noch etwas von ihnen lernen? Andreas Becke erzählt anschaulich die Geschichte der hellenistischen Philosophie mit ihren lebenspraktischen Einsichten. Beginnend bei Sokrates und Platon über Aristoteles, Diogenes, Epikur und die Skeptiker bis zu den Stoikern werden deren Denken und Auffassungen anschaulich und dicht an den Quellen nachgezeichnet. Der bis heute sprichwörtliche stoische Weise war ein Ideal der antiken Philosophie. Er war nicht arm an Gefühlen ist, wie manchmal behauptet wird, aber er konnte sich von negativ wirkenden Affekten befreien, von der Vernunft nicht mehr steuerbare Regungen wie Hass, Wut, Zorn, Mitleid, Neid, Missgunst, aber auch Kummer und Sorgen hinter sich lassen.



Hermann Josef Schmidt
**Wider weitere
 Entnietzschung Nietzsches**
 Eine Streitschrift
 Aufklärungen zu Nietzsche
 207 Seiten | kartoniert | € 14,50
 ISBN 978-3-932710-26-1

Das Buch bietet eine ebenso grundlegende wie provokante Kritik der Nietzsche-Interpretation des vergangenen Jahrhunderts, die es in dieser Form noch nicht gegeben hat. Schmidt verfiicht die These, dass nahezu jede Publikation zu Nietzsche oder seinem Denken auf eine „Entschärfung“ Nietzsches hin angelegt ist: im Interpretations-Mainstream, wo es wenig ernsthaftes Interesse an Nietzsche selbst und seinem Denken vorherrscht, geht der mit dem Hammer „wie mit einer Stimmgabel“ Götzen aushorchende Philosoph selbst ebenso unter wie einige seiner zentralen Aussagen untergehen. Nietzsches aphoristisch angelegtes Werk ist zweifelsohne interpretationsbedürftig, doch die Vielzahl einander teilweise sogar widersprechender Deutungen verweist auf wissenschaftliche Sorglosigkeit. Schmidt zeigt Defizite und blinde Flecke der Nietzsche-Forschung auf.



Hermann Josef Schmidt
**Der alte Ortlepp
 war's wohl doch**
 oder Für Ernst Ortlepp
 und mehr Mut sowie
 genetische Kompetenz in
 der Nietzscheinterpretation
 Aufklärungen zu Nietzsche
Zweite, erweiterte Auflage
 553 Seiten | kartoniert | € 44,-
 ISBN 978-3-932710-69-8

Nachdem die 100jährige Tabuierung der Brisanz der Texte des frühen Nietzsche allmählich ihr Ende findet, stellt Hermann Josef Schmidt nun die Nietzsche-Ortlepp-Thematik ins Zentrum seiner Analyse. Er veranschaulicht das Leben im Gymnasium von Pforta und die um Ortlepp zentrierte Subkultur. Die Auseinandersetzung mit konventionellen Interpretationen, die die Bedeutung dieser Zeit und des „alten Ortlepp“ für Nietzsches Entwicklung unterschätzen, mündet dabei in eine grundsätzliche Kritik der Nietzsche-Forschung. Schmidts Thesen, fundiert durch umfassendes Hintergrundwissen und abgesichert durch Archivfunde, verdeutlichen, dass es in Schulpforta noch viel zu entdecken gibt.



Hermann Josef Schmidt
**„Dem gilt es den Tod,
 der das gethan“**
 Nietzsches frühe
 Entwicklung und einige
 ihrer Folgen
 253 Seiten | kartoniert | € 20,-
 ISBN 978-3-86569-118-7

Erstmals wird Nietzsches schon durch frühe Erfahrungen stimulierte, in vielen Anläufen bis in die Tage seines Zusammenbruchs vorangetriebene Entwicklung zu einem unerbittlichen Gegner des Christentums und lebensfeindlicher Werte aufgezeigt. So erhalten kritische Leser denjenigen Schlüssel zu Nietzsche, nach dem sie vielleicht schon lange gesucht haben.

Aus dem Inhalt
 Für tiefenschärferes Nietzscheverständnis * Von „Als Kind Gott im Glanze gesehen“ zum „Christenhaß“? Nietzsches früh(st)e weltanschauliche Entwicklung (1844-1864), eine Skizze * „Friedrich Nietzsche aus Röcken“. Zu Nietzsches Lebens-, Erfahrungs- und Denkhintergrund 1844-1850 * Eine rätselhafte, konsequenzenreiche Beziehung: Friedrich Nietzsche und Ernst Ortlepp. Eine Skizze



Ursula Schmidt-Losch
**„ein verfehltes
 Leben?“**
 Nietzsches Mutter
 Franziska – Nebst einer
 Dokumentation und einem
 Nachwort zur religiösen
 Sprache im Hause
 Nietzsche 1844-1850
 124 Seiten | kartoniert | € 10,-
 ISBN 978-3-932710-45-2

Ursula Schmidt-Losch revidiert das konventionelle Bild von Franziska Nietzsche (1826-1897), das sie als verbitterte Pastorenwitwe zeigt, zeichnet ein komplexeres Bild der schwierigen Mutter-Sohn-Beziehung und skizziert ein tiefschärferes Porträt dieser bemerkenswerten, lebensstüchtigen und bisher unterschätzten Frau.

Aus dem Inhalt
 Tochter und Mutter oder „Vergnügen“ gegen „Kummer“ * Lebensentwicklung, Vorbilder, Idole * Offene Fragen * Dokumentation



Hermann Josef Schmidt
Nietzsche absconditus
 oder Spurenlesen bei Nietzsche I.
 Kindheit 2 Bände
 1120 Seiten | kartoniert | € 50,-
 ISBN 978-3-932710-01-8



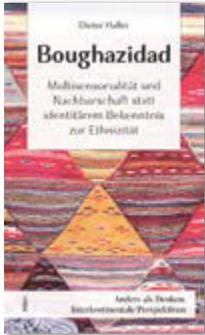
Hermann Josef Schmidt
Nietzsche absconditus
 oder Spurenlesen bei Nietzsche II.
 Jugend / 1. Teilband 1858-1861
 632 Seiten | kartoniert | € 33,-
 ISBN 978-3-932710-02-5



Hermann Josef Schmidt
Nietzsche absconditus
 oder Spurenlesen bei Nietzsche II.
 Jugend / 2. Teilband 1862-1864
 763 Seiten | kartoniert | € 35,-
 ISBN 978-3-932710-03-2

Nietzsche absconditus

Anhand der Kindheits- und Jugendtexte spürt Hermann Josef Schmidt den verborgenen Nietzsche hinter den Masken und Anspielungen auf, heftet sich an die Spuren eines Philosophen, der sein Fühlen und Denken nur verschlüsselt zu Papier brachte. Die LeserInnen erhalten Einblick in jene verborgene Welt des Widerstandes gegen die christliche Erziehung und lernen die Problemwelt des Jugendlichen als Grundlage für eine angemessene Deutung des späten Werkes verstehen. Nietzsche absconditus stellt die Nietzscheinterpretation aus ihrem tradierten Kopfstand, d.h. aus entwicklungsblindem Interpretieren später Texte (ohne Kenntnis der früheren oder gar von Nietzsches eigenen Kompetenzen) sorgsam auf die Füße einer historisch-genetischen Interpretation, um von Nietzsche endlich etwas mehr zu erkennen und um tradierte interpretative Willkürlichkeiten schon vom Ansatz her zu erschweren. In Nietzsche absconditus Kindheit werden Nietzsches Kindheitstexte erstmals aus sich selbst heraus verstanden, nicht aus dem Blickwinkel der Spätschriften. Was das Kind 1854 bis 1858 zu Papier brachte, ist so überraschend, faszinierend und hintersinnig, dass der aufmerksame Leser aus dem Staunen kaum herauskommt. Es offenbaren sich verborgenste Probleme des kleinen Nietzsche, die auch später das Denken, Fühlen und Handeln eines der wichtigsten Philosophen des 19. Jahrhunderts prägen. Auf der Grundlage einer fundierten Analyse der Texte wagt Hermann Josef Schmidt schließlich im Rahmen eines weitgespannten, abgewogenen und doch riskanten Syntheseversuchs zuweilen irritierend provozierende Überlegungen, die herkömmliche Interpretationsmuster sprengen könnten. Nietzsche absconditus Jugend analysiert die Texte des Schülers Nietzsche, die er während seiner sechs Jahre an der Eliteschule Pforta von 1858 bis 1864 schrieb. Subtil werden die Strategien nachgezeichnet, mit denen sich der Junge den Zwängen des protestantischen Internats zu entziehen und wie er seine eigene geistige Welt aufzubauen suchte. Neben Nietzsches Aufzeichnungen und Gedichten dieser Zeit werden auch unveröffentlichte biographische Quellen herangezogen, die dieses Kapitel seiner Lebensgeschichte in einem neuen Licht erscheinen lassen. Der Leser erhält Einblick in eine der Umgebung sorgsam verborgene Welt des Widerstandes gegen die christliche Erziehung, lernt neben vielem anderen die sexuellen und religiösen Probleme des Jugendlichen als Grundlage seiner späteren Philosophie verstehen. Im ersten Teilband, der die Zeit von Herbst 1858 bis zum Jahresende 1861 umfasst, wird nach einer umfassenden forschungskritischen Einführung in subtiler Beweisführung die behördlich verordnete Christlichkeit der Landesschule Pforta als "christliche Mogelpackung" dechiffriert und eine zweite sowie dritte unsichtbare Klostermauer versammelten Schweigens identifiziert. Die Entwicklung Nietzsches führt von selbstmordnaher Lebensmüdigkeit zu einer den späten Kampruf "Dionysos gegen den Gekreuzigten" antizipierenden fulminanten dionysischen Selbstverfluchung des Christentum. Im zweiten Teilband, der die letzten Jahre bis zur Matura 1864 behandelt, entführt Hermann Josef Schmidt den Leser noch tiefer in die Labyrinth des "internierten" Nietzsche. Am Ende legt er eine "Pfortner Gewinn- und Verlustbilanz" vor, die so manche offene Frage der Nietzscheinterpretation beantwortet. Nietzsche absconditus ist damit die einzige Monographie zum frühen Nietzsche. Die "kriminalistische Wissenschaft" Hermann Josef Schmidts macht das Werk auch für "akademisch Unverseuchte" interessant; für Leser, die nach Wegen zur Befreiung von christlichen Traumata suchen oder sich zu einer weniger konventionellen, spannenden und vor allem treffsicheren Nietzschelektüre anregen lassen wollen. Denn trotz aller wissenschaftlichen Gründlichkeit verliert der Autor nie die Aktualität des Denkers Nietzsche aus dem Auge.

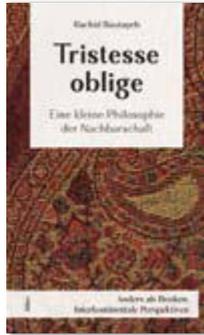


Dieter Haller
Boughazidad

Multisensorialität und Nachbarschaft statt identitärem Bekenntnis zur Ethnizität
Reihe Anders als Denken.
Interkontinentale Perspektiven
63 Seiten | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-86569-375-4

Viele Bewohner der interkontinentalen Region um die Straße von Gibraltar stammen aus Familien, die sich nicht eindeutig einer ethnischen oder religiösen Gruppe zuordnen lassen. Trotzdem lässt sich auch dort eine Vorstellung von Zugehörigkeit und ein Zusammengehörigkeitsgefühl feststellen.

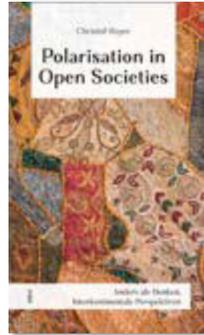
Die Anwendung multisensorischer Ansätze (also die Abkehr von der modernen Privilegierung des Sehnsinns) ergibt Möglichkeiten, diese Anerkennung Anderer als „ungleicher Gleicher“ zu verstehen. Von zentraler Bedeutung ist dabei das Konzept der Nachbarschaft auf der Grundlage eines gemeinsamen Lebens- und Erfahrungsraums.



Rachid Boutayeb
Tristesse oblige

Eine kleine Philosophie der Nachbarschaft
Reihe Anders als Denken.
Interkontinentale Perspektiven
94 Seiten | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-86569-376-1

Rachid Boutayeb entwickelt sein Konzept von Nachbarschaft als Kritik der modernen Individualität unter den Bedingungen des Neoliberalismus. Der wahrgenommenen „Kälte“ begegnet er nicht mit einer Logik der Identität. Boutayeb sucht nach einer „Nachbarschaft im Modus der Fremdheit“; einer offenen Nachbarschaft, die eine Alternative darstellen kann zum entfremdeten Leben im Kapitalismus wie auch zu den „sozialen Pathologien des Traditionalismus“.



Christof Royer
Polarisation in Open Societies

Reihe Anders als Denken.
Interkontinentale Perspektiven
ca. 64 Seiten | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-86569-378-5

Zouheir Soukah
Orientalismus als Erinnerungskultur

Zur Kritik einer singulären Imagination
Reihe Anders als Denken.
Interkontinentale Perspektiven
ca. 72 Seiten | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-86569-379-2

Joseph Cohen / Raphael Zagury-Orly
To Live and Die in History

Reihe Anders als Denken.
Interkontinentale Perspektiven
ca. 80 Seiten | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-86569-396-9

Die Schriftenreihe *Anders als Denken* ist eine interdisziplinäre, peer reviewed geistes- und sozialwissenschaftliche Reihe, die interkontinental arbeitet und sich brennenden politischen, sozialen und kulturellen Fragen der Weltgesellschaft kritisch widmet, wie etwa der Migration, dem Rassismus, der Interkulturalität, dem kulturellen Gedächtnisses, der Gewalt, der Globalisierung, dem Autoritarismus oder dem Postkolonialismus. Sie versteht sich als Plattform für kritische Autor:innen und Denker:innen aus verschiedenen Kontinenten und aus unterschiedlichen Disziplinen.

Interkontinentalität ist bislang eine noch wenig theoretisierte Idee. Unserer Ansicht nach könnte sie zu einem wichtigen Werkzeug des sozialen, politischen und philosophischen Denkens werden, um die Verbindung zwischen globalem und regionalem Austausch, ungleicher Globalisierung und Reregionalisierung zu verstehen und zu analysieren. Augenhöhe, Demut und Offenheit gegenüber den verschiedenen Formen des Denkens und Blickens der Kulturen der Welt sind dabei unabdingbar.

Die Reihe basiert auf der Initiative von interdisziplinär denkenden issenschaftler:innen, denen bewusst ist, dass es zur Bearbeitung dieser Gegenwartsfragen der Interkontinentalität und der Versuche der Überwindung von ethnozentrischen Selbstverständlichkeiten, sprich der Logik des Selben und des Exemplars, bedarf.

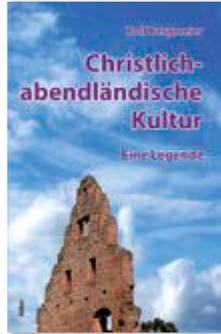
Die Reihe wird herausgegeben von Rachid Boutayeb und Dieter Haller.



Rolf Bergmeier
Machtkampf. Die Geburt der Staatskirche

Vom Sieg des Katholizismus und den Folgen für Europa
 206 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 16.-
 ISBN 978-3-86569-292-4

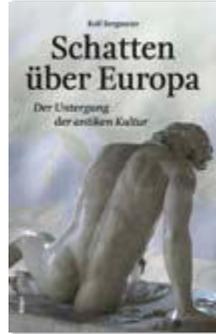
Am 28. Februar 380 wird die Grundlage für eine der folgenreichsten Veränderungen der Welt gelegt: Der römische Kaiser Theodosius erlässt das Edikt Cunctos populos. Er verbietet die bisherigen „heidnischen“ Religionen und unterwirft damit alle Bürger des römischen Reiches einer Religion, die er „katholisch“ nennt. Der Erlass verknüpft Staat und katholische Kirche zu einer mächtigen Einheit und bildet die Ouvertüre zu einer Gesellschafts- und Kulturrevolution von explosiver Kraft, die Europa grundlegend verändern und die Welt bis in die fernsten Ecken erschüttern wird. Das Buch analysiert, wie sich der Katholizismus vom ursprünglichen Christentum trennt und eine Allianz aus Thron und Altar Mitteleuropa klerikalisiert, enturbanisiert und feudalisiert. Es beschreibt einen Religions-Tsunami, der mit kaum zu zügelnder Kraft über Europas Geschichte hinwegrollt.



Rolf Bergmeier
Christlich-abendländische Kultur. Eine Legende

Über die antiken Wurzeln, den verkannten arabischen Beitrag und die Verklärung der Klosterkultur
 238 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 18.-
 ISBN 978-3-86569-164-4

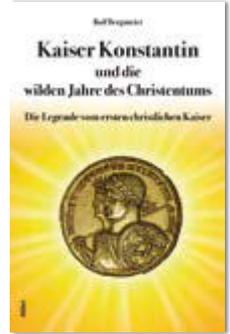
In vielen politischen Debatten spielt das Schlagwort vom „Christlichen Abendland“ eine Rolle. Insbesondere wenn einer konservativen Begründung der epäischen Kultur und Identität das Wort geredet werden soll, wird der Begriff ins Feld geführt. Der Historiker Rolf Bergmeier nimmt sich der Frage nach dem geschichtlichen Kern der Vorstellung eines christlichen Europas an. Dazu betrachtet Bergmeier den Übergang von der paganen antiken zur christlich geprägten mittelalterlichen Kultur sowie die gleichzeitig stattfindende Entwicklung des islamischen Kulturraumes. Im Vergleich der mittelöpäischen Klosterkultur mit dem Kalifat auf der iberischen Halbinsel zeigt sich, dass das „Abendland“ keineswegs nur christliche Wurzeln hat und der Beitrag des Christentums zu heute noch akzeptierten Werten eher gering anzusetzen ist.



Rolf Bergmeier
Schatten über Europa

Der Untergang der antiken Kultur
Dritte, überarbeitete Auflage
 291 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 20.-
 ISBN 978-3-86569-228-3

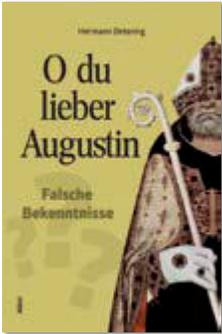
Beheizte Bäder, kühlende Brunnen und Gärten – Mitte des vierten Jahrhunderts ist das Leben im Imperium Romanum von beeindruckenden zivilisatorischen Errungenschaften gekennzeichnet. In allen Städten gibt es Schulen, Gymnasien, Bibliotheken, Theater und Schauspiele. Nur hundert Jahre später ist alles vorbei. Die Wasserleitungen verfallen, die öffentlichen Schulen werden geschlossen, die Theater veröden, die meisten Menschen können nicht mehr lesen und schreiben. Wie ist es dazu gekommen? Ist die antike Kultur im „Germanensturm“ untergegangen? Rolf Bergmeier sieht für den Kulturbruch eine andere, bislang wenig beachtete Ursache: das Christentum. Dessen Weltflucht, Leib- und Bildungsfeindlichkeit zieht eine Reihe von Entwicklungen nach sich, die zum Zusammenbruch von Kunst und Kultur, Bibliotheken und Schulsystem, Wissenschaft und Philosophie führen.



Rolf Bergmeier
Kaiser Konstantin und die wilden Jahre des Christentums

Die Legende vom ersten christlichen Kaiser
Zweite, korrigierte Auflage
 350 Seiten | kartoniert | € 24.-
 ISBN 978-3-86569-064-7

Konstantin gilt als der christliche Kaiser, dessen Regentschaft den Beginn des christlichen Abendlandes definiert. Eine Vision vor der Schlacht an der Milvischen Brücke soll ihn zum Glauben an den einzig „wahren“ Gott bekehrt haben. Ein ideologisch weniger verkämpfter Blick auf das frühe 4. Jahrhundert ergibt jedoch ein anderes Bild. Denn Konstantin hat sich nie zum Christentum bekannt. Seine Religionspolitik war in erster Linie geprägt vom Streben nach der Alleinherrschaft. Christliche Einflüsse auf seine Entscheidungen sind nicht nachweisbar. Von solchen Feststellungen unbeindruckt, halten zahlreiche deutsche Althistoriker das Bild des allerchristlichsten Kaisers aufrecht und erörtern noch heute allen Ernstes, ob Konstantin vor der Schlacht an der Milvischen Brücke das himmlische Kreuz denn im Traum oder tatsächlich gesehen habe.



Hermann Detering
O du lieber Augustin
 Falsche Bekenntnisse
 309 Seiten | kartoniert | € 22,-
 ISBN 978-3-86569-181-1

Augustinus (354-430) gilt als bedeutendster Kirchenlehrer und wichtigster katholischer Philosoph der späten Antike. Seine Schrift Bekenntnisse (Confessiones) gehört als autobiographischer Text zur Weltliteratur. Hermann Detering stellt in seinem Buch die Echtheit dieses Werkes in Frage. Schon seit längerem hatten Wissenschaftler darauf hingewiesen, dass der Stil der Bekenntnisse sich deutlich von Augustins sonstigen Werken unterscheidet. Detering nimmt diesen Faden auf, untersucht den Text eingehend, vergleicht ihn mit anderen Schriften und kommt zu dem Ergebnis, dass es sich um eine mittelalterliche Fälschung handelt. Der mutmaßliche tatsächliche Autor ist kein Unbekannter, und die rekonstruierte Entstehungsgeschichte der Bekenntnisse wirft ein bezeichnendes Licht auf die mittelalterliche Fälschungspraxis.



Hermann Detering
Falsche Zeugen
 Außerchristliche Jesuszeugnisse auf dem Prüfstand
 243 Seiten | kartoniert | € 20,-
 ISBN 978-3-86569-070-8

Hat Jesus wirklich gelebt? Nach Ansicht der meisten Theologen und Historiker ist die geschichtliche Existenz Jesu von Nazaret nicht nur durch christliche, sondern auch durch außerchristliche Quellen klar bezeugt. Als „Kronzeugen“ gelten vor allem die antiken Historiker Josephus, Tacitus, Sueton sowie der römische Literat und Statthalter von Bithynien, Plinius der Jüngere. Moderne Untersuchungsmethoden lassen allerdings die Ursprünge des Christentums in einem neuen Licht erscheinen. Stammt der Abschnitt über den „weisen Mann“ Jesus tatsächlich aus der Feder des Josephus? Hat es die Christenverfolgung unter Kaiser Nero wirklich gegeben? Handelt es sich beim „Chrestus“ des Sueton um Jesus? Sind die „Christenbriefe“ des jüngeren Plinius authentisch? Es zeigt sich, dass die angeblichen „Jesuszeugnisse“ weder einen historischen Jesus von Nazaret noch die Existenz eines frühen Christentums im ersten Jahrhundert bezeugen können.



Christian Schüller /
 Petrus van der Let (Hrsg.)
Rasse Mensch
 Jeder Mensch ein Mischling
 179 Seiten | Abbildungen,
 kartoniert | € 14,-
 ISBN 978-3-932710-14-8

Die Autoren entkleiden den Begriff der „Rasse“ seines wissenschaftlichen Mäntelchens. Sie führen den Beweis, dass er mit naturwissenschaftlichen Erkenntnissen nicht vereinbar ist, zeigen auf, aus welchen ideologischen Traditionen er entstand und weisen nach, dass der Begriff von Beginn an eingesetzt wurde, um Menschen nicht nur zu klassifizieren, sondern auszugrenzen, zu benachteiligen und zu unterdrücken. Denn tatsächlich hat sich die Menschheit durch Mischung und Migration herausgebildet, so gesehen ist jeder Mensch ein „Mischling“.



Hartmut Zinser
Untergang von Religionen und Säkularisierung
 140 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 16,-
 ISBN 978-3-86569-374-7

Der Entstehung von Religionen wurde schon immer deutlich mehr Aufmerksamkeit geschenkt, als deren Untergang. Doch anders als die „Götter“ sind Religionen nicht unsterblich. Viele gingen im Laufe der Geschichte unter oder verschwanden zumindest aus Regionen, die sie einst dominiert hatten. Der Religionswissenschaftler Hartmut Zinser sieht sich diese Prozesse genauer an. Welche Rolle spielt dabei die Konkurrenz mit anderen Religionen? Wie wirken sich religiöse Reformbewegungen aus? Welche Veränderungen sind auf Migration zurückzuführen? Wie unterscheidet sich der Untergang einer Religion von deren „Absterben“, wie manche Säkularisierungstheorien dies annehmen? Führt Religionsfreiheit zu einer Stabilisierung von Religionen oder begünstigt sie den Wandel? Anhand zahlreicher historischer Beispiele sucht Zinser nach Antworten auf diese bislang vernachlässigten Fragen.



Gerhard Streminger
Die Welt gerät ins Wanken
 Das Erdbeben von Lissabon im Jahre 1755 und seine Nachwirkungen auf das europäische Geistesleben. Ein literarischer Versuch 197 Seiten | Klappenbrochur | € 18.-
 ISBN 978-3-86569-346-4

Das Erdbeben von Lissabon mit seinen 60.000 Toten ist bis heute die folgenreichste Naturkatastrophe, die Europa in der Neuzeit traf. Die Erdstöße, der folgende Tsunami und die anschließenden tagelangen Brände zerstörten nicht nur die damals reichste Stadt des Kontinents, sie brachten auch das christliche Weltbild vieler Menschen ins Wanken. In Portugal wird das Erdbeben zum Auslöser grundlegender Modernisierungsschritte. In Europa befördert es die Bestrebungen, die Phänomene der Welt ohne den Rückgriff auf Gott, auf menschliche Schuld und göttliche Strafe zu erklären. Der Aufstieg des säkularen Weltbildes ist mit dem Untergang Lissabons untrennbar verbunden. Die Vorstellung, dass ein gütiger und wohlwollender Schöpfer die Welt nach Naturgesetzen eingerichtet hat, die sich der menschlichen Vernunft erschließen, war in Frage gestellt.



Simone Barrientos / Karsten Krampitz (Hrsg.)
Der Feuerstuhl
 Werk und Wirkung des Schriftstellers B. Traven 239 Seiten | kartoniert | € 16.-
 ISBN 978-3-86569-302-2

In der neueren Literatur zur Revolution in Bayern 1918/19 scheint ein gewisser Ret Marut die große Leerstelle zu sein. Der Herausgeber des Ziegelbrenners, der legendären Münchner Antikriegszeitung; Freund Erich Mühsams und Gustav Landauers – er bleibt der große Unbekannte, der nach der Niederschlagung der Bayrischen Räterepublik nur knapp dem Standgericht entkam. Welcher Mensch sich hinter dem Pseudonym verbarg, ist bis heute nicht abschließend geklärt. Wir wissen, dass sich Ret Marut über viele Umwege in Mexiko niederließ und unter dem neuen Pseudonym B. Traven mit Romanen wie *Das Totenschiff* oder *Der Schatz der Sierra Madre* Weltliteratur schrieb. Im historischen Gedächtnis der Linken ist er heute nicht mehr präsent. In der kollektiven Erinnerung hat lediglich ein Romantitel überlebt: Hans und Sophie Scholl benannten ihre Widerstandsgruppe nach seinem Roman *Die weiße Rose*.



Augustin Souchy
Nacht über Spanien
 Bürgerkrieg und Revolution in Spanien 1936-1939
 Überarbeitete Neuauflage 234 Seiten | kartoniert | € 18.-
 ISBN 978-3-86569-900-8

Mit der überarbeiteten Ausgabe von *Nacht über Spanien* ist nach langer Zeit auch das bekannteste Werk des Anarchosyndikalisten Augustin Souchy wieder lieferbar. Juli 1936. Nach dem Putsch des Militärs wird auch die katalanische Metropole vom spanischen Bürgerkrieg erfasst. Von Beginn an dabei, die deutsche Anarchist Augustin Souchy. In seinen Erinnerungen *Nacht über Spanien* beschreibt er, wie Katalonien nach dem Sieg über das Militär zum Zentrum einer einzigartigen freiheitlichen Revolution wurde. Ausführlich berichtet er über die Ausbreitung der sozialen Veränderungen nach Kastilien und Aragón. Doch werden sozialer Fortschritt und anarchistische Strukturen immer stärker durch den Bürgerkrieg und auch durch die Kämpfe zwischen Anarchisten und Kommunisten bedroht und letztendlich durch den Sieg Francos 1939 zerstört.



Rudolf Stumberger
Utopie konkret
 und was daraus geworden ist 155 Seiten | Abbildung | kartoniert | € 15.-
 ISBN 978-3-86569-306-8

Die zahlreichen Utopien, die neue Gesellschaften beschreiben, beschränken sich nicht auf die Darstellung der grundlegenden politischen und wirtschaftlichen Ordnung, sondern entwickeln oft auch sehr konkrete Vorstellungen, wie das alltägliche Leben „morgen“ organisiert sein soll: Wie sehen unseren Wohnverhältnisse aus? Wie kochen und essen wir? Wie gestalten sich unsere erotischen Beziehungen? Der Autor durchforstet *Utopia* von Thomas Morus, die Werke der Frühsozialisten, William Morris' *News from Nowhere*, die feministische Utopie von Charlotte Perkins Gilman und weitere Texte, wirft aber auch einen Blick auf realisierte Utopien wie den „real existierenden Sozialismus“, die Kibbuz-Bewegung oder den Sozialstaat westlicher Prägung und stellt uns vor, was über Leben, Lieben und Arbeiten in den Zukunftsentwürfen zu finden ist. Abschließend untersucht er, was davon heute in unserem Alltag präsent ist, was als Forderung weiter besteht und was sich als Fehleinschätzung erwiesen hat.



Rudolf Stumberger
München ohne Lederhosen
 Ein kritisch-alternativer
 Stadtführer (1968 bis heute)
 197 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 16.-
 ISBN 978-3-86569-241-2

Ausgehend von den 1970er Jahren und einer Gesellschaft im Aufbruch führt der Weg in die Gegenwart des 21. Jahrhunderts. An gegenläufigen Beispielen wie dem Olympiastadion und der Allianz-Arena wird der Umbau der Stadt sichtbar: von durch emanzipatorische Ideen beeinflusste Bauten hin zu einer Architektur des Kommerzes. Doch auch im zeitgenössischen München mit den deutschlandweit höchsten Mietpreisen gibt es noch Spuren alternativer, widerständiger Traditionen und die Münchner wehren sich gegen Sozialabbau und Rechtsextremismus. Das Buch von den Wohngemeinschaften und Selbstverwalteten Betrieben, die das alternative Milieu hervorgebracht hat, von Hausbesetzern und RAF, von Reichtum und Gentrifizierung, von Gegen-Kultur und Oktoberfest, von den Morden des „Nationalsozialistischen Untergrundes“ bis zum Amoklauf in der McDonalds-Filiale.



Rudolf Stumberger
München ohne Lederhosen
 Ein kritisch-alternativer
 Stadtführer (Von November
 1918 bis in die 1960er Jahre)
 199 Seiten | Abbildungen |
 Klappenbroschur | € 16.-
 ISBN 978-3-86569-198-9

Maßkrüge, Oktoberfest, Möpse in Dirndl – das Klischee hat München fest im Griff. Dieses Buch versteht sich als eine alternative Annäherung an eine Stadt, in der immerhin die erste Räterepublik auf deutschem Boden ausgerufen wurde. Erzählt wird die Münchner Stadtgeschichte anhand der politischen Kontroversen um ihre Denkmäler. Das Buch lässt Orte und Gedenkstätten ebenso lebendig werden wie den politischen Streit darum und erzählt wenig bekannte Details dieser Geschichte. München ohne Lederhosen (1919-1968) bietet einen Spaziergang durch die Geschichte der bayerischen Landeshauptstadt. Beginnend mit der Ausrufung der Republik sucht der Band nach den Spuren demokratischer, widerständiger Traditionen und führt zu den Orten, an denen diese noch sichtbar sind.



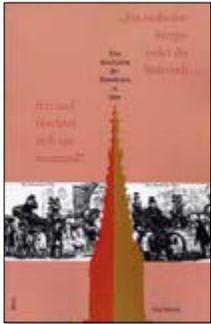
Osvaldo Bayer
Aufstand in Patagonien
 Aus dem argentinischen Spanisch von Boris Schöppner
 423 S. | Fotos | kartoniert | € 28.-
 ISBN 978-3-86569-910-7

Patagonien zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Riesige Ländereien und unermesslicher Reichtum der Besitzer bei gleichzeitiger bitterer Armut der Landarbeiter bestimmen die Verhältnisse im Süden Argentiniens. Doch die Arbeiter sind nicht mehr bereit, die schlechten Arbeitsbedingungen und die unzureichende Bezahlung zu akzeptieren. Nach ersten Arbeitskämpfen 1920 erreichen sie ein Abkommen mit den Landbesitzern, das diese jedoch nicht einhalten. Als sie mit der Besetzung der großen Landgüter ihren Forderungen Jahr nachdruck verleihen wollen, geht das argentinische Militär gegen die Streikenden vor und tötet mehr als 1.500 Arbeiter. Jahrzehnte später rekonstruiert der Historiker Osvaldo Bayer die Geschichte dieser Arbeitskämpfe und macht sie erstmals öffentlich. Das Buch erzählt mit vielen Beispielen die Geschichte der Streiks und die individuellen Schicksale vieler Beteiligten. Während der Militärdiktatur (1976-1983) war das Buch verboten.



Michael Scholz
**Von Eis-Nazis,
 Flugscheiben und
 geheimen U-Booten**
 Die Wahrheit über
 Neuschwabenland
 115 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 10.-
 ISBN 978-3-86569-377-8

Neuschwabenland ist eigentlich nur ein Gebiet im ewigen Eis der Antarktis. Gleichzeitig ist „Neuschwabenland“ aber auch die Mutter aller Verschwörungstheorien, in deren Zentrum eine deutsche Kolonie unter dem Eis steht. Daran knüpfen zahlreiche Erzählungen um Reichsflugscheiben, Aliens und vieles mehr an. Michael Scholz trennt *facts* und *fakes*. Er rekonstruiert die Expedition des Forschungsschiffes *Schwabenland* von 1938/39, erläutert deren kriegswirtschaftliche Hintergründe und stellt ihre wissenschaftlichen Ergebnisse dar. Diesen Fakten stellt er die Erzählungen um Neuschwabenland gegenüber und gleicht sie mit der Realität ab. Am Ende wissen wir, wie aus einer Expedition, die ein Meilenstein der wissenschaftlichen Erforschung des Antarktis hätte sein können, die Geburtsstunde des rechtsesoterischen Neuschwabenland-Mythos geworden ist.



Uwe Schmidt
„Ein redlicher Bürger redet die Wahrheit frei und fürchtet sich vor niemand“
Eine Geschichte der Demokratie in Ulm
Hrsg. von Freidenkerinnen und Freidenker Ulm/Neu-Ulm
132 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 13,50
ISBN 978-3-86569-044-9



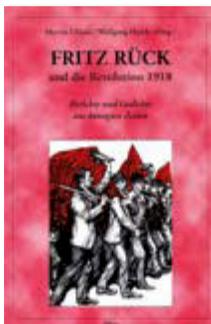
Petrus van der Let
ZIPFELMÜTZENGÖTTER
Religion als Echo der Kindheit
181 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 15,-
ISBN 978-3-932710-47-6



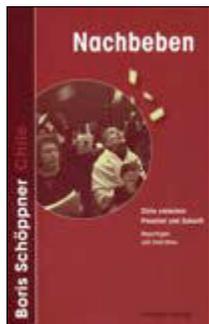
Elke Krafsa
Getanzte Zeitgeschichte
Annie Peterkas Leben zwischen Tanz und Politik
84 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-932710-29-2



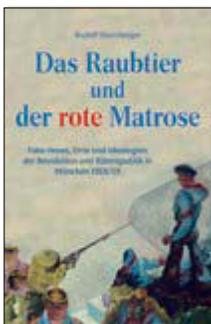
Peter Dintelbacher
Weltuntergangsphantasien
und ihre Funktion in der europäischen Geschichte
210 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 17,-
ISBN 978-3-86569-175-0



Marvin Chlada und Wolfgang Haible (Hrsg.)
Fritz Rück und die Revolution 1918
Berichte und Gedichte aus bewegten Zeiten
156 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 10,-
ISBN 978-3-932710-16-2



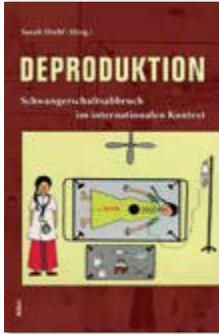
Boris Schöppner
Nachbeben
Chile zwischen Pinochet und Zukunft
Reportagen und Interviews
227 Seiten | kartoniert | € 15,-
ISBN 978-3-86569-920-6



Rudolf Stumberger
Das Raubtier und der rote Matrose
Fake News, Orte und Ideologien der Revolution und Räterepublik in München 1918/19
163 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 15,-
ISBN 978-3-86569-289-4



Martin Finkenberger / Horst Junginger (Hrsg.)
Im Dienste der Lügen
Herbert Grabert (1901-1978) und seine Verlage
180 Seiten | kartoniert | € 13,50
ISBN 978-3-932710-76-6



Sarah Diehl (Hrsg.)
Deproduktion
 Schwangerschaftsabbruch
 im internationalen Kontext
 260 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 17,-
 ISBN 978-3-86569-016-6

Laut WHO stirbt alle sieben Minuten auf der Welt eine Frau an den Folgen eines unsicheren Schwangerschaftsabbruchs. Das verdeutlicht, dass Frauen Konstellationen ausgesetzt sind, die sie dazu bringen, für die Beendigung einer ungewollten Schwangerschaft ihr Leben aufs Spiel zu setzen. Dennoch gibt es international nur wenige Bestrebungen, diesem Phänomen konsequent entgegenzutreten, während zugleich illegale Abtreibungen weltweit zu einem lukrativen Geschäft geworden sind. Die Anthologie verbindet historische Begebenheiten, kulturwissenschaftliche Perspektiven und persönliche Erfahrungsberichte von Frauen, Aktivistinnen und Wissenschaftlerinnen aus Ländern mit unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen und stellt die Selbstverständlichkeit in Frage, mit der Frauen moralisch, sozial und politisch immer noch ihre vollen reproduktiven Rechte und ihre körperliche Selbstbestimmung verwehrt werden.



Feministisches Bündnis
 Heidelberg (Hrsg.)
Was kostet eine Frau?
 Eine Kritik der Prostitution
 304 Seiten | kartoniert | € 18,-
 ISBN 978-3-86569-317-4

Im Patriarchat zu leben bedeutet für viele Frauen, mit Armut, Ausbeutung und sexualisierter Gewalt konfrontiert zu sein. Die Prostitution stellt dabei eine besondere Bedrohung für Leib und Leben dar – von ihr betroffen sind vor allem Frauen in ökonomischen, sozialen und emotionalen Abhängigkeitsverhältnissen. In den Beiträgen dieses Sammelbandes wird die Verflechtung von Patriarchat, Kapitalismus und Prostitution aus feministischer Perspektive analysiert. Entgegen gängiger Debatten rückt zudem der Freier als Täter in den Fokus, der durch Sexkauf Gewalt gegen Frauen ausübt. Was kostet eine Frau? gibt einen vielfältigen Einblick in das Thema und versucht, seine Leserinnen und Leser zu ermutigen, sich selbst gegen Prostitution zu engagieren.



Hanna Vatter
Männlichkeit in Bewegung
 Der narzisstische Charakter
 und seine Sehnsucht nach
 Autorität
 ca. 160 Seiten | kartoniert |
 € ca. 14,-
 ISBN 978-3-86569-356-3

Utoya, Isla Vista, Halle und Hanau – drei Länder, vier Attentäter. Gemeinsam ist ihnen die Männlichkeit und der Wunsch, Frauen, „Ausländer“ und „Juden“ zu vernichten. In diesem Buch wird jener Vernichtungswunsch im Kontext europäischer rechtsfundamentalistischer Bewegung reflektiert. Der weiße Mann soll endlich wieder seine „natürliche“ Position als gesellschaftliche Autorität einnehmen – sowohl in der Familie als auch als faschistischer Führer im autoritären Staat. Eine europaweite Bewegung hat zum Ziel, die imaginierte Verschwörung gegen den christlichen Mann abzuschaffen. Am Beispiel der vier Attentäter wird die zugrundeliegende Ideologie analysiert und feministisch anhand psychoanalytischer Theorie subjekttheoretisch erklärt.



Wassyla Tamzali
Eine zornige Frau
 Brief aus Algerien an die in
 Europa lebenden
 Gleichgültigen
 Nachwort von Naïla Chikhi
 175 Seiten | Klappen-
 broschur | € 15,-
 ISBN 978-3-86569-308-2

Vermeintlich postkoloniale Diskurse haben in Algerien und Frankreich – wie auch in Deutschland – zu einer Stärkung orthodox-religiöser und fundamentalistischer Positionen und Gruppen geführt. Dass viele Epäische Feministinnen heute einem Kulturrelativismus folgen, ruft bei der Feministin Tamzali das Gefühl hervor, „zur Einsamkeit verurteilt“ zu sein. In der Debatte um Identitätspolitik setzt die algerische Feministin dem Mythos der kollektiven Identität die Erinnerung an den Kampf für Freiheit und Gleichheit entgegen. Sie verteidigt den universalistischen Feminismus der Gleichberechtigung gegen kulturalistische und postmoderne Einschränkungen. Ihre besondere Kritik gilt jenem Teil der Epäischen Linken, der die Ideale und Ziele der Revolte von 1968 vergessen hat und sich kulturrelativistischem Denken ergibt.



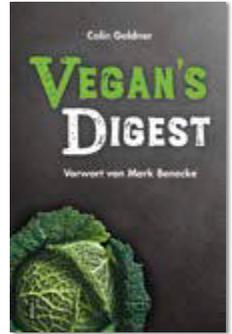
Merlin Wolf (Hrsg.)
Antifaschistische Pädagogik
Zweite, korrigierte Auflage
 298 Seiten | kartoniert | € 18,-
 ISBN 978-3-86569-287-0



Merlin Wolf (Hrsg.)
Irrwege der Kapitalismuskritik
 173 Seiten | kartoniert | € 16,-
 ISBN 978-3-86569-273-3



Rudolf Stumberger
Wir Nicht-Erben
 Kleiner Ratgeber zum Umgang mit tabuisierten Gefühlen
 126 Seiten | kartoniert | € 12,-
 ISBN 978-3-86569-329-7



Colin Goldner
Vegan's Digest
 Vorwort von Mark Benecke
 147 Seiten | kartoniert | € 14,-
 ISBN 978-3-86569-368-6

Der Aufstieg des Rechtspopulismus in Europa ist auch eine Niederlage der politischen Bildung. Für die Pädagogik ist er zugleich eine neue Herausforderung: Antidemokratische und diskriminierende Positionen werden zunehmend wieder offen vertreten. Bei der Entwicklung von Gegenstrategien kommt der Pädagogik eine wichtige Rolle zu. Ihr stellen sich Fragen nach den richtigen Strategien, sowohl zur Vorbeugung als auch im Einsatz gegen rechte Anschauungen und Handlungen: Wie umgehen mit autoritären Einstellungen, dem Verbleiben in Pauschalisierungen und dem Denken in Stereotypen? Der Sammelband setzt sich mit Pädagogik und Bildung aus antifaschistischer Perspektive kritisch auseinander. Die Autor*innen bilanzieren bisherige Versuche, erdenken neue Wege und diskutieren aktuelle Fragestellungen. Schließlich geben sie handfeste Tipps für die eigene pädagogische Arbeit.

Bankenkrise und Sparpolitik hatten offensichtliche Folgen für große Teile der Bevölkerung nicht nur in Griechenland. Seitdem ist Kapitalismuskritik plötzlich en vogue. Doch oft genug richtet sich die Kritik nur gegen jene, die als Verursacher der Krise angesehen werden oder segelt in nationalistischem Fahrwasser: „Sozial geht nur national!“. Kritik wird so zum Ressentiment. Die Autorinnen und Autoren legen die strukturellen Ursachen gesellschaftlich beobachtbarer Phänomene offen, um sich nicht auf den Irrwegen einer Kritik zu verlieren, die bloße Symptome beklagt. Im Labyrinth der Kapitalismuskritik sollen Maßstäbe gefunden werden, wie sich progressive und regressive Analysen unterscheiden lassen. Anhand negativer Beispiele werden Bedingungen deutlich, die progressive Kapitalismuskritik erfüllen muss.

Eine größere Erbschaft verändert nicht nur das Leben des Erben, indem sie diesem neue Möglichkeiten der Lebensgestaltung erschließt, sondern wirkt auch auf das soziale Umfeld. Als leistungsloses Vermögen provoziert es bei Nicht-Erben das Gefühl sozialer Ungerechtigkeit, was dann gerne als „Sozialneid“ denunziert wird. Letztlich trägt das Erben zur fortschreitenden Spaltung der Gesellschaft bei. Wir Nicht-Erben thematisiert diesen Sachverhalt und die dabei auftretenden „illegitimen Gefühle“ der Nicht-Erben. Der Autor untersucht, wie durch das Erben soziale Ungleichheit über Generationen hinweg jeweils neu produziert wird, was unter dem Begriff des „Neuen Erbens“ im Nachkriegsdeutschland zu verstehen ist und welche Vorschläge zur Lösung des gesamtgesellschaftlichen Problems existieren. Und das Buch thematisiert die Frage, ob Selbsthilfe-Gruppen für Nicht-Erben sinnvoll sind.

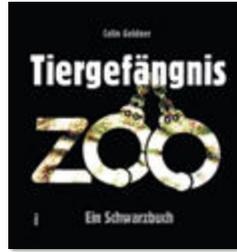
Veganismus ist weit mehr als nur tierproduktfreie Ernährung. Was genau, zeigt Colin Goldner in 28 Essays – ursprünglich erschienen in einer regelmäßigen Kolumne des veganen Quartalsmagazins *Kochen ohne Knochen* –, in denen er ethische bzw. gesellschaftspolitische Aspekte des Veganismus ins Bewusstsein zurückholt, aus dem sie in den letzten Jahren schleichend verschwunden bzw. vom Mainstreamkonsumismus aufgesogen worden waren. Vielen Veganer:innen – oder solchen, die sich dafür halten – sind ethische Fragen gleichgültig (oder gar lästig), es geht ihnen vor allem um persönliches Wohlbefinden und körperliche Fitness; und nicht wenige surfen einfach nur auf einem Trend mit, der sie gut aussehen lässt. Nicht zuletzt gibt es auch Veganer:innen, die ihre Art der Ernährung mit esoterischen oder „alternativ“heilerischen Hirngespinnsten begründen und verknüpfen. Vegan sein, so Goldner, bedeutet hingegen rational, evidenzbasiert und solidarisch sein.



Colin Goldner
**Lebenslänglich
 hinter Gittern**

Die Wahrheit über Gorilla,
 Orang Utan & Co in
 deutschen Zoos
 491 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 24,-
 ISBN 978-3-86569-112-5

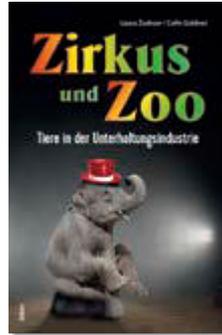
In 38 deutschen Zoos werden Große Menschenaffen zur Schau gestellt. Dort, so wird behauptet, könnten wir Menschen unsere nächsten Verwandten – Schimpansen, Bonobos, Gorillas und Orang Utans – beobachten und verstehen lernen. Doch die Realität sieht anders aus. Colin Goldner hat während seiner mehrmonatigen Recherchen in den einzelnen Zoos teils katastrophale Haltungsbedingungen angetroffen, wie er mit einer Vielzahl an Fotos belegt. Selbst in Zoos, die sich ernsthaft um Verbesserungen bemühen, leiden die Tiere unter dem extremen Mangel an Platz, an Rückzugsmöglichkeiten, an Beschäftigungsanreizen; viele zeigen Symptome massiver psychischer Störungen. In Zoos gehaltene Tiere geben ein völlig verzerrtes Bild ihrer Art ab. Im übrigen ist der von Zoos geleistete Beitrag zu Volksbildung und Wissenschaft weit geringer, als stets behauptet wird.



Colin Goldner
Tiergefängnis Zoo

Ein Schwarzbuch
 ca. 528 Seiten | zahlreiche
 Abbildungen | Klappen-
 broschur | € ca. 28,-
 ISBN 978-3-86569-382-2

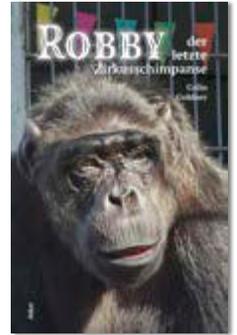
Für viele sind mit dem Satz „Wir gehen in den Zoo“ Kindheitserinnerungen verbunden: ein Familienausflug zu exotischen Tieren. Die Lebensverhältnisse der zur Schau gestellten Tiere hatten dabei die wenigsten im Blick. Auch wenn in den letzten Jahrzehnten viele Zooanlagen modernisiert wurden, hat sich am grundsätzlichen Problem, dass der Zoo für Wildtiere keinen natürlichen Lebensraum darstellt, nichts geändert. Gleichzeitig ist das Bewusstsein gewachsen, was die Haltung in Gefangenschaft für Tiere bedeutet. Ein Leben hinter Glas und Gittern, auf Beton in viel zu kleinen Käfigen verursacht nicht nur massives Leid, sondern nimmt den Tierindividuen auch ihre Würde. Colin Goldners Schwarzbuch gibt einen Überblick, was alles schief läuft in deutschen Zoos.



Laura Zodrow /
 Colin Goldner
Zirkus und Zoo

Tiere in der
 Unterhaltungsindustrie
 175 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 16,-
 ISBN 978-3-86569-276-4

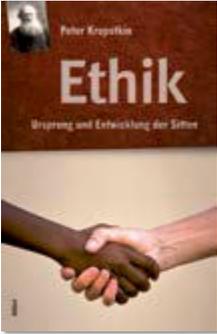
Seit je werden in Zirkus und Zoo Wildtiere zu Unterhaltungszwecken eingesetzt. Die Sozialwissenschaftlerin Laura Zodrow und der Psychologe Colin Goldner, beide seit Jahren in der Tierrechtsbewegung aktiv, zeigen die geschichtlichen Hintergründe dieser Einrichtungen auf und beschreiben die bis heute dort vorherrschenden Verhältnisse. Ihr Fazit: Die Gefangenhaltung und Zurschaustellung von Wildtieren ist ein moralisches Unrecht, das nicht mehr in unsere heutige Zeit passt. Ein flammendes Plädoyer gegen die Ausbeutung von Tieren zum Vergnügen des Menschen.



Colin Goldner
**Robby - der letzte
 Zirkusschimpanse**

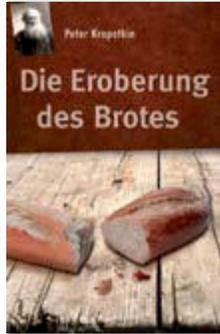
163 Seiten | 50 Abbildungen |
 kartoniert | € 14,-
 ISBN 978-3-86569-347-1

Schimpansen gelten als „fröhliche Spaßmacher“. Dieses Image führte dazu, dass sie seit Generationen dressiert und in Zirkusshows vorgeführt wurden. Mittlerweile finden sich keine Schimpansen mehr in der Manege, in vielen europäischen Staaten ist die Haltung und Zurschaustellung von Wildtieren in Zoos generell verboten. Es gibt nur noch einen einzigen Schimpansen, der bis heute in einem Zirkus mitgeführt wird. Das Buch stellt Robby, diesen letzten Zirkusschimpanse, vor. Es berichtet über die Bemühungen, ihm ein Leben in würdigen Umständen zu ermöglichen, und zeigt die Gründe, warum dies bislang nicht gelungen ist. Eingebunden ist die Geschichte Robbys in eine grundlegende Kritik des „klassischen“ Zirkus, der neben Artistik und Clownerie wesentlich auf dem Missbrauch von Tieren beruht.



Peter Kropotkin
Ethik
 Ursprung und Entwicklung der Sitten
 Mit einem Vorwort von Michael Schmidt-Salomon 334 Seiten | kartoniert | € 18,- ISBN 978-3-86569-160-6

Der Anarchist und Evolutionstheoretiker Peter Kropotkin (1842-1921) zeigt in seinem Spätwerk auf, wie eine Ethik zu begründen ist, die auf einer naturalistischen Basis beruht und ohne metaphysische, transzendente bzw. religiöse Fundierung auskommt. Ausgehend von seinen Untersuchungen zur gegenseitigen Hilfe bei Tieren und Menschen, die als Vorläufer der modernen Soziobiologie verstanden werden kann und insbesondere die Bedeutung kooperativen Verhaltens für die Evolution in den Blick rückt, beschreibt Kropotkin, dass „sittliches“ Verhalten selbst in der Natur angelegt ist. In einer großen historischen Perspektive, die auch die Naturgeschichte, geht Kropotkin dem Ursprung der Sitten nach und untersucht, wie durch die Jahrhunderte und Jahrtausende ethisches Denken von den Naturvölkern über die Antike bis in unsere Zeit sich entfaltet.



Peter Kropotkin
Die Eroberung des Brotes
 Hrsg. Jürgen Mümken
 237 Seiten | kartoniert | € 15,- ISBN 978-3-86569-163-7

Ausgehend von der Kritik der Verhältnisse am Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt Kropotkin die Utopie einer Gesellschaft, in der andere Eigentums- und Arbeitsverhältnisse existieren als im Kapitalismus. Durch die Neugestaltung sollte eine Aufhebung der Arbeitsteilung auf volkswirtschaftlicher und internationaler Basis stattfinden. Kropotkin kritisierte nicht nur die Trennung von Hand- und Kopfarbeit, sondern auch die Zerstückelung des Wissens über die Gesamtheit der Produktion. Dazu gehörte für ihn die Dezentralisierung der Industrie. Ein zentraler Punkt bei Kropotkin ist die Ablehnung jedwedes Lohnsystems. Kropotkins Werk ist insofern nicht nur ein „Klassiker“, der einen grundlegenden Beitrag zur Theorie des Anarchismus liefert, sondern enthält auch für aktuelle Debatten noch Denkanstöße. Die Eroberung des Brotes gehört bis heute zu den wichtigsten Schriften des kommunistischen Anarchismus.



Peter Kropotkin
Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt
 Übersetzung von Gustav Landauer
 Mit einem Vorwort von Franz M. Wuketits
 290 Seiten | kartoniert | € 16,- ISBN 978-3-86569-305-1

Die *Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt* ist nicht nur ein Klassiker der anarchistischen Literatur, sondern kann auch als früher Vorläufer soziobiologischen Denkens gelten. Geschrieben als Antwort auf zahlreiche Publikationen, die Darwins Evolutionstheorie zu einem menschenverachtenden Sozialdarwinismus verkürzen wollten, argumentiert Kropotkin, dass in Natur und Gesellschaft keineswegs nur ein Kampf aller gegen alle stattfindet, sondern dass ebenso ein Prinzip obwaltet, das er „gegenseitige Hilfe“ nennt. Er kommt zu dem Schluss, dass jene Lebewesen erfolgreicher überleben, die dieses Prinzip umsetzen. Kropotkin illustriert seine Thesen nicht nur auf gelehrte Weise anhand von Quellen aus Biologie, Geschichts- oder Kulturwissenschaft der damaligen Zeit, sondern fügt auch eigene Beobachtungen an, die er auf seinen zahlreichen Reisen gemacht hat.



Paul Henri Thiry d'Holbach
Der gesunde Menschenverstand
 Aufklärerische Streitschrift und grundlegendes Dokument der Religionskritik
 Hrsg. von Gottfried Beyvers und Angelika Penzkofer-Beyvers
 246 Seiten | kartoniert | € 16,- ISBN 978-3-86569-234-4

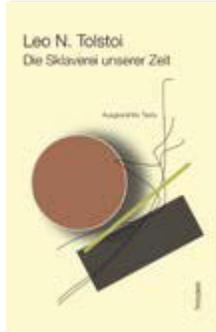
In Zeiten, in denen Religionskritik sich oft bemüht, behutsam und ausgewogen zu argumentieren, bietet *Der gesunde Menschenverstand* ein erfrischendes Kontrastprogramm. Die beißende Streitschrift erschien erstmals anonym im Jahr 1772. Sie inspirierte die französische Revolutionäre und bereitete die in Frankreich bis heute bestehende Trennung von Staat und Kirche vor. Doch Holbachs Argumente sind zeitlos gültig und sein naturalistisches, lebensbejahendes Weltbild wirkt bis heute nach. Paul Henri Thiry d'Holbach (1723-1789) gehört zum radikalen Flügel der französischen Aufklärung. Er vertrat einen dezidiert materialistischen und atheistischen Standpunkt, seine religionskritischen Werke erschienen aber anonym.



Leo Tolstoj
Das Reich Gottes ist in euch
 Hrsg. von Ulrich Klemm
 216 Seiten | kartoniert | € 15,-
 ISBN 978-3-86569-161-3

Leo Tolstois Schrift *Das Reich Gottes ist in euch* aus den 1890er Jahren gilt als ein Schlüsseltext für seine Kirchenkritik, sein religiöses Verständnis und seine Ethik. Nicht nur Mahatma Gandhi war in seinem Denken und seinem gewaltfreien Kampf ganz wesentlich davon beeinflusst. Gewaltfreiheit, dem Bösen nicht mit Gewalt zu widerstreben, ist Tolstois zentrale Botschaft. Damit ist das Buch ein zentraler friedensphilosophischer Text für das frühe 20. Jahrhundert mit großer Reichweite. Doch auch aktuelle soziale Bewegungen knüpfen an die durch Tolstoj repräsentierte Tradition an.

So kann Leo Tolstoj als ein Revolutionär des gewaltfreien Widerstands und einer libertären Zivilgesellschaft ohne Kirche, Staat und Eigentum gelten. Der Band bietet eine gekürzte Ausgabe und enthält die Kapitel VII bis XII (= Band 2 der Löwenfeld-Ausgabe).



Leo N. Tolstoj
Die Sklaverei unserer Zeit
 Ausgewählte Texte
 121 Seiten | kartoniert | € 12,-
 ISBN 978-3-86569-901-5

Mit „*Die Sklaverei unserer Zeit*“, „*Patriotismus und Regierung*“ und „*Aufruf an die Menschheit*“ finden sich in diesem Band drei zentrale Texte Tolstois. Ergänzt werden diese durch Erich Mühsams Essay „Tolstois Vermächtnis“ zum 100. Geburtstag des russischen Schriftstellers und ein Vorwort von Ulrich Klemm. „*Die Sklaverei unserer Zeit*“ (1900) gehört zu den weltweit bekanntesten politischen Texten und ist grundlegend für ein Verständnis des christlichen und antitotalitären Anarchismus Tolstois. „*Patriotismus und Regierung*“ (1900) entwickelt seine Kritik am Staat, der nach Tolstoj immer ein Gegner der Freiheit und zugleich Ursache von Gewalt und Sklaverei ist. „*Aufruf an die Menschheit*“ (1901) richtet sich gegen das kirchliche Christentum, dem Tolstoj Verrat an seinen Ursprüngen vorwirft.



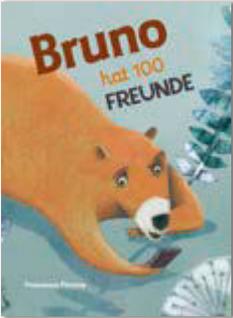
Paul Lafargue
Das Recht auf Faulheit
 Widerlegung des „Rechts auf Arbeit“ von 1848
 Hrsg. Gerald Grünekle und Michael Wilk
 97 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 10,-
 ISBN 978-3-86569-907-7

In seiner erstmals 1883 erschienenen Polemik kritisiert Paul Lafargue die Vorstellung von Arbeit als Selbstzweck. Angesichts der zunehmenden Zwangsverpflichtung von Arbeitslosen zu vorgeblich »gemeinnütziger Arbeit«, sinkender Reallöhne und immer schlechter werdenden Arbeitsbedingungen kommt seiner Vision von »Muße und Freiheit« große Aktualität zu. Wer nicht länger einsieht, für die Profite der Konzerne den Buckel krumm zu machen, findet im »Recht auf Faulheit« Ansätze, den tradierten Denkmuster zu entkommen. Obschon bereits im 19. Jahrhundert geschrieben, hat der Text auch in der aktuellen Diskussion um die Arbeit und ihre Bedingungen noch immer eine grundlegende Bedeutung.



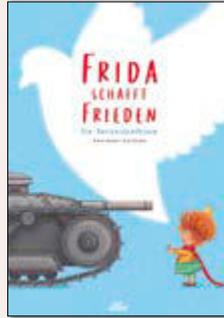
Étienne de La Boétie
Von der freiwilligen Knechtschaft
 92 Seiten | kartoniert | € 10,-
 ISBN 978-3-86569-903-9

Die kleine Schrift aus dem 16. Jahrhundert *Discours de la servitude volontaire*, verfasst von dem französischen Renaissance-Humanisten Étienne de La Boétie, gilt heute als wegweisender Meilenstein in der Entwicklung und Formulierung des europäischen Freiheitsgedankens und der politischen Ideenbildung. Anfang des 20. Jahrhundert durch Gustav Landauer wieder entdeckt, stellte er La Boéties Herrschaftsanalyse, dessen Darlegung gewaltsamer Unterdrückung und freiwilliger Unterwerfung, in eine Reihe mit dem, was in anderen Sprachen später Godwin und Stirner, Proudhon, Bakunin und Tolstoj aufnehmen werden. La Boéties *Freiwillige Knechtschaft* ist ein demokratischer Urtext des Abendlandes und hat die Neuzeit mit den Leitideen Partizipation, Gleichheit und Gerechtigkeit eingeläutet. Sowohl in der politischen Philosophie als auch in demokratischen und bürgerschaftlichen Bewegungen wird der Text bis heute rezipiert.



Francesca Pirrone
Bruno hat 100 Freunde
 Aus dem Flämischen
 von Johnny Van Hove
 Ab 5 Jahren
 28 Seiten | gebunden | € 16,-
 ISBN 978-3-86569-260-3

Bruno ist überglücklich, als er im Wald ein Mobiltelefon findet. Auf einmal hat er wahnsinnig viele Freunde – und das auf der ganzen Welt! Tag und Nacht verbringt er nun mit seiner „Magischen Box“ und hat gar keine Zeit für seine besten Freunde Renzo und Rico. Bis eines Tages die Batterie des Telefons leer ist... Ein Buch über moderne Kommunikationsmittel und echte Freundschaft.



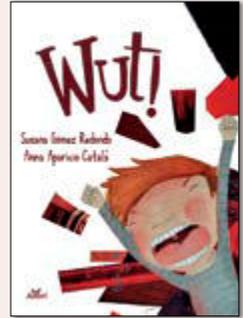
Anne Hassel
Frida schafft Frieden
 Ein Antikriegsmärchen
 Illustriert von Eva Künzel
 Ab 5 Jahren
 32 Seiten | gebunden | € 18,-
 ISBN 978-3-86569-390-7

Königskind Frida ist entsetzt! Vater König Hektor will das Nachbarland links des großen Flusses besetzen. Aber Frida weiß, dass Krieg nur großes Unglück bedeutet. Um das zu verhindern, sabotiert Frieda die Gewehre, Panzer und Raketen und findet immer mehr Menschen, die sich dem Widerstand anschließen. König Hektor aber tobt. Ein Buch über Krieg, Frieden und ein mutiges Königskind.



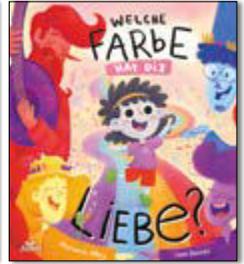
Edward Summanen / Johanna Arpiainen
Das Familienbuch
 Illustriert von
 Johanna Arpiainen
 Aus dem Schwedischen
 von Eno Liedtke
 Ab 6 Jahren
Zweite Auflage
 32 Seiten | gebunden | € 12,-
 ISBN 978-3-86569-250-4

Jedes Kind hat eine Mama und einen Papa! Oder? Ganz so einfach lässt sich der Begriff „Familie“ nicht definieren, denn: In manchen Familien gibt es tatsächlich eine Mama und einen Papa, in anderen vielleicht zwei Papas oder zwei Mamas, manche Kinder haben nur eine Mama, aber keinen Papa oder umgekehrt und manchmal gibt es sogar mehrere Mamas und Papas. Oft gibt es auch noch viele andere Familienmitglieder, wie Tanten, Opas, Haustiere, Cousins und Geschwisterkinder... Und dann bleibt auch noch die Frage: Wie genau entstehen Babys eigentlich? Vor allem, wie geht es vor sich, wenn es in einer Familie vielleicht zwei Papas oder nur eine allein lebende Mama gibt? Dieses Buch erzählt von unterschiedlichen Familienkonstellationen und zeigt, wie ein neuer Mensch überhaupt entstehen kann.



Susana Gómez Redondo
 Anna Aparicio Català
Wut!
 Illustriert von
 Anna Aparicio Català
 Aus dem Spanischen von
 Mona Steigerwald
 ab 4 Jahren
Zweite Auflage
 36 Seiten | gebunden | € 16,-
 ISBN 978-3-86569-256-6

Es gibt Tage, da ist einfach alles wunderbar: das Familienleben ist harmonisch und man sieht die Welt wie durch eine rosarote Brille. Doch dann gibt es wiederum diese anderen Momente, in denen Mama und Papa einfach nicht das tun, was das Kind möchte. Dann staut sich in den lieben Kleinen eine unbändige Wut, die wie eine scharlachrote Wolke über der ganzen Familie hängt und sich am Ende in Form eines enormen Wutausbruchs entlädt. Eine Geschichte über Wünsche, Emotionen und die Wichtigkeit zu wissen, wie man richtig zuhört und miteinander kommuniziert.



Anne Hassel
Wir gehören dazu!
 Illustriert von Eva Künzel
 Ab 4 Jahren
Vierte Auflage
 40 Seiten | gebunden | € 15.-
 ISBN 978-3-86569-332-7

Ein Eichhörnchen im Rollstuhl, ein stimmloser Frosch, eine Hummel mit kleinen Flügeln, eine ängstliche Fledermaus, ein blinder Igel, ein zappeliger Fuchs – stimmt da etwas nicht? Doch! Obwohl diese Tiere ein klein wenig anders sind als ihre Artgenossen, ist alles in Ordnung. Jeder kann schließlich etwas, was andere nicht können... *Wir gehören dazu!* von Anne Hassel und Eva Künzel ist ein zauberhaft illustriertes Bilderbuch zum Thema Inklusion, das zeigt, dass Anderssein ganz normal ist.

Isabel Acker
Die lange Reise im Fahrstuhl
 Illustriert von Eva Künzel
 Ab 4 Jahren
 24 Seiten | gebunden | € 14.-
 ISBN 978-3-86569-264-1

Wenn wir zusammen mit Familie Sahin im 20. Stock des Hochhauses in den Aufzug steigen, beginnt eine lange Reise im Fahrstuhl. Auf dem Weg ins Erdgeschoss begegnen uns nicht nur viele Nachbarinnen und Nachbarn aus aller Welt, sondern auch Tiere, Pflanzen und landestypische Spezialitäten aus den verschiedenen Erdteilen. Ein fröhlich-buntes Bilderbuch zum Entdecken von Menschen, Ländern und Kulturen.



Pim van Hest
Überall und irgendwo
 Illustriert von
 Sassafras De Bruyn
 Aus dem Niederländischen
 von Johnny Van Hove
 Ab 5 Jahren
 28 Seiten | gebunden | € 16.-
 ISBN 978-3-86569-258-0

Yolandas Mutter ist gestorben. Vor kurzem war sie noch da und jetzt ist sie einfach weg. „Wenn du nach mir suchst, mein Schatz, wirst du mich finden“, hatte Mama ihr einmal gesagt. Also beschließt Yolanda Ausschau zu halten und fragt sich und liebe Menschen in ihrem Umfeld, wo Mama jetzt wohl sein könnte. Nach und nach erfährt sie, dass Mama überall um sie herum ist: In Geschichten, in den Blumen auf dem Feld, im Wind, in den Sternen, ja sogar in ihr selbst... Eine poetische Geschichte über ein kleines Mädchen, das trotz eines schweren Verlustes voller Zuversicht durchs Leben geht.

Mariana Ellery
Eine Farbe namens Liebe
 Illustriert von Clara Reschke
 Aus dem Englischen
 von Dirk Hülstrunk
 Ab 5 Jahren
 56 Seiten | gebunden | € 17.-
 ISBN 978-3-86569-334-1

Anna ist die Tochter von Lia und Ed. Aber sie ist auch die Tochter von Betty. Und sie ist die Tochter von Eli. Vier Eltern – wie kann das sein? Ganz einfach: Manche Familien bestehen eben nicht nur aus Mama, Papa und zwei Kindern. In Annas Familie gibt es gleich vier Eltern und ein Kind. Was alle verbindet, ist die Liebe untereinander und ganz besonders zu Anna. Welcher Farbe hat die Liebe? ist das erste Bilderbuch, das eine polyamoröse Familienkonstellation vorstellt. Als nicht monogam-lebende Person möchte Autorin Mariana Ellery Kindern zeigen, dass es viele Facetten der Liebe gibt und dass man frei wählen kann, wen man liebt. Die warmherzige und regenbogenbunte Geschichte in lockeren Reimen wurde von Clara Reschke liebevoll und farbenfroh illustriert.



Nanan
Die wirklich wahre Wahrheit
 Aus dem Spanischen von
 Mona Steigerwald
 Ab 5 Jahren
 44 Seiten | gebunden | € 18.-
 ISBN 978-3-86569-363-1

Es gibt Wahrheiten, die auf den ersten Blick wenig glaubwürdig erscheinen, sodass man vielleicht lieber auf eine kleine Notlüge zurückgreift, um lästige Nachfragen zu vermeiden. Aber wenn diese kleine Lüge nicht mehr überzeugt, muss man vielleicht doch etwas weiter ausholen, bis plötzlich eine faustdicke Lüge entstanden ist: eine faule Ausrede führt zu einer schmutzigen Lüge, die sich immer weiter aufbläst. Aber früher oder später kommt sehr wahrscheinlich dann doch die wirklich wahre Wahrheit ans Licht, egal wie sehr man sie zu verstecken versuchte...

Ein Bilderbuch zum Thema Lüge und Wahrheit mit witzigen Illustrationen.



Edith Schreiber-Wicke
Ich esse meine Katze nicht
 Illustriert von Carola Holland
 Ab 4 Jahren
 25 Seiten | gebunden | ca. € 16.-
 ISBN 978-3-86569-392-1

erscheint im Oktober 2023

Noah ist kein besonders auffälliges Kind: mittelblond, mittelgroß, mittelwild. Seine Katze ist eine ganz durchschnittliche schwarzweiße Katze. Über das Thema „Essen“ macht er sich keine großen Gedanken. Bis ihm eines Tages seine Mutter zum Mittagessen einen Teller hinstellt – mit seiner schwarzweißen Katze darauf. „Nein! Ich esse meine Katze nicht!“, protestiert Noah so laut, dass er davon aus seinem Traum erwacht.

Ab diesem Tag möchte Noah keine Tiere mehr essen. Seine Eltern wundern sich, wie ihr Sohn auf solche Ideen kommt. Aber dann träumt auch Noahs Mutter einen merkwürdigen Traum. Und beginnt über ihre Essensgewohnheiten nachzudenken. Noahs Vater träumt nicht – für ihn kommt der Anstoß dazu aus der Wirklichkeit nebenan..



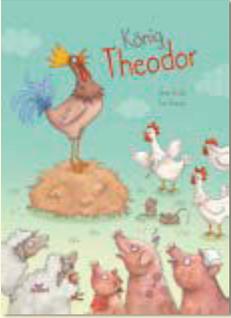
Jennifer Berne
Auf einem Strahl aus Licht
 Eine Geschichte über
 Albert Einstein
 Illustriert von
 Vladimir Radunsky
 Aus dem Englisch von
 Teresa Hofmann
 ab 5 Jahren
 48 Seiten | gebunden | € 17.-
 ISBN 978-3-86569-333-4

Ein Junge fährt mit dem Fahrrad eine staubige Straße entlang. Aber in seinen Gedanken stellt er sich vor, in rasender Geschwindigkeit auf einem Strahl aus Licht zu reisen. Wer hätte gedacht, dass die brillanten Ideen eines kleinen Jungen eines Tages unser Verständnis des Universums verändern würden? Komm mit auf eine Reise voller Neugier, Lachen und Wissenschaft, die zeigt, welchen großartigen Einfluss die Fantasie auf unser Leben haben kann.



JUKUZ Aschaffenburg (Hrsg.)
Basteln für Viele
 Mit einem Vorwort von
 Hille Blum
 Grafik-Design Jürgen Wüst
 Ab 4 Jahren
 176 Seiten | Klappenbroschur |
 € 17.-
 ISBN 978-3-86569-337-2

Seit 25 Jahren bietet der Kinder-Kultur-Tag in Aschaffenburg ein abwechslungsreiches Kreativprogramm für die ganze Familie. Im Laufe der Jahre sind die Ideen für kleine Werk- und Bastelprojekte zu einer Sammlung angewachsen. Alle Ideen wurden in jahrelanger Praxis erprobt und haben sich bewährt. Sie können im Freien stattfinden, kommen ohne Strom aus und sind sowohl beim privaten Kindergeburtstag als auch in größeren Gruppen wie KiTa-Gruppen oder Schulklassen gut durchführbar. Die Sammlung versteht sich als Anregung zum kreativen Gestalten mit Kindern. Sie soll zur Freude an der Planung beitragen und möchte Kindern möglichst viel Freiraum für ihre Fantasie und ihre eigenen Vorstellungen lassen. Es geht deshalb auch nicht um stylische, perfekte Designer-Ergebnisse, sondern um die Freude am Tun und die Lust am Werken. Es darf ausprobiert, verändert und experimentiert werden.



Anne Hassel
König Theodor

Illustriert von Eva Künzel
Ab 5 Jahren
Zweite Auflage
32 Seiten | gebunden | € 15.-
ISBN 978-3-86569-261-0

Hahn Theodor findet auf dem Bauernhof eine Krone und beschließt, König zu werden. König ist man aber entweder von Geburt an oder man wird von anderen zum König gewählt, erklären ihm die Hühner. Also versucht Theodor durch Zugeständnisse und Versprechungen, möglichst viele Stimmen für sich zu gewinnen. Doch sein neues Leben als König ist gar nicht so schön, wie er es sich immer vorgestellt hat: Er soll Streit schlichten, Recht sprechen und sich für die Bewohner des Bauernhofes einsetzen. Theodor erfährt am eigenen Leib, dass ein Amt, das man annimmt, mit Pflichten einhergeht und dass diese Arbeit auch ziemlich anstrengend sein kann. Als es schließlich zu Streit auf dem Hof kommt, muss Theodor eine Entscheidung treffen... Eine Geschichte über Macht, Demokratie und Pflichten.



Michael Schmidt-Salomon
Big Family

Die phantastische Reise in die Vergangenheit
Illustriert von Anne-Barbara Kindler
Ab 5 Jahren
Zweite Auflage
36 Seiten | gebunden | € 17.-
ISBN 978-3-86569-364-8

Hast du schon gehört, dass T-Rex ein Verwandter von dir war? Dass einige deiner Ur-Ur...Großmütter als Fische durch die Meere schwammen? Dass wir Menschen nicht nur von Affen, sondern auch von Echsen und Bakterien abstammen? Nein? Dann komm mit auf eine fantastische Reise in die Vergangenheit. Das Buch präsentiert die Geschichte der Evolution als Familiengeschichte der jungen Leser:innen, die über Mutter, Großmutter und Urgroßmutter zu ihren Vorfahren zurückreisen bis zu „Oma-pa Bakteria“, dem Ursprung allen Lebens auf der Erde.



Rafael Bienias
Vivi Wichtel hat kein Geld

Illustriert von Evelyn Faulhaber
Ab 4 Jahren
24 Seiten | gebunden | € 16.-
ISBN 978-3-86569-362-4

Wichtelkind Vivi ist enttäuscht. Jeden Monat sagen die Eltern zu allem Nein. Nein zum Kinobesuch! Nein zum Schokoladenpilzeis von der Wichteleisdiele. Und immer zu schauen Mutter und Vater sorgenvoll und traurig. Als Vater Wichtel erklärt, dass sie kein Geld haben, um zum Birnenfest in die Stadt zu fahren, macht sich Vivi daran herauszufinden, was es mit diesem ominösen Kein-Geld auf sich hat. Vivi erkennt, dass sich ihre finanziellen Probleme zwar nicht so leicht lösen lassen, aber versteht, dass das Wichtigste ist, dass die Familie in dieser schwierigen Zeit zusammensteht.



Ziska Fischer
In der dunklen Drachenhöhle

Illustriert von Evelyn Faulhaber
Ab 4 Jahren
32 Seiten | gebunden | € 15.-
ISBN 978-3-86569-335-8

Als die Drachenkinder Cha, Bronco und Thalon herausfinden, dass ihre Frühstückseier von kleinen Steinfressern gelegt werden, die in einer dunklen Höhle zusammengepfercht leben müssen, beschließen die drei, nach Alternativen für den Drachfrühstückstisch zu suchen. Es muss doch Lebensmittel geben, die nicht auf Kosten der armen Steinfresserchen produziert werden! Wie groß ist die Freude also bei Cha, ihren Freunden und schließlich auch bei den anderen Drachen, als sie eine leckere Alternative finden...

Ein buntes Bilderbuch darüber, dass bewusste und vegane Ernährung gar nicht so schwer ist. Auf der letzten Seite gibt's übrigens ein leckeres Rezept für einen veganen Schokoladenkuchen der Vegan-Bloggerin Nicole Just.



Anne Hassel
Amelie streikt

Illustriert von Eva Künzel
Ab 4 Jahren
32 Seiten | gebunden | € 15,-
ISBN 978-3-86569-267-2

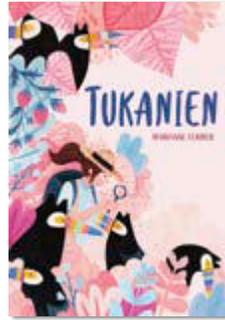
Ameise Amelie hat einen Traum: Sie möchte mehr von der Welt sehen als nur ihren Ameisenhügel. Sie immer nur beeilen, Blattläuse melken, Futter sammeln und schwere Lasten tragen, das reicht ihr nicht. Also streikt Amelie, um einfach mal das tun zu können, worauf sie Lust hat. Doch für den Schritt in ein neues Leben braucht man ganz schön viel Mut. Zum Glück findet Amelie schnell neue Freunde, die ihr zur Seite stehen... Ein Buch über eine mutige Ameise, die sich was traut.



David Hoppe /
Nicolai Swoboda
Alfons, Donnislav und das Schneemonster

Illustriert von Nicolai Swoboda
Ab 5 Jahren
32 Seiten | gebunden | € 15,-
ISBN 978-3-86569-336-59

Die besten Freunde Alfons und Donnislav sind ganz aufgeregt: Das Schneemonster hat die Sonne geklaut und jetzt steht die komplette Erdbeerrente auf dem Spiel. Ein Frühling ohne Sonne und - noch schlimmer - ohne Erdbeeren, das darf nicht sein!, denken Alfons und Donnislav. Und so machen sich die beiden gleich mit ihrem Turbo-Schlitten auf den Weg, um die Sonne zu befreien. Zum Glück bekommen sie auf ihrem Weg in die Schneeberge Unterstützung von alten Bekannten. Und es ist auch hilfreich, dass die Freunde genau den richtigen Ton treffen, um das Schneemonster zur Herausgabe der Sonne zu überreden. Die Geschichte von Alfons, Donnislav und dem Schneemonster wurde von den Freunden David Hoppe und Nicolai Swoboda gemeinsam erdacht und geschrieben. Auch die Bilder haben die beiden Freunde zusammen entwickelt, Nicolai Swoboda setzte die Ideen schließlich illustratorisch um.



Marianne Ferrer
Tukanien
In Zusammenarbeit mit
Valérie Picard

Aus dem Französischen von Katharina Hussi
Ab 6 Jahren
48 Seiten | gebunden | € 17,-
ISBN 978-3-86569-331-0

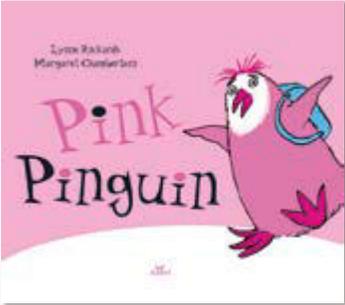
Auf den Spuren ihres Großvaters nimmt die unerschrockene Amandine an einer Expedition zur legendären Insel Tukanien teil. Dort trifft sie auf merkwürdige und fremdartige Lebewesen, die die Insel bewohnen. Doch Amandine muss sich mit ihren Naturbeobachtungen beeilen, denn Tukanien wird bald verschwunden sein! Wird die Forscherin die Geheimnisse der Insel aufdecken, bevor es zu spät ist? Ein abenteuerliches Bilderbuch für kleine und große Entdecker*innen.



Roser Rimbau
Lota und der Müll
Illustriert vom Kollektiv
Rosa Sardina

Aus dem Katalanischen von Mona Steigerwald
Ab 4 Jahren
40 Seiten | gebunden | € 16,-
ISBN 978-3-86569-330-3

Mit jedem neuen Tag und mit jeder neuen Welle, die heranzieht, ist mehr Müll im Meer zu sehen. Pottwal Lota fragt sich, woher der ganze Dreck bloß kommt. Sie beschließt, zusammen mit der Krabbe Malacu herauszufinden, was im Meer los ist. Ihre Nachforschungen führen die beiden zuerst zu einem Touristenboot und schließlich an den Hafen, wo sie entdecken, dass das gesamte Leben der Menschen von Plastik dominiert wird. Die Meeresbewohner beschließen, eine Operation „Sauberes Meer“ zu starten und den Plastikmüll zu sammeln. Dabei bekommen sie Hilfe von Sumi, der Tochter des Bootskapitäns. Doch obwohl es ihnen gemeinsam gelingt, das Meer zu reinigen, löst die Aktion nicht das Müllproblem, denn nun ist das Land unter dem Müll aus dem Meer begraben. Sumi beginnt zu begreifen, dass es nur eine Lösung gibt...



Lynne Rickards
Pink Pinguin
Was ein Pinguin so denkt, wenn er morgens aufwacht
Illustriert von Margaret Chamberlain
Aus den Englischen von Clara Leibfried
30 Seiten | gebunden | € 13,50 | ISBN 978-3-86569-251-1

Als Patrick eines morgens aufwacht und erkennt, dass sein normalerweise schwarzes Pinguengefieder über Nacht pink geworden ist, steht seine Welt Kopf. „Jungs dürfen nicht pink sein!“, schreit er aufgebracht. „Wer hat schon jemals von einem pinken Pinguin gehört?“ Als er in der Schule deshalb auch noch geärgert wird, hat Patrick genug vom Anderssein: Er beschließt, nach Afrika zu schwimmen und sich den pinken Flamingos anzuschließen.



Zoubida Mouhssin
Ente steckt fest!
Illustriert von Pascale Moutte-Baur
Aus dem Niederländischen von Johnny Van Hove
Ab 4 Jahren | 26 Seiten | gebunden | € 15,- | ISBN 978-3-86569-266-5

Ente ist auf dem Weg in den Süden, als sie auf einem See Rast macht. In der Nacht friert der See plötzlich zu und jetzt steckt Ente im Eis fest! Wer kann ihr nur helfen? Wie gut, dass Amsel, Schneehase, Regenbogenforelle, Elch und Biber schnell zur Stelle sind und Ente mit Rat und Tat zur Seite stehen. Gemeinsam gelingt es ihnen, Ente aus dem Eis zu befreien. Ein Bilderbuch über Empathie, Miteinander und Hilfsbereitschaft.



Daniela Wakonigg
Das Fliegende Spaghettimonster
Die Kinderbibel
Illustriert von Joachim Sohn
Ab 6 Jahren | 24 Seiten | gebunden | € 16,- | ISBN 978-3-86569-391-4

Endlich ist sie da! Die weltweit erste Pastafari-Bibel für echte Piraten-Kids bringt schon den Kleinsten das wunderbare Universum des Fliegenden Spaghettimonsters näher. Hier ist die Wahrheit über Urknall und Schwerkraft zu erfahren, warum Piratenklamotten gegen den Klimawandel helfen, wo es Biervulkane mit Fassbrause gibt und vieles mehr.



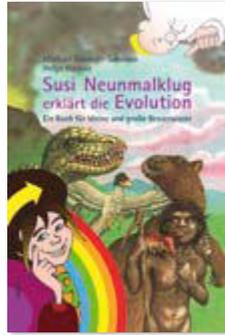
Yannick-Maria Reimers
Das Geheimnis hinter dem Regenbogen
Ab 6 Jahren | 32 Seiten | gebunden | € 15,- | ISBN 978-3-86569-325-9

Hinter dem Regenbogen leben ganz besondere Wesen: sie haben nicht nur verschiedene Farben und Formen, sondern sie denken und fühlen auch ganz unterschiedlich. Maxie fühlt sich zu keiner der Farben richtig zugehörig und beschließt deshalb eines Tages, sich statt blau oder rot einfach mal gelb anzumalen. Doch oh Schreck: Das Blau und das Gelb vermischen sich zu Grün, und Maxie gefällt diese Farbe überhaupt nicht. Und was würde wohl Love zu seiner grünen Gestalt sagen? Da bekommt Maxie von Orange einen großartigen Rat.



Helge Nyncke /
Michael Schmidt-Salomon
**Wo bitte geht s zu Gott?,
fragte das kleine Ferkel**
Ein Buch für alle, die sich
nichts vormachen lassen
40 Seiten | gebunden | € 12.-
ISBN 978-3-86569-030-2

Das kleine Ferkel und der kleine Igel hatten immer geglaubt, es könnte ihnen gar nicht besser gehen. Doch dann klebt jemand über Nacht ein Plakat an ihr Häuschen, auf dem geschrieben steht: „Wer Gott nicht kennt, dem fehlt etwas!“ Also machen sie sich auf den Weg, um Gott zu suchen... Wo bitte geht s zu Gott?, fragte das kleine Ferkel klärt Kinder auf humorvolle Weise über die drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam auf. Die Frage, ob einem religionsfreien Kind „etwas fehlt“, wird dabei aus der Perspektive des weltlichen Humanismus beantwortet: „Und die Moral von der Geschichte: Wer Gott nicht kennt, der braucht ihn nicht...!“ Eine FAQ-Seite hat der Autor unter www.schmidt-salomon.de/ferkelfaq.htm zusammengestellt.



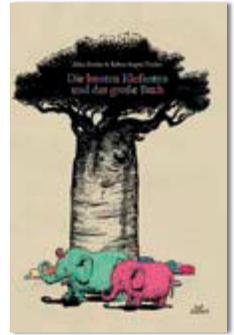
Michael Schmidt-Salomon /
Helge Nyncke
**Susi Neunmalklug
erklärt die Evolution**
Ein Buch für kleine und
große Besserwisser
40 Seiten | gebunden | € 13.-
ISBN 978-3-86569-053-1

Hat uns der „liebe Gott“ erschaffen oder sind wir ein zufälliges Ergebnis der Evolution? Keine Frage für Susi Neunmalklug. Denn Susi ist so schlau wie Superman stark ist und kann so gut denken, wie Spiderman klettern kann. Wie andere Superhelden versteckt auch Susi meist ihre Superkräfte. Nur manchmal, wenn sie etwas richtig Dummes hört, kann sie sich einfach nicht bremsen. So war es auch, als Herr Hempelmann eines Morgens das Klassenzimmer betrat und eine seltsame Geschichte von der Entstehung der Welt erzählte...



Michael Schmidt-Salomon /
Helge Nyncke
**Die Geschichte vom
frechen Hund**
Warum es klug ist,
freundlich zu sein
Zweite Auflage
40 Seiten | gebunden | € 12.-
ISBN 978-3-86569-041-8

Der Freche Hund wird von allen gefürchtet. Denn vor seinen Frechheiten ist niemand sicher. Aber eines Tages hat der Freche Hund ein Problem... Nach dem provozierenden „Ferkelbuch“ haben Michael Schmidt-Salomon und Helge Nyncke nun gemeinsam ein Buch gemacht, das Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren grundlegendes ethisches Verhalten vermitteln soll. Anknüpfend an die Erkenntnisse über die „Evolution der Kooperation“ wird Kindern gezeigt, dass ein fairer Umgang mit anderen letztlich auch Vorteile für einen selbst bringt. Ein Buch für alle Eltern, die ihren Kindern soziales Verhalten vermitteln wollen, ohne dabei auf Konzepte von Schuld oder schlechtem Gewissen zurückzugreifen.

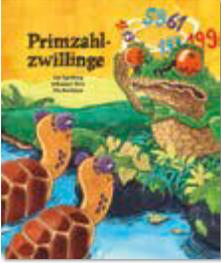


Ziska Fischer
**Die bunten Elefanten und
das große Buch**
Illustriert von
Ruben August Fischer
Ab 5 Jahren
40 Seiten | gebunden | € 16.-
ISBN 978-3-86569-269-6

Als die Elefantenkinder Matti und Maje eines Tages ein großes Buch im Wüstenstaub finden, bringt es das friedliche Leben der bunten Herde ganz schön durcheinander:

Sie lesen von einer ganzen Menge Regeln und Geboten, die sie ohne lange zu überlegen blind befolgen. Nur der kleine rosa Elefant Matti und seine Freundin Maje wundern sich über die vielen neuen und vor allem seltsamen Vorschriften, und bringen die Herde nach einem spannenden Abenteuer schließlich dazu, wieder selbst zu denken. Denn: Der Kopf ist nicht nur ein Rüsselhalter, sondern tatsächlich zum Denken da! Ein Bilderbuch für Kinder (und Erwachsene), das dazu anregt, Vorschriften kritisch zu hinterfragen und sich des eigenen Verstandes zu bedienen

**Über 50.000 verkaufte
Exemplare**



Jan Egesborg
Primzahlzwillinge
 Illustriert von
 Johannes Töws
 Aus dem Dänischen
 von Jacob Jonia
 In Zusammenarbeit
 mit Pia Bertelsen
 Ab 7 Jahren
 28 Seiten | gebunden | € 14,-
 ISBN 978-3-86569-262-7

Herr Frosch ist schlau und er mag Rätsel. Doch die Mathe-Frage der beiden Schildkröten zu den Primzahlzwillingen ist so knifflig, dass Herr Frosch erst einmal ganz erschöpft ein Nickerchen machen muss. Aber auch im Schlaf lassen ihn die faszinierenden Primzahlzwillinge nicht los und Herr Frosch erlebt spannende Zahlenabenteuer, bevor die Schildkröten ihm bei der Lösung des Rätsels auf die Sprünge helfen. Ein lustiges Mathe-Rätselbuch für Klein und Groß.



Danette Richards
Der magische Knopf
 Illustriert von Annelies
 Vandenbosch
 Aus dem Englischen
 von Teresa Hofmann
 Ab 5 Jahren
 24 Seiten | gebunden | € 17,-
 ISBN 978-3-86569-361-7

Isabelle ist ein schüchternes Mädchen, das gerne Dinge sammelt. Während die anderen Kinder gemeinsam spielen, steht Isabelle abseits und hat Schwierigkeiten, Freundschaften zu knüpfen. Als Isabelle von ihrer Tante einen ungewöhnlichen Porzellan-Knopf geschenkt bekommt, betrachtet sie diesen als schönsten Schatz in ihrer Sammlung. Mit Hilfe ihres neuen Knopfes fasst Isabelle den Mut, auf die anderen Kinder zuzugehen. Eine inspirierende Geschichte über einen kleinen Knopf und den Glauben an sich selbst.



Émilie Hubert
Die weichgekochte Erde
 Illustriert von
 Maud Roegiers
 Aus dem Niederländischen
 von Johnny Van Hove
 Ab 6 Jahren
 32 Seiten | gebunden | € 16,-
 ISBN 978-3-86569-263-4

Professor Neugierig ist außer sich, als er durch sein Teleskop in den Weltraum schaut und dort zerbrochene Planeten sieht. Und zu allem Übel sind da auch noch diese seltsamen geheimnisvollen Briefe, die auf die Erde herunter flattern und die Menschen verrückt machen. Professor Neugierig erkennt: Unser Planet kocht! Droht eine globale Katastrophe? Doch wer ist dafür verantwortlich? Auf originelle Weise beschäftigt sich das Bilderbuch mit den drängenden Fragen des Klimawandels. Im hinteren Teil gibt es informative Tipps und Hinweise u.a. zu umweltverträglichem Verkehr und ökologischem Einkaufsverhalten sowie ein Rezept und eine Bastelanleitung.



Andrés Pi Andreu
Eine Biene zu viel
 Illustriert von Kim Amate
 Aus dem Spanischen
 von Mona Steigerwald
 Ab 5 Jahren
 30 Seiten | gebunden | € 18,-
 ISBN 978-3-86569-252-8

Die Bienen befinden sich in heller Aufregung, denn es sieht so aus, also würde in ihrem Bienenstock eine fremde Biene leben, die ihnen den Platz wegnimmt. Doch wer ist diese Biene „zu viel“? Wie kann sie gefunden werden? Und wenn man sie gefunden hat, was soll mit ihr geschehen? Andrés Pi Andreu wurde 1969 in La Habana (Kuba) geboren und lebt heute in den USA. Er wollte u.a. Astronaut, Pianist oder Busfahrer werden, bevor er schließlich Schriftsteller wurde. Im spanischsprachigen Ausland gewann er bereits mehrere Preise für seine Kinderbücher. Kim Amate, geboren 1974, studierte in Spanien Illustration, Grafik-Design und Malerei. Seit 2009 gestaltet er am liebsten Kinder- und Jugendbücher. Zusammen mit Andrés Pi Andreu gewann er den prestigeträchtigen spanischen Kinderbuchpreis Premio Destino Apelles Mestres.

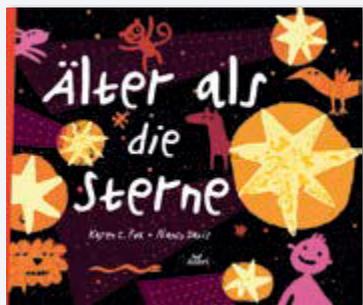


Colin Goldner / Krystyna & Manuel Valverde

Lotte Siebengescheit geht in den Zoo und findet's gar nicht toll

52 Seiten | gebunden | € 18.- | ISBN 978-3-86569-297-9

Als Oma zu Besuch kommt, lädt sie Lotte ein, mit ihr in den Zoo zu gehen. Um des lieben Friedens willen geht Lotte mit, obwohl sie Zoos nicht toll findet. Dann nutzt die siebengescheite Enkelin die Gelegenheit, ihre Oma über artgerechte Tierhaltung aufzuklären... Ein außergewöhnliches Bilderbuch für groß und klein, das sich kritisch mit dem Zoo als einem Ort, an dem Tiere für Unterhaltungszwecke ausgestellt werden, auseinandersetzt. Die Bilder zeigen Szenen, für die von dem Künstlerpaar eigens mit viel Liebe zum Detail zahlreiche Figuren angefertigt wurden.



Karen C. Fox

Älter als die Sterne

Illustriert von Nancy Davis

Aus dem amerikanischen Englisch von Teresa Hofmann

Ab 6 Jahren | 32 Seiten | gebunden | € 15.- | ISBN 978-3-86569-265-8

Dieses etwas andere Bilderbuch über die Evolution zeigt mit bunten Farben und wilden Formen die Entstehung der Welt vom Big Bang bis zur Entwicklung aller Lebewesen. Jede Doppelseite stellt auf künstlerische Art und Weise und mithilfe von Wortspielen die einzelnen Stadien der Entstehung unserer Welt dar. Kleine Infokästen bieten wissenschaftliche Hintergrundinformationen, die kindgerecht aufbereitet wurden.



Ricardo Cie

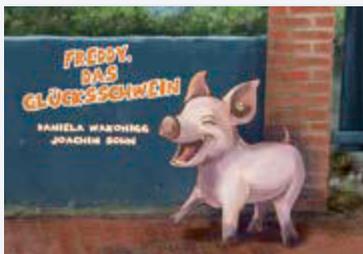
Schokolade und Sahne

Illustriert von Mey

Aus dem Spanischen von Mona Steigerwald

Ab 4 Jahren | 24 Seiten | gebunden | € 13,50 | ISBN 978-3-86569-254-2

Als im Hafen der großen Stadt ein Schiff mit Menschen aus aller Welt anlegt, läuft Martin neugierig an den Kai. Dort trifft er Upendo, der so ganz anders aussieht als er selbst: Upendo hat so dunkle Haut, dass Martin sofort an Schokolade denkt und herzlich in Upendos Arm beißt, um zu „probieren“ und damit seine Vermutung zu bestätigen. Upendo findet das überhaupt nicht lustig, denkt aber seinerseits, dass Martin so weiß wie Sahne ist und beißt ebenfalls zu, um zu probieren. Das wiederum gefällt Martin überhaupt nicht. Beide Jungs erkennen schnell, dass sie sich ähnlicher sind, als sie zunächst dachten.



Daniela Wakonigg

Freddy, das Glücksschwein

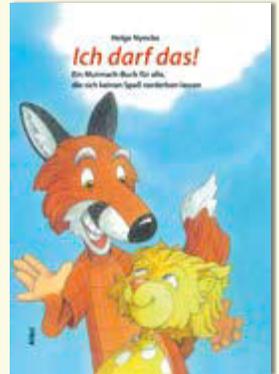
Illustriert von Joachim Sohn

Ab 6 Jahren | 40 Seiten | gebunden | € 16.- | ISBN 978-3-86569-268-9

Freddy ist ein Glücksschwein, doch das war nicht immer so: geboren als eines von tausenden Ferkeln in einem riesigen Schweinemastbetrieb wird er mit zwei Wochen von seiner Mutter getrennt und auf einen LKW verladen, um zum Schlachthof zu fahren. Mutig springt er aus dem fahrenden Lastwagen und landet unverletzt im Seitenstreifen. Von einer hinter dem LKW fahrenden Tierschützerin wird Freddy nach Hof Butenland, gebracht, wo er ein glückliches Schweineleben führen darf.



David Acera
Die Schildkröte Allesistgut
Illustriert von Nanu González
Aus den Spanischen
von Mona Steigerwald
Ab 5 Jahren
30 Seiten | gebunden | € 15.-
ISBN 978-3-86569-253-5



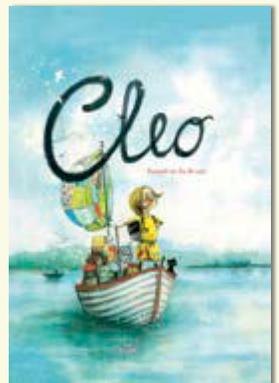
Helge Nyncke
Ich darf das!
Ein Mutmach-Buch für alle,
die sich keinen Spaß verderben lassen
40 Seiten | gebunden | € 13.-
ISBN 978-3-86569-170-5



Andrés Pi Andreu
Der Junge hinter dem Fenster
Illustriert von Kim Amate
Aus dem Spanischen
von Mona Steigerwald
Ab 5 Jahren
30 Seiten | gebunden | € 15.-
ISBN 978-3-86569-257-3



Koldo Izagirre
Schmutzige Füße
Illustriert von Antton Olariaga
Aus dem Spanischen
von Mona Steigerwald
Ab 7 Jahren
28 Seiten | gebunden | € 14.-
ISBN 978-3-86569-255-9



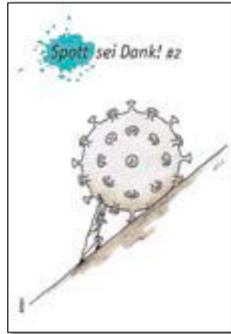
Sassafras De Bruyn
Cleo
Aus dem Flämischen
von Johnny Van Hove
Ab 5 Jahren
28 Seiten | gebunden | € 16.-
ISBN 978-3-86569-259-7



Patrik Lindenfors
Gott gibt es wohl nicht
Mit Illustrationen von
Vanja Schelin
Übersetzt von Rainer Lippold
91 Seiten | Abbildungen |
gebunden | € 12.-
ISBN 978-3-86569-089-0



Humanistischer
Pressedienst (Hrsg.)
Spott sei Dank! #1
120 Seiten | kartoniert | € 12,-
ISBN 978-3-86569-312-9



Humanistischer
Pressedienst (Hrsg.)
Spott sei Dank! #2
104 Seiten | kartoniert | € 12,-
ISBN 978-3-86569-321-1



Humanistischer
Pressedienst (Hrsg.)
Spott sei Dank! #3
126 Seiten | kartoniert | € 12,-
ISBN 978-3-86569-349-7



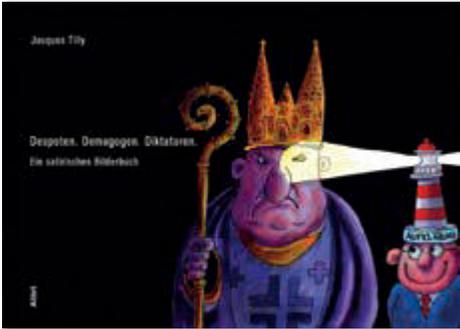
Humanistischer
Pressedienst (Hrsg.)
Spott sei Dank! #4
112 Seiten | kartoniert | € 12,-
ISBN 978-3-86569-372-3

Was tun? Wenn ein ehemaliger Papst behauptet, die sexuelle Übergriffe in katholischen Erziehungseinrichtungen in den 1950er Jahren seien auf die lose Sexualmoral der 68er zurückzuführen? Wenn Migrationswissenschaftler gebetsmühlenartig wiederholen, dass Attentate, die von Anhängern des Islamischen Staates ausgeführt werden, nichts mit Religion zu tun haben? Wenn 48% der Bevölkerung glauben, dass durch die Einnahme von mit geschütteltem Zuckerkügelchen Krankheiten geheilt werden können? Spott bringt die Menschen und oft genug auch die Verhältnisse in Bewegung, wenn Argumente nicht mehr wirken. 52 treffsichere Karikaturen von Dorte Landschulz, Piero Masztalerz, Til Mette, Oliver Ottitsch und Martin Perscheid

Ob Corona-Virus oder Kindesmissbrauch, Klimawandel oder Homöopathie-Glaube, Genderdebatte oder Tier-Ethik – es ist erstaunlich, welche Widerstandsfähigkeit Vorurteile gegenüber Argumenten entwickeln können. Spott bringt die Menschen und oft genug auch die Verhältnisse in Bewegung, wenn sachliche Entgegnungen nicht mehr wirken. 78 treffsichere Karikaturen von Michael Holtschulte, Ralf König, Dorte Landschulz, Piero Masztalerz, Nadia Menze, Til Mette, Oliver Ottitsch, Martin Perscheid und Sankt Johann.

Na endlich! Vernünftige Witze über die irrationalen Ansichten und Ängste von Homo sapiens. Lachen Sie über erspinnene und wahre Diktaturen, Religionen, Esoterik, Homöopathie, das Coronavirus und die Angst vor der Impfung: Der dritte Band von Spott sei Dank! zeigt Karikaturen von Stefan Fichtel, Michael Holtschulte, Ralf König, Dorte Landschulz, Piero Masztalerz, Nadia Menze, Til Mette, Oliver Ottitsch, Martin Perscheid, Bettina Schipping und Jacques Tilly, die im Satirefenster des Humanistischen Pressedienstes zu sehen waren.

Im gestreckten Galopp geht es 2022 von einer humanitären Katastrophe zur nächsten: Auf zwei Jahre Pandemie folgt nun ein Krieg mitten in einem Europa, dessen Einigung zuvor schon durch Brexit und neue Nationalismen strapaziert war. Dabei hat sich doch schon zuvor kein Mensch über einen Mangel an wirklich drängenden Problemen beklagt, auf die unsere Politik besser gestern als heute zu reagieren hätte. Für Humanistinnen und Humanisten eine Erinnerung daran, dass wir uns nur in einem Punkt absolut sicher sein können: nämlich dass nichts sicher ist. Wir sind trotz allem entschlossen, unseren Humor nicht zu verlieren, und laden Sie ein, den vierten Jahresband des Satirefensters Spott sei Dank! des Humanistischen Pressedienstes zu genießen – mit 100 satirischen Spitzen aus der Feder von Burk, Stefan Fichtel, Michael Holtschulte, Dorte Landschulz, Piero Masztalerz, Nadia Menze, Til Mette, Oliver Ottitsch, Martin Perscheid, Ralph Ruthe, Bettina Schipping, Jacques Tilly und Miriam Wurster.



Jacques Tilly
Despoten. Demagogen. Diktatoren.
Ein satirisches Bilderbuch
Mit einem Vorwort von Jürgen Becker
Dritte, korrigierte Auflage
Reihe [-] | 120 Seiten | geb. | € 15.- | ISBN 978-3-86569-299-3

Weltweit und quer durch alle Weltanschauungen feiern autoritäre Staatschefs, Parteien und Gruppierungen Erfolge. Eine unbeugsame zivilgesellschaftliche Gegenstimme ist der Künstler Jacques Tilly mit seinen Großplastiken. Bundesweit bekannt wurde er durch seine politischen Mottowagen im Düsseldorfer Rosenmontagszug, die regelmäßig Protest und Diskussionen auslösen.



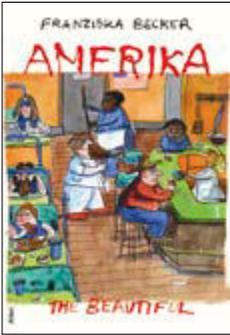
Jacques Tilly
MEHR WAGEN.
Das Werkstattbuch
Reihe [-] | 128 Seiten | geb. | € 16.- | ISBN 978-3-86569-313-6

Zwölf Kilometer Maschendraht, neun Kilometer Dachlatten, zwei Tonnen Kreidepulver, 1000 Liter Farbe – was nach einer Großbaustelle klingt, ist tatsächlich der durchschnittliche Materialverbrauch während einer Karnevalssession. Jacques Tilly und ein Team aus rund einem Dutzend Leuten formen daraus in drei Monaten ununterbrochener Bauzeit die politischen Mottowagen, die Jahr für Jahr hunderttausende Rosenmontagsnarren am Straßenrand und Journalisten rund um den Globus begeistern.



Franziska Becker
Das Sein verstimmt das Bewusstsein
Reihe [-]
120 Seiten | gebunden | Euro 15.- | ISBN 978-3-86569-322-8

Wer sich mit den Protagonistinnen der feministischen Bewegung in Deutschland beschäftigt, kommt an Franziska Becker nicht vorbei. Seit Jahrzehnten setzt sie den Kampf der Frauen um Emanzipation und Gleichberechtigung in Szene, überzieht Patriarchat und Sexismus in ihrer ganzen muffigen Bandbreite mit Häme und Spott und stellt bloß, in welchen absurden Verhältnissen sich viele von uns gemütlich eingerichtet haben. Unter der großen Klammer „Emanzipation“ versammelt der Bildband alte und neue Zeichnungen.



Franziska Becker

Amerika the Beautiful

25 Jahre unter Eingeborenen

128 Seiten | Klappenbroschur | Euro 20,- | ISBN 978-3-86569-367-9

Amerika the Beautiful – wo Menschen auf der Straße leben, obwohl sie Vollzeit arbeiten, und Superreiche ihre ungenutzten Drittwohnungen von Dienstleistern so herrichten lassen, dass sie bewohnt aussehen, wo in manchen Staaten noch Einspänner fahren und Telefone verpönt sind, wo man ab 300 Pfund Lebendgewicht umsonst essen kann und Waffenfans lauthals die „Wahrheit“ verkünden, wo Konsum erste Bürgerpflicht ist und Fußgänger als verdächtige Subjekte schon mal von der Polizei angehalten werden. Die Cartoonistin Franziska Becker nimmt Leserinnen und Leser mit auf eine Reise durch ihre zweite Heimat USA, die sie seit 25 Jahren beobachtet, bestaunt und abbildet. Respektlos-liebevoll festgehalten, zeigt sie uns die oftmals unentdeckten Seiten Amerikas – garantiert ganz un-woke.



Martin Perscheid

Zur Plage der Nation

Mit einem Vorwort von Jacques Tilly

Zweite, korrigierte Auflage

Reihe [-] | 120 Seiten | gebunden | € 15,- | ISBN 978-3-86569-307-5

Martin Perscheid blickt in die Abgründe des menschlichen Daseins. Die „Wirklichkeiten“, auf die er dabei stößt, bannt er seit Jahrzehnten in Karikaturen. Der neue Band der politischen Künstler-Reihe [-] präsentiert über 80 seiner Arbeiten rund um die Themen Irrationalismus, Fake News und Alternative Fakten. Fünf kurze Interviews geben zudem Einblick in den Blickwinkel des Künstlers.



Tim Minchin

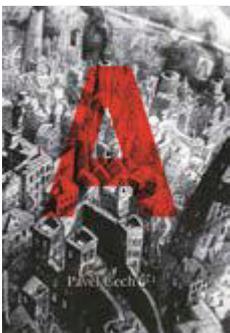
Storm

Graphic Novel

Mit einem Vorwort von Vince Ebert

96 Seiten | gebunden | € 18,- | ISBN 978-3-86569-315-0

Ein Sturm zieht auf über einer Dinnerparty in Nordlondon, als Skeptiker Tim auf Großstadthippie Storm trifft. Der nette Abend ufert schnell aus in ein fulminantes Streitgespräch über Wissenschaft und Glaube. Der preisgekrönte australisch-britische Comedian und Musiker Tim Minchin setzt mit Storm ein Zeichen gegen Irrationalismus und Kritiklosigkeit. Die „Ode an den Skeptizismus“ mit einem Vorwort von Neil Gaiman und erstklassiger Illustration nun erstmals in deutscher Übersetzung.



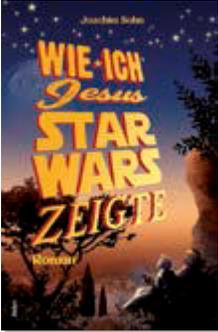
Pavel Cech

A

Graphic Novel

56 Seiten | gebunden | € 16,- | ISBN 978-3-86569-311-2

Ist das ein Leben, wenn alles „A“ ist? Wenn du keinen Namen hast, sondern nur eine Nummer bist, die auf deiner Mütze steht? Wenn die Menschen um dich herum so von „A“ vereinnahmt sind, dass sie nicht einmal „B“ denken können? Oder wagen sie das nur nicht... Ein Papierflieger ist für „21868“ der Anstoß, aus dem totalitären System auszubrechen.



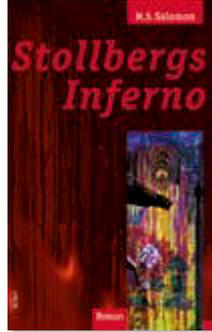
Joachim Sohn
**Wie ich Jesus
 Star Wars zeigte**
 Dritte, korrigierte Auflage
 224 Seiten | kartoniert | € 15,-
 ISBN 978-3-86569-296-2

Wie sähe die Welt aus, wenn sich anstatt des Christentums die Jedi-Religion durchgesetzt hätte? Der Skeptiker Florian Schneider hat eine Zeitmaschinen-App programmiert. Damit reist er in die Antike, um Jesus die Star Wars-Filme zu zeigen. Das Ziel: Florian will beweisen, dass Religionsgeschichte austauschbar ist und Heilige Schriften keine absolute Wahrheit darstellen. Er gibt sich dem bis dato noch unbekanntem Prediger Jesus gegenüber als Götterbote aus, der die Lehre der Jedi-Ritter verkündet. Jesus beißt an, die Dinge nehmen ihren Lauf und verändern die Geschichte des Christentums grundlegend. Nach seiner Rückkehr in die Gegenwart erwartet Florian allerdings eine böse Überraschung...



Joachim Sohn
**Wie ich mit Jesus
 Star Wars rettete**
 280 Seiten | kartoniert | € 16,-
 ISBN 978-3-86569-345-7

Skeptiker und Star Wars-Fan Florian Schneider hat die Weltgeschichte verändert, indem er erfolgreich in die Vergangenheit reiste und Jesus Star Wars zeigte. Doch die Star Wars-Welt, die er dadurch erschaffen hat, ist so ganz anders, als er es sich erhofft hatte. Zu allem Unglück will man ihm auch noch an den Kragen. Um Star Wars und sich selbst zu retten, sieht Florian nur eine Möglichkeit: Er muss erneut in die Vergangenheit reisen, Jesus ein weiteres Mal treffen und einige Ereignisse in der Geschichte korrigieren. Um dem Schicksal anderer Zeitreisenden zu entgehen, denkt sich Florian alias Ben Faber einen ausgeklügelten Plan aus. Doch schon bald begegnen ihm Personen, mit denen er nicht gerechnet hat...



Michael Schmidt-Salomon
Stollbergs Inferno
 Dritte, korrigierte Auflage
 240 Seiten | kartoniert | € 16,-
 ISBN 978-3-86569-049-4

Der Religionskritiker Jan Stollberg stirbt während einer Vorlesung und findet sich, zu seinem maßlosen Erstaunen und Entsetzen, in der christlichen Vorhölle wieder, die tatsächlich so aussieht, wie die katholische Kirche es seit Jahrhunderten predigt. Wie er sind dort alle Philosophen gefangen, die aufklärerisches Gedankengut vertreten haben, von Immanuel Kant bis Friedrich Nietzsche, von Karl Marx bis Albert Camus. Der unmittelbar bevorstehende Abtransport Ludwig Feuerbachs zur „Himmlichen Rampe“ wird für die gepeinigten Gefangenen zum Anlass, die höllischen Zustände nicht länger nur zu interpretieren, sondern sie zu verändern – sie planen den Aufstand gegen die Diktatur Gottes. *Stollbergs Inferno* ist ein spannender philosophischer Roman, der den Lesern in den Dialogen der gefangenen Philosophen die Erkenntnisse der großen Denker der Menschheit auf unterhaltsame, aber nie verniedlichende Weise näher bringt.



Eva S. Bernauer
**Vier Frauen und
 ein Scharlatan**
 Satirischer Esothriller
 233 Seiten | kartoniert | € 15,-
 ISBN 978-3-86569-182-8

Ein bisschen Chakrenmassage, ein bisschen Lichtarbeit, ein bisschen plaudern mit den Wesen der fünften Dimension. Das Leben der vier Freundinnen verläuft in sanften, ganzheitlichen Bahnen. Dabei vertrauen sie voll und ganz auf die spirituelle Führung ihres „Meisters“. Und auf die magischen Heilkugeln, die aus dem Amazonas-Urwald kommen, und denen die vier „Schwestern“ zu einem Umsatzhöhenflug verhelfen. Eine Einladung zu einem Treffen mit dem Meister scheint der Höhepunkt ihres spirituellen Aufstiegs zu werden. Doch dann gerät diese schöne Welt, in der das Universum Wünsche erfüllt nach und nach aus den Fugen. Und selbst die Heilkugeln spielen am Ende eine unheilvolle Rolle... Beklemmend gut recherchiert, schnörkellos in Szene gesetzt, mit beißendem Humor geschrieben.



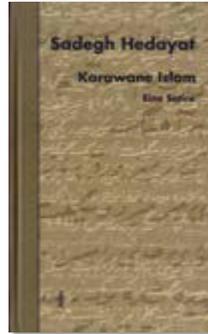
Aziz Nesin
Meine Liebe ist meine Religion
 Geschichten aus einer anderen Welt
 268 Seiten | gebunden | € 18,-
 ISBN 978-3-86569-238-2

Der türkische Autor Aziz Nesin ist immer noch vorwiegend als Satiriker bekannt. In dem von Klaus Liebe-Harkort vorgelegten Sammelband begegnet er uns als bedeutender Schriftsteller und als radikaler Humanist. Die Erzählungen drehen sich um die großen menschlichen Themen, um Liebe, Einsamkeit und Tod. Es handelt sich um Geschichten, „bei denen es nichts zu lachen gibt“ (Klaus Liebe-Harkort im Vorwort), die aber trotzdem fast immer einen optimistischen Ausblick gewähren: Aziz Nesin hält an der Veränderbarkeit der Welt und an der Kraft menschlichen Denkens fest. In einer Zeit, in der die Türkei unter Präsident Erdoğan immer weiter nach rechts driftet, ist es umso wichtiger, jenen türkischen Traditionen Gehör zu verschaffen, die Ausgrenzung und Autoritätsgläubigkeit längst hinter sich gelassen hatten.



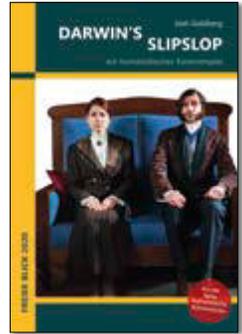
Noshin Shahrokhi
So leicht kommst du nicht ins Paradies
 407 Seiten | gebunden | € 25,-
 ISBN 978-3-86569-318-1

Die Geschwister Leila und Yasin wachsen in Syrien in einer streng religiösen Familie auf. Während Yasin den von Religion und Tradition vorgegebenen Rahmen akzeptiert, lehnt sich Leila gegen die ihr zugedachte Frauenrolle auf. In Raihana, die als junges Mädchen als Dienerin an die Familie verkauft wurde, findet sie eine Vertraute. Als sie sich in Barbad verliebt, einen iranischen Musikstudenten, der im Nachbarhaus wohnt, wird eine Auseinandersetzung mit ihrer Familie unausweichlich. Um ihre Vorstellungen von einem erfüllten Leben zu verwirklichen, muss sie aus bestehenden Verhältnissen ausbrechen. Noshin Shahrokhis Roman beschreibt in vier Ich-Erzählungen die Lebensverhältnisse in traditionellen muslimischen Familien und die sich daraus ergebenden Konflikte.

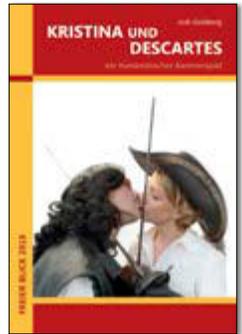


Sadegh Hedayat
Karawane Islam
 Eine Satire
 Übersetzt und herausgegeben von Bahram Choubine und Judith West
 100 Seiten | Abbildungen | gebunden | € 13,50
 ISBN 978-3-932710-20-9

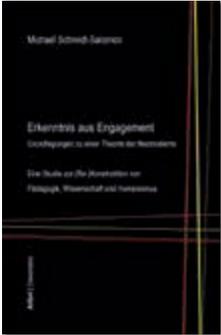
Sadegh Hedayat (1903-1951) gilt als Begründer der klassischen Moderne der iranischen Literatur, der nach neuen Ausdrucksformen für die Prosa suchte. In seinen Erzählungen übte er immer wieder Kritik am Islam und den sozialen Verhältnissen im Iran. 1951 setzte er in Paris seinem Leben durch Freitod ein Ende. *Karawane Islam* beschreibt in satirischer Weise einen Missionszug islamischer Prediger und Rechtsgelehrter nach Europa. Die Reise der Abordnung endet allerdings bereits in Berlin, von wo aus die Bekehrung Europas zum Islam beginnen sollte: nach nur zwei Tagen hat sich die Gruppe in völligem Chaos aufgelöst, der Missionszug ist gescheitert. Das dritte Kapitel, das zwei Jahre später in Paris spielt, bringt dann eine unerwartete Wende... Die Ablehnung autoritärer Strukturen und Ideologien weist Hedayat als Vertreter der iranischen Aufklärung aus.



Josh Goldberg
Darwin's Slipslop
 Ein humanistisches Kammerspiel
 Freier Blick 2020
 136 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 15,-
 ISBN 978-3-86569-327-3



Josh Goldberg
Kristina und Descartes
 Ein humanistisches Kammerspiel
 Freier Blick 2018
 127 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 15,-
 ISBN 978-3-86569-224-5



Michael Schmidt-Salomon
Erkenntnis aus Engagement
 Grundlegungen zu einer
 Theorie der Neomodernität
Korrigierte Neuauflage
 Reihe Alibri Wissenschaft
 496 Seiten | zahlreiche
 Graphiken kartoniert | € 29,-
 ISBN 978-3-86569-220-7

Michael Schmidt-Salomons Dissertation ist bereits vor 20 Jahren erschienen, doch die Themen, die das Buch behandelt, sind brennend aktuell geblieben. Angesichts der offenkundigen Unfähigkeit des politischen Establishments, angemessen auf die sich zuspitzenden ökonomischen, sozialen und ökologischen Krisen zu reagieren, entwickelt der Autor eine „Theorie der Neomodernität“, die sich sowohl gegen neo-konservative Denkschablonen als auch gegen postmodernes Beliebigkeitsdenken abgrenzt. Ein noch immer lesenswerter, interdisziplinärer Beitrag zur Diskussion über die Gestaltung der Zukunft. Mit einem aktuellen Vorwort zur Neuauflage, in dem Michael Schmidt-Salomon die Entwicklung seines Denkansatzes kritisch reflektiert.



Hartmut Zinser
Heilige Schriften
 Heilige Texte in Religionen
 mit Opferkulten und
 Wortgottesdienst
 Reihe Alibri Wissenschaft
 126 Seiten | kartoniert | € 16,-
 ISBN 978-3-86569-316-7

Der Begriff der heiligen Schrift ist in unserer Tradition so geläufig, dass selten darüber nachgedacht wurde, durch welche Merkmale eine Schrift als heilig ausgezeichnet wird. Während die griechischen Polisreligionen keine heiligen Texte kannten und göttliche Orakelsprüche in der Regel vieldeutig ausfielen, wurden die hebräische und griechische Bibel von den Institutionen dieser Religionen explizit als heilige Schriften, als Wort Gottes verstanden. Dieser Bedeutungszuwachs heiliger Schriften korrespondiert mit dem Übergang vom Opferkult zum Wortgottesdienst. Der Religionswissenschaftler Hartmut Zinser beschreibt erstmals ausführlicher diese Transformation. Er setzt sich mit dem Phänomen der Kanonisierung heiliger Schriften auseinander, stellt die Frage nach der Möglichkeit der „Fälschung“ heiliger Schriften und zeigt, wie die Auslegung heiliger Schriften zu einer Rationalisierung beiträgt.



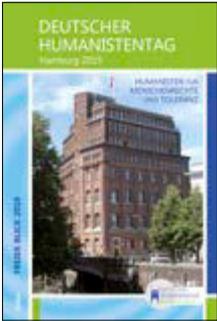
Damir Smljanić (Hrsg.)
Gotteshinterfragungen
 Philosophische Beiträge
 zur Religionskritik
 Reihe Alibri Wissenschaft
 296 Seiten | kartoniert | € 22,-
 ISBN 978-3-86569-210-8

Das Verhältnis der Philosophie zur Religion ist zwiespältig. Religion kann positiv aufgenommen und mit philosophischen Argumenten verteidigt, aber ebenso kritisch hinterfragt und aus diversen philosophischen Perspektiven abgelehnt werden. Der Sammelband stellt philosophische Konzeptionen vor, in denen mit Religion kritisch umgegangen wird. Die Autoren stellen die verschiedenen Facetten der Religionskritik dar. Systematisch werden verschiedene Formen des religiösen und religionskritischen Denkens behandelt, welche auch in der Gegenwart vertreten werden (Pantheismus, Atheismus, Agnostizismus, säkularer Humanismus, Pessimismus, Fiktionalismus etc.). Es werden verschiedene historische Gestalten vorgestellt, welche auch heutzutage kontrovers diskutiert werden (Hegesias, Arthur Schopenhauer, Philipp Mainländer, Ludwig Feuerbach, Friedrich Nietzsche u. a.).



Theodor Ebert
Widerworte
 Zwischenrufe zu Politik
 und Religionskritik
 Reihe Alibri Wissenschaft
 156 Seiten | kartoniert | € 17,-
 ISBN 978-3-86569-218-4

Der Einfluss der Religionsgesellschaften in Deutschland geht weit über den Bereich hinaus, in dem ihnen ein nachvollziehbares Interesse zugestanden werden muss. Der besondere Zugang zum Gesetzgebungsprozess wäre hier ebenso zu nennen wie die im Vergleich zu anderen zivilgesellschaftlichen Kräften bevorzugte Berücksichtigung bei der Besetzung öffentlicher Gremien wie beispielsweise dem Ethikrat. Gleichzeitig wird die starke Präsenz kirchlicher Positionen in ethische Fragen betreffenden Diskursen und die dabei vertretenen Positionen von wissenschaftlicher Seite nur selten kritisiert. Die acht Texte dieses Bandes bieten kritische Detailsichten dieses Zustands.



Konny G. Neumann (Hrsg.)
Humanisten für Menschenrechte und Toleranz
 Deutscher Humanistentag Hamburg 2019
 222 Seiten | zahlreiche Abbild. | kartoniert | € 15.-
 ISBN 978-3-86569-314-3



Horst Groschopp (Hrsg.)
Humanismus-perspektiven
 Schriftenreihe der Humanistischen Akademie Deutschland, Bd. 1
 209 Seiten | kartoniert | € 15.-
 ISBN 978-3-86569-058-6



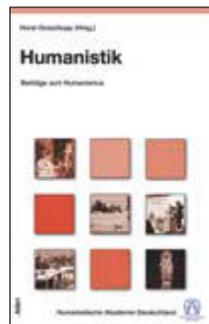
Horst Groschopp (Hrsg.)
Humanistische Bestattungskultur
 Schriftenreihe der Humanistischen Akademie Deutschland, Bd. 2
 180 Seiten | 43 Abbildungen | kartoniert | € 16.-
 ISBN 978-3-86569-067-8



Horst Groschopp (Hrsg.)
Konfessionsfreie und Grundgesetz
 Schriftenreihe der Humanistischen Akademie Deutschland, Bd. 3
 179 Seiten | kartoniert | € 18.-
 ISBN 978-3-86569-071-5



Hubert Cancik / Hildegard Cancik-Lindemaier
Humanismus – ein offenes System
 Schriftenreihe der Humanistischen Akademie Deutschland, Bd. 5
 185 Seiten | kartoniert | € 15.-
 ISBN 978-3-86569-162-0



Horst Groschopp (Hrsg.)
Humanistik
 Beiträge zum Humanismus
 Schriftenreihe der Humanistischen Akademie Deutschland, Bd. 4
 274 Seiten | Abbildungen | kartoniert | € 22.-
 ISBN 978-3-86569-087-6



Ralf Schöppner (Hrsg.)
Wie geht Frieden?
 Humanistische Friedsethik und humanitäre Praxis
 Schriftenreihe der Humanistischen Akademie Deutschland, Bd. 6
 197 Seiten | kartoniert | € 16.-
 ISBN 978-3-86569-191-0



Frieder Otto Wolf
Humanistische Interventionen
 Praktische Menschlichkeit in der Gegenwart
 Humanistischen Akademie Deutschland, Bd. 7
 324 Seiten | kartoniert | € 25.-
 ISBN 978-3-86569-291-7



Ralf Schöppner (Hrsg.)
**Erasmus von Rotterdam –
 Humanist, nicht Nationalist**
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin, Bd. 8
 198 Seiten | kartoniert | € 18,-
 ISBN 978-3-86569-212-2



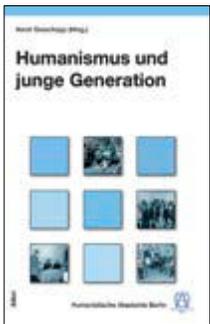
Ralf Schöppner (Hrsg.)
Werte ohne Gott
 Von den „weltlichen Schulen“
 der Weimarer Republik zur
 Wertebildung heute
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin, Bd. 9
 315 Seiten | kartoniert | € 26,-
 ISBN 978-3-86569-366-2



Horst Groschopp (Hrsg.)
Humanistisches Sozialwort
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin, Bd. 1
 124 Seiten | kartoniert | € 13,-
 ISBN 978-3-86569-042-5



Horst Groschopp (Hrsg.)
„Los von der Kirche!“
 Adolph Hoffmann und
 die Staat-Kirche-Trennung
 in Deutschland
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin, Bd. 2
 157 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 15,-
 ISBN 978-3-86569-056-2



Horst Groschopp (Hrsg.)
**Humanismus und
 junge Generation**
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin, Bd. 3
 176 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 18,-
 ISBN 978-3-86569-074-6



Horst Groschopp (Hrsg.)
**Barmherzigkeit und
 Menschenwürde**
 Selbstbestimmung,
 Sterbekultur, Spiritualität
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin, Bd. 4
 205 Seiten | 11 Abbildungen |
 kartoniert | € 18,-
 ISBN 978-3-86569-079-1



Gita Neumann (Hrsg.)
**Suizidhilfe als
 Herausforderung**
 Zweite, korrigiert Auflage
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin, Bd. 5
 243 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 20,-
 ISBN 978-3-86569-084-5



Horst Groschopp (Hrsg.)
**Humanismus – Laizismus –
 Geschichtskultur**
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin, Bd. 6
 225 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 18,-
 ISBN 978-3-86569-114-9



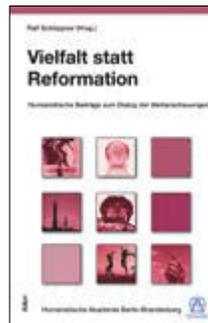
Horst Groschopp (Hrsg.)
Humanismus und Humanisierung
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin-Brandenburg, Bd. 7
 177 Seiten | € 16.-
 ISBN 978-3-86569-167-5



Horst Groschopp /
 Eckhard Müller (Hrsg.)
**Letzter Versuch einer
 Offensive**
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin-Brandenburg, Bd. 8
 260 Seiten | € 22.-
 ISBN 978-3-86569-171-2



Petra Caysa / Brigitte
 Wiczorek-Schauerte (Hrsg.)
Konstruktionen der Freiheit
 Systemische Pädagogik als
 humanistische Praxis
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin-Brandenburg, Bd. 9
 159 Seiten | kartoniert | € 16.-
 ISBN 978-3-86569-184-2



Ralf Schöppner (Hrsg.)
Vielfalt statt Reformation
 Humanistische Beiträge zum
 Dialog der Weltanschauungen
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin-Brandenburg, Bd. 10
 262 Seiten | Abbildungen |
 kartoniert | € 20.-
 ISBN 978-3-86569-225-2



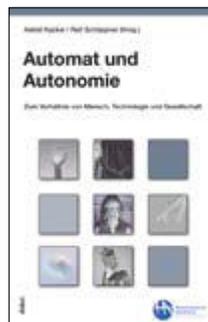
Ralf Schöppner (Hrsg.)
**Menschen stärken
 ohne Populismus**
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin-Brandenburg, Bd. 11
 256 Seiten | kartoniert | € 20.-
 ISBN 978-3-86569-283-2



Ralf Schöppner (Hrsg.)
**Humanistische
 Identität heute**
 Universalismus und
 Identitätspolitik
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin-Brandenburg, Bd. 12
 286 Seiten | kartoniert | € 22.-
 ISBN 978-3-86569-309-9



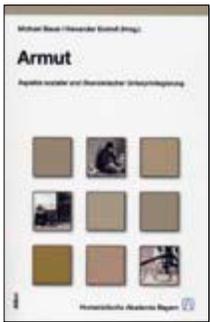
Ralf Schöppner (Hrsg.)
**Herzsbildung und
 Urteilsfähigkeit**
 Elemente moderner
 humanistischer Bildung
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin-Brandenburg, Bd. 13
 216 Seiten | kartoniert | € 22.-
 ISBN 978-3-86569-342-6



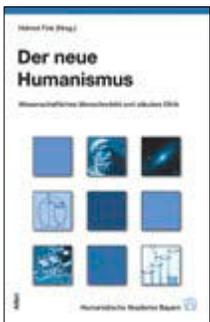
Ralf Schöppner (Hrsg.)
Automat und Autonomie
 Zum Verhältnis von Mensch,
 Technologie und Kapitalismus
 Schriftenreihe der
 Humanistischen Akademie
 Berlin Brandenburg, Bd 14
 209 Seiten | kartoniert | € 25.-
 ISBN 978-3-86569-371-6



Michael Bauer /
Alexander Endreß (Hrsg.)
**Selbstbestimmung am
Ende des Lebens**
Schriftenreihe der
Humanistischen Akademie
Bayern, Bd. 1
204 Seiten | kartoniert | € 16.-
ISBN 978-3-86569-018-0



Michael Bauer /
Alexander Endreß (Hrsg.)
Armut
Aspekte sozialer und
ökonomischer
Unterprivilegierung
Schriftenreihe der
Humanistischen Akademie
Bayern, Bd. 3
161 Seiten | kartoniert | € 16.-
ISBN 3-86569-038-6



Helmut Fink (Hrsg.)
Der neue Humanismus
Wissenschaftliches
Menschenbild und
säkulare Ethik
Schriftenreihe der
Humanistischen Akademie
Bayern, Bd. 4
218 Seiten | kartoniert | € 18.-
ISBN 978-3-86569-059-3



Helmut Fink (Hrsg.)
**Die Fruchtbarkeit der
Evolution**
Humanismus zwischen Zufall
und Notwendigkeit
Schriftenreihe der
Humanistischen Akademie
Bayern, Bd. 5
298 Seiten | kartoniert | € 20.-
ISBN 978-3-86569-072-2



Frank Schulz (Hrsg.)
**Humanistik und
Philosophie 1**
Jahresband der
Humanistischen
Akademie 2020
308 Seiten | kartoniert | € 20.-
ISBN 978-3-86569-216-0



Frank Schulz (Hrsg.)
**Humanistik und
Philosophie 2**
Jahresband der
Humanistischen
Akademie 2021
240 Seiten | kartoniert | € 20.-
ISBN 978-3-86569-348-8

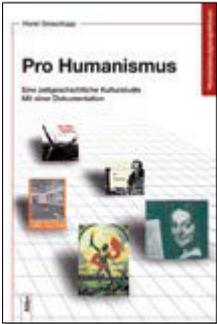


Frank Schulz (Hrsg.)
**Humanistik und
Philosophie 3**
Jahresband der
Humanistischen
Akademie 2022
193 Seiten | kartoniert | € 20.-
ISBN 978-3-86569-373-0



FORUM FÜR
UTOPIE UND SKEPSIS

www.alibri.de



Horst Groschopp
Pro Humanismus
 Eine zeitgeschichtliche Kulturstudie.
 Mit einer Dokumentation Reihe Humanismus-perspektiven, Bd. 1
 287 Seiten | kartoniert | € 24.-
 ISBN 978-3-86569-245-0



Thomas Heinrichs
Religion und Weltanschauung im Recht
 Problemfälle am Ende der Kirchendominanz
 Reihe Humanismus-perspektiven, Bd. 2
 269 Seiten | kartoniert | € 22.-
 ISBN 978-3-86569-271-9



Andreas Fincke
Mit Gott fertig?
 Konfessionslosigkeit, Atheismus und säkularer Humanismus in Deutschland.
 Eine Bestandsaufnahme aus kirchennaher Sicht
 Reihe Humanismus-perspektiven, Bd. 3
 147 Seiten | kartoniert | € 16.-
 ISBN 978-3-86569-281-8



Horst Groschopp
Konzeptionen des Humanismus
 Alphabetische Sammlung zur Wortverwendung in deutschsprachigen Texten
 Reihe Humanismus-perspektiven, Bd. 4
 316 Seiten | kartoniert | € 24.-
 ISBN 978-3-86569-284-9



Johannes Neumann
Humanismus und Kirchenkritik
 Beiträge zur Aufklärung Mit einer biographisch-bibliographischen Studie von Theodor W. Beine
 Reihe Humanismus-perspektiven, Bd. 5
 296 Seiten | kartoniert | € 25.-
 ISBN 978-3-86569-288-7



Ursula Neumann
Tätiger Humanismus
 Historische Beiträge zu aktuellen Debatten
 Herausgegeben und mit Vorwort von Horst Groschopp
 Reihe Humanismus-perspektiven, Bd. 6
 276 Seiten | kartoniert | € 22.-
 ISBN 978-3-86569-301-3



Stefan Busch
Rituale im Übergang
 Herausgegeben und mit einem Nachwort von Horst Groschopp
 149 Seiten | kartoniert | € 17.-
 ISBN 978-3-86569-211-5



Horst Groschopp
Weltliche Schule und Lebenskunde
 Dokumente und Texte zur Hundertjahrfeier ihrer praktischen Innovation 1920
 Reihe Humanismus-perspektiven, Bd. 7
 292 Seiten | kartoniert | € 28.-
 ISBN 978-3-86569-219-1



Albrecht Sylla /
Martin Hahn / Roland Ebert
Blickwinkel Aschaffenburg
Ein Gang durch die Stadt und
ihre Geschichte
**Zweite, überarbeitete und
erweiterte Auflage**
222 Seiten | Abbildungen |
gebunden | € 18,-
ISBN 978-3-86569-100-2

Unter neuem Blickwinkel führt dieses Buch durch Aschaffenburg: Die großen geschichtlichen Persönlichkeiten und Ereignisse nicht übergehend, sollen die Erfahrungen derjenigen, die nicht im Vordergrund des historischen Prozesses standen, ins Licht gerückt werden. Beachtung finden Beginnen, fromme Frauen im Dienste der Nächstenliebe, mit dem Bauernheer sympathisierende Bürger, als Hexen verfolgte Frauen, aufbegehrende Studenten, Flößer, Heimarbeiterinnen, Gewerkschafter, Zwangsarbeiter und Verfolgte der Nazi-Diktatur. Die Mainzer Kurfürsten, das von ihnen errichtete Schloss Johannisburg und die Universität oder die großen Brentanos werden ebenso gewürdigt wie die für Aschaffenburg so bedeutende Mainschiffahrt, die Geschichte der Eisenbahn und der Bekleidungsindustrie.



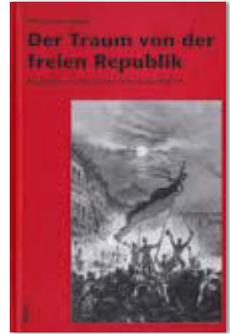
Monika Schmittner
Verfolgung und Widerstand
1933 bis 1945 am
bayerischen Untermain
400 Seiten | 60 Abbildungen
mit Namens- und Ortsregister |
kartoniert | € 15,-
ISBN 978-3-932710-71-1

Das Buch ist die völlig überarbeitete und wesentlich erweiterte Neuauflage des 1985 erschienenen Standardwerkes zu Verfolgung und Widerstand in Aschaffenburg und seinem Umland. Monika Schmittner zeigt den Widerstand in den verschiedenen politischen, konfessionellen und sozialen Milieus und schildert Einzelschicksale von Menschen, die wegen ihrer Regimekritik in die Fänge der NS-Verfolgungsinstanzen gerieten. Die Untersuchung verbindet Struktur- und Ereignisgeschichte; sie konzentriert sich auf für den Untermain charakteristische Fälle von Widerstand und Verfolgung, die gleichzeitig einen Eindruck vermitteln von den allgemein anzutreffenden Lebensverhältnissen im Alltag des „Dritten Reiches“.



Carsten Pollnick /
Hans Büttner
Revolution und Räterepublik
Aschaffenburg in der
bayerischen Räterepublik
1918/1919
200 Seiten | kartoniert | € 14,-
ISBN 978-3-86569-221-4

Wohl über keinen historischen Vorgang in der Neuzeit herrscht so viel Unklarheit wie über die deutsche Revolution von 1918/1919. Hat die sozialdemokratische Führung, die am 9. November 1918 die Regierungsgewalt übernahm, die Revolution gemacht oder niedergeschlagen? Hat sie Deutschland vor dem Bolschewismus gerettet oder der Reaktion zum Sieg verholfen? Hat es überhaupt eine echte Revolution gegeben? Und wenn ja: Ist sie eine Sternstunde oder nur eine Randnotiz in der deutschen Geschichte? Carsten Pollnick und Johannes Büttner beschreiben die Geschichte des Arbeiter- und Soldatenrates in Aschaffenburg im Kontext der bayerischen Räterepublik. Sie zeigen die brisante Entwicklung von November 1918 bis zu deren gewaltsamer Auflösung im Mai 1919.



Monika Schmittner
Der Traum von der freien Republik
Revolution am bayerischen
Untermain 1848/49
198 Seiten | 45 Abbildungen |
mit Namens- und Ortsregister |
gebunden | € 15,-
ISBN 978-3-932710-70-4 1

848 erlebte die Demokratie ihren ersten Frühling in Deutschland. Auch am bayerischen Untermain träumten viele Menschen den Traum von der freien Republik. Angehörige aller Schichten beteiligten sich an der Revolution: Bürger setzten despotische Beamte ab und vertrieben das Militär, Bauern erzwangen die Aufhebung der drückenden Abgaben. Bis in die kleinsten Ortschaften hinein wurden „Volksvereine“ gegründet, um für politische und soziale Rechte zu streiten und die Landesfürsten zur Annahme einer Verfassung zu bewegen. Monika Schmittner lässt die Ereignisse der Jahre 1848/49 lebendig werden. Sie schildert die wirtschaftliche Not in Odenwald und Spessart und den Aufstand der Landleute, beleuchtet die turbulenten Ereignisse in Aschaffenburg und Miltenberg und stellt die Revolutionäre und ihre Widersacher vor.



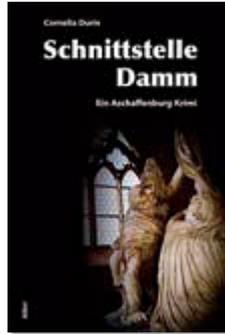
Michael Seiterle
Biergarten-Asyl
 157 Seiten | kartoniert | € 12.-
 ISBN 978-3-86569-213-9

Die Parks und Gärten von Aschaffenburg werden in sechs Kurzgeschichten zum dramatischen Schauplatz von Verrat und Vertrauen, Lebenslust und Liebesfrust, Mord und Mysterien. Die wichtigste Aschaffener Ausstellung für moderne Kunst im Schlosspark wird von einem Saboteur bedroht. Ein geheimnisvoller Fremder im Fasanerie-Biergarten hat es auf den Ministerpräsidenten abgesehen. Auf der Großmutterwiese werden Darth Vader und Graf Dracula während des Faschingszuges brutal ermordet. Ein Sohn ist im Park Schöntal auf der Suche nach seinem Samenspender-Vater. Im Nilkheimer Park läuft ein Agentenaustausch aus dem Ruder und im Schönbusch steht bei einer mysteriösen Schnitzeljagd ein Leben auf dem Spiel



Marion Marxen /
 Michael Seiterle /
 Alex Sonnentag
Einstein im Gully
 Aschaffener
 Kneipengeschichten
Zweite, korrigierte Auflage
 159 Seiten | kartoniert | € 12.-
 ISBN 978-3-86569-104-0

Es ist Anfang August in Aschaffenburg. Drei Tage. Neun Kneipen. Ungezählte Schicksale. Auch im virtuellen Zeitalter sind Kneipen Orte echter, persönlicher sozialer Begegnung geblieben. Jeden Tag werden sie zum Kaleidoskop menschlicher Schicksale, zur Schnittmenge der Emotionen, zum Brennpunkt der Gesellschaft. Einige dieser Schicksale, die sich Abend für Abend in den Aschaffener Kneipen abspielen, werden in den Geschichten der Main-Reim-Gruppe beleuchtet. Sie schildern die Ereignisse an einem einzigen verregneten Wochenende, um die Kneipen als Bühnen des Lebens zu beschreiben. Vorhang auf!



Cornelia Durin
Schnittstelle Damm
 Ein Aschaffener Krimi
 205 Seiten | kartoniert |
 € 12.-
 ISBN 978-3-86569-107-1

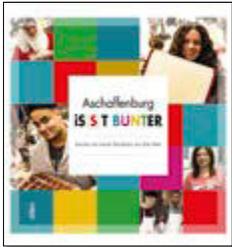
Ein Pferderipper verbreitet in Aschaffenburg Angst und Schrecken. Aber das ist kein Fall für Kommissar Mahn, der mit dem Mord an einem städtischen Bauaufseher beschäftigt ist. Oder doch? Hinter „Cornelia Durin“ stecken sechs Autoren, die gemeinsam diesen Aschaffener Regionalkrimi geschrieben haben.



Roswitha Kolter-Alex /
 Monika Schmittner /
 Silvia Wolf-Möhn
Thekla, das kleine Schlossgespenst
 Mit Zeichnungen von
 Erich Sottung
 122 Seiten | zahlreiche
 vierfarbige Abbildungen |
 gebunden | € 16.-
 ISBN 978-3-932710-99-5

Roswitha Kolter-Alex /
 Monika Schmittner /
 Silvia Wolf-Möhn
Thekla, das kleine Schlossgespenst 2
 126 Seiten | zahlreiche
 vierfarbige Abbildungen |
 gebunden | € 16.-
 ISBN 978-3-86569-050-0

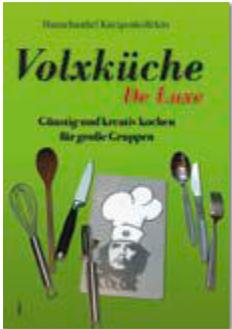
Roswitha Kolter-Alex /
 Monika Schmittner /
 Silvia Wolf-Möhn
Thekla, das kleine Schlossgespenst 3
 136 Seiten | zahlreiche
 vierfarbige Abbildungen |
 gebunden | € 16.-
 ISBN 978-3-86569-099-9



Stadtjugendring
Aschaffenburg (Hrsg.)
Aschaffenburg is(s)t bunter
Kochen mit neuen Nachbarn
aus aller Welt
144 Seiten | Klappenbroschur |
€ 12.-
ISBN 978-3-86569-310-5



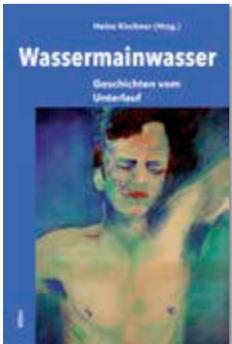
Monika Schmittner
**Es kämpft sich nicht
schlecht für Arbeit
und Recht**
1891-2016: 125 Jahre
Metallgewerkschaft
Aschaffenburg.
167 Seiten | Abb. | geb. | € 19.-
ISBN 978-3-86569-239-9



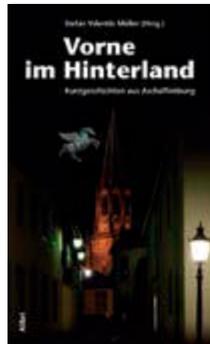
Hannebambel
Kneipen-Kollektiv
Volxküche De Luxe
Günstig und kreativ
kochen für große Gruppen
127 Seiten | kartoniert | € 18.-
ISBN 978-3-86569-082-1



Michael Seiterle
**Ein Bier für den
Schwedenkönig**
Aschaffener
Schlossgeschichten
148 Seiten | kartoniert | € 12.-
ISBN 978-3-86569-109-5



Heinz Kirchner (Hrsg.)
Wassermainwasser
Geschichten vom
Unterlauf
207 Seiten | kartoniert, € 14.-
ISBN 978-3-86569-106-4



Stefan Valentin Müller (Hrsg.)
Vorne im Hinterland
Kurzgeschichten aus
Aschaffenburg
139 Seiten | kartoniert | € 10.-
ISBN 978-3-86569-101-9



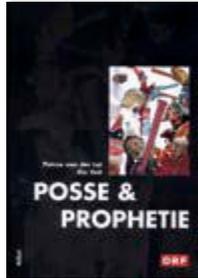
Uwe Kunz / Marion Marxen /
Ulrich Moos / Michael Seiterle /
Alex Sonntagag
**Morgen stirbt der
Weihnachtsmann**
Aschaffener
Adventsgeschichten
277 Seiten | kartoniert | € 16.-
ISBN 978-3-86569-246-7



Heinz Kirchner (Hrsg.)
**Der Tag, als Klaus Kinski
nach Aschaffenburg kam**
Theater Aschaffenburg
1811 bis 2011
11 + 11 blutige Geschichten
185 Seiten | kartoniert | € 14.-
ISBN 978-3-86569-103-3



Petrus van der Let
Reise zur Wiege Europas
 Eine Odyssee in Windeln
 83 Minuten | € 14,99
 ISBN 978-3-86569-092-0



Petrus van der Let
 Elis Veit
Posse & Prophetie
 45 Minuten | € 14,99
 ISBN 978-3-86569-090-6



Petrus van der Let
Unerwünschtes Kino
 Der deutschsprachige
 Emigrantenfilm 1934-1937
 90 Minuten | € 14,99
 ISBN 978-3-86569-091-3



Petrus van der Let
Drachentöter
 Und wie der Teufel ins
 Christentum kam
 65 Minuten | € 14,99
 ISBN 978-3-86569-093-7



Martin Luksan
Fotos von der Front
 Die deutsche Kriegsphotografie
 im Zweiten Weltkrieg
 48 Minuten | € 14,99
 ISBN 978-3-86569-094-4



Petrus van der Let
 Martin Luksan
Kunst als Erlösung
 Und Abbilder der Wirklichkeit
 45 Minuten | € 14,99
 INFO-
 Programm
 gemäß
 § 14
 Abs. 1
 S. 1
 Abs. 1



Petrus van der Let
Unterwelten
 oder Kindgott Somas
 Tod und Auferstehung
 43 Minuten | € 14,99
 INFO-
 Programm
 gemäß
 § 14
 Abs. 1
 S. 1
 Abs. 1



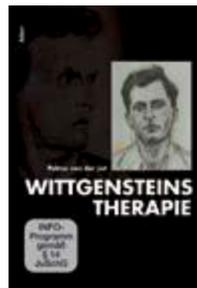
Petrus van der Let
Metall-Zeiten
 oder: Die Hierarchisierung
 der Gesellschaft
 44 Minuten | € 14,99
 INFO-
 Programm
 gemäß
 § 14
 Abs. 1
 S. 1
 Abs. 1
METAL AGES
 OR: THE HIERARCHIZATION
 OF SOCIETY



Petrus van der Let
Magie der Nacht
 45 Minuten | € 14,99
 INFO-
 Programm
 gemäß
 § 14
 Abs. 1
 S. 1
 Abs. 1
 ISBN 978-3-86569-098-2



Petrus van der Let
 Martin Luksan
Klänge der Steinzeit
 44 Minuten | € 14,99
 INFO-
 Programm
 gemäß
 § 14
 Abs. 1
 S. 1
 Abs. 1
 ISBN 978-3-86569-923-7



Petrus van der Let
Wittgensteins Therapie
 44 Minuten | € 14,99
 INFO-
 Programm
 gemäß
 § 14
 Abs. 1
 S. 1
 Abs. 1
 ISBN 978-3-86569-097-5



Die MIZ ist seit über 50 Jahren das politische Magazin für Konfessionslose und Atheist:innen, Humanist:innen und Skeptiker:innen, Ungläubige aller Art.

Die MIZ informiert über die Verfilzung von Staat und Kirche und klerikalen Einfluss im öffentlichen Leben, über die Politik der Päpste und die Lobbyarbeit religiöser Organisationen, über die weltweiten Auseinandersetzungen zwischen Säkularismus und Fundamentalismus, über die Aktivitäten der religiösen Rechten und die Schnittstellen von Rechtsextremismus und Esoterik, über das Engagement der säkularen Verbände und Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Religions- und Ideologiekritik

MIZ erscheint viermal jährlich und umfasst in der Regel 64 Seiten. Das Einzelheft kostet 5 €, das Abonnement 18 € (Inland) bzw. 22 € (Ausland). MIZ ist auch als ePaper erhältlich. Sie wird seit 1994 im Alibri Verlag verlegt.

www.miz-online.de

MIZ 4/22 | Weg zum Erfolg oder Sackgasse? Der Zentralrat der Konfessionsfreien

MIZ 3/22 | Zum Anschlag auf Salman Rushdie



MIZ 2/22 | Selbstbestimmung am Ende des Lebensende

MIZ 1/22 | Interview mit Masih Alinejad | Sogenannte Ehrenmorde sind keine Femizide

MIZ 4/21 | Transhumanismus

MIZ 3/21 | Zersplitterter Universalismus

MIZ 2/21 | Rassismus gegen Frauen?

MIZ 1/21 | Kirchnaustritt in der Pandemie

MIZ 4/20 | Warum Silvester 2015 auf die Tagesordnung muss

MIZ 3/20 | 30 Jahre ohne Mauer

MIZ 2/20 | Die Pandemie und der Glaube

MIZ 1/20 | 100 Jahre Weltliche Schule | Evangelikale in Bremen

MIZ 4/19 | Auf den Spuren der Aufklärung | Religiöse Speisevorschriften

MIZ 3/19 | Es war einmal in der DDR. Alltag, Religion, Kirche vor dem Mauerfall

MIZ 2/19 | Kirchentage - Ketzertage - Humanistentage.



Zwischen Selbstbespiegelung und politischem Handeln

MIZ 1/19 | ... die im Dunkeln sieht man nicht. Unterstützung für bengalische Blogger

MIZ 4/18 | 100 Jahre Waldorfschule. Zur Kritik des reaktionären anthroposophischen Weltbildes

MIZ 3/18 | Revolution und Säkularismus. Eine Lokomotive, die ins Stocken geraten ist

MIZ 2/18 | Aufbruch- oder Alarmsignal? Der EuGH und das kirchliche Arbeitsrecht

MIZ 1/18 | Verbote, Toleranzen, Alternativen. Die Diskussion um Vollverschleierung und Frauenrechte

MIZ 4/17 | Wunder, Heiler, Aberglauben. Spuren des Übersinnlichen

MIZ 3/17 | „Mein Körper gehört...“. Das Recht auf körperliche und sexuelle Selbstbestimmung

MIZ 2/17 | stimmen, abstimmen, mitbestimmen. Die Wahlprogramme der Parteien auf dem Prüfstand

MIZ 1/17 | Was ist dran an

Luther-Jahr und Reformationsjubiläum?

MIZ 4/16 | Bundesverfassungsgerichtsbeschluss zu Stillen Tagen

MIZ 3/16 | Evas Selbstermächtigung. Rollenbilder, Genderfragen, Gleichstellung

MIZ 2/16 | Was gehört in die Köpfe der Kinder? Themen emanzipatorischer Bildungsoffensiven

MIZ 1/16 | Angst, Repression, Folter. Fluchtgründe und Asyl aus säkularer Perspektive

MIZ 4/15 | Angst vor dem Fremden. Das christliche Abendland macht mobil

MIZ 3/15 | Wider die fromme Propaganda! Perspektiven und Grenzen einer säkularen Gegenöffentlichkeit

MIZ 2/15 | Farbe bekennen. Politische Kunst zwischen Freiheit und Zurückhaltung

MIZ 1/15 | Ist Glaube gesund? Teil 2: Über das Verhältnis von Glauben und Gesundheit

MIZ 4/14 | Macht Glaube gesund? Teil 1: Über das Verhältnis von Glauben und Wissenschaft

MIZ 3/14 | Marx reloaded. Zur Aktualität von Marxismus und Religionskritik

MIZ 2/14 | Identität, Islam, Ignoranz. Zur Debatte um Muslime in Europa

MIZ 2/12 | global - lokal. Perspektiven des transnationalen Atheismus



Die Zeitschrift Geschichte quer veröffentlichte Ergebnisse unabhängiger, lokaler Geschichtsforschung. Thematisiert werden Ereignisse und Entwicklungen, die von der akademischen oder offiziellen Geschichtsschreibung oft übersehen werden: Schicksale von Oppositionellen und gesellschaftlichen Randgruppen, Alltags- und Sozialgeschichte der „kleinen Leute“.

Geschichte quer wurde von den bayerischen Geschichtswerkstätten herausgegeben und erschien von 1998 bis 2010 im Alibri Verlag.

www.geschichte-quer.de



Geschichte Quer 15 (2010)
Arbeit macht das Leben süß – Frauenarbeit zwischen Beruf und Berufung
€ 6.-

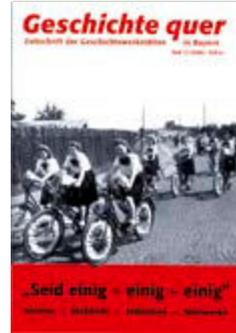
Geschichte Quer 14 (2009)
Jüdische Geschichte in Bayern – Zwischen Integration und Ausgrenzung
€ 6.-

Geschichte Quer 13 (2006)
„Seid einig – einig – einig“ – Vereine - Verbände - Initiativen - Netzwerke
€ 6.-

Geschichte Quer 12 (2004)
Zwischen Krieg und Frieden – Von der Kriegshetze zum Krieg und vom langen Weg zum Frieden
€ 6.-

Geschichte Quer 11 (2003)
Wenn das Feigenblatt fällt – Metamorphosen der Sexualität
€ 6.-

Geschichte Quer 10 (2002)
Kavaliersdelikt und Kapitalverbrechen – Von kleinen Gaunern, großen Betrügnern und „ehrenwerten Herren“
€ 6.-



Geschichte Quer 9 (2001)
Schöne neue Heimat? – Von Einwanderern, Auswanderern und Abenteurern – Von Flüchtlingen, Vertriebenen und Deportierten
€ 6.-

Geschichte Quer 8 (2000)
Zwischen Erinnern und Vergessen – Vom öffentlichen Umgang mit der Vergangenheit
€ 6.-

Geschichte Quer 7 (1999)
Vom Bundschuh zum Turnschuh – Revolution und soziale Umbrüche 1525 * 1848 * 1918 * 1968
€ 6.-

Geschichte Quer 6 (1998)
„Weibsbilder!“
€ 6.-

Geschichte Quer 5 (1997)
Aktenstaub und Kaffeeektsch? – Archive und Zeitzeugen in Bayern
€ 6.-

Geschichte Quer 4 (1995)
Fremd in Bayern
€ 6.-



Alibri Verlag GmbH

Postfach 100 361

63703 Aschaffenburg

(06021) 62 62 560

verlag@alibri.de | www.alibri.de